Wirtschaftliche Nachrichten

Wirtschaftliche Nachrichten der Industrie- und Handelskammer Aachen • Internet: http://www.aachen.ihk.de • Mai 2007

Mai 2007

Industrie-kultur

- IHK-Forum: Heimbach-Gruppe präsentiert sich
- Wollroute: Textilindustrie in drei Ländern
- IHK/FH: Kooperation verstärkt

IHK AACHEN, PF 10 07 40, 52007 Aachen
Postvertriebsstück, DPAG, Entgelt bezahlt

Grillzilator
Werbeartikel mit Wirkung findet
man nicht auf der Straße.

Beratung vom Spezialisten in der Region Aachen. **0 24 01 - 914 60** www.mundt-werbemittel.de

Aktuelle Informationen – schnelle Hilfe

Menschen HELFEN Menschen
Sparkasse Aachen
BLZ 390 500 00
Konto Nr. 77 66 66

Aachener Zeitung und Aachener Nachrichten sowie zahlreiche ihrer 419.000* Leser engagieren sich gemeinsam für die Aktion „Menschen helfen Menschen“.

Zusammen mit ihnen konnte vielen Menschen in der Region in Notlagen unbürokratisch geholfen werden.

Herzlichen Dank!

Infotelefon 0241/5101-320

*lt. MA 2006

Vom Industriemuseum zum Industrietourismus

Die Industrialisierung hat in der Region Aachen eine Vielzahl imposanter Zeichen hinterlassen. Viele der Bauten sind architektonische Zeugnisse und repräsentieren die Geschichte unserer Wirtschaftsregion. Es gibt die Industriemuseen in Euskirchen und Stolberg. Mal dient das Jugendstilkraftwerk in Heimbach als Kulisse für Konzerte oder die Kraftzentrale in Alsdorf als beeindruckender Veranstaltungsort. Plätze wie diese sind geeignet, die Erinnerung an die beispielgebende Industriegeschichte unser Region mit deren Zukunftsvision einer Europaregion zu verbinden.

Viele ehrenamtlichen Initiativen und öffentlichen Träger engagieren sich zwischen Hückelhoven und Mechernich. Ohne sie wäre es nicht möglich, diese Stätten zu bewahren, einem breiteren Publikum zugänglich zu machen und so das Bewusstsein für die Industriegeschichte und Identität der Region wachzuhalten. Aber der dauerhafte Unterhalt dieser Einrichtungen ist teuer und erfordert deshalb innovative Lösungen – vor allem wenn es um die Frage der Trägerschaft geht. Die öffentliche Hand ist nicht in der Lage, neue Trägerschaften zu übernehmen.

Die Entdeckung unserer Industriegeschichte ist eine Reise wert. Sie hat die Qualität, zu einen festen Bestandteil im touristischen Angebot der Region Aachen zu werden. Dazu brauchen wir einen Verbund der industriemusealen Organisationen und Träger mit den Kulturbetrieben, den Privatanbietern und den Touristikern. Gemeinsam müssen sie das Ganze zu einem Ensemble zusammenführen, Produkte entwickeln und am Markt positionieren. Das ist eine wichtige Zukunftsaufgabe für die gesamte Region.

Michael Wirtz,
Präsident der Industrie- und Handelskammer Aachen

Wirtschaftliche Nachrichten

IHK

Liebe Leserinnen und Leser,

Europa und insbesondere auch unsere Region haben eine facettenreiche Industriegeschichte – ein Erbe, das es zu pflegen gilt. Die „Europäische Route der Industriekultur“ (ERIH) bündelt dieses Erbe zu einem Netzwerk. Das Rheinische Industriemuseum in Euskirchen war einer der ersten Ankerpunkte der „Europäischen Route der Industriekultur“, die heute bereits 60 international herausragende Industriedenkmäler vereinigt. **Seite 12**

Eine wichtige Rolle spielt dabei die Geschichte der Textilindustrie: In großem Stil wurden im deutsch-belgisch-niederländischen Grenzland ab dem 18. Jahrhundert Textilien hergestellt. Fabriken in Euskirchen und Verviers lieferten Uniformtuch bis nach Amerika, und der Tuchfabrikant Scheibler beschäftigte in Monschau zeitweise bis zu 4.000 Heimarbeiter. An vielen Orten werden bereits Industriedenkmäler aus jener Epoche gepflegt. Seit einigen Jahren nimmt aber auch die Vorstellung Formen an, solche Präsentationen grenzüberschreitend zu vernetzen, um mit diesem bedeutenden Stück Wirtschaftsgeschichte euregionale Identität herauszustellen. **Seite 10**

Das Industriemuseum Stolberg ist ebenfalls ein wichtiger Ort zur Pflege unserer Industriekultur. Es wird im Rahmen der „EuRegionale 2008“ zum „Forum Zinkhütter Hof“. Durch die Erweiterung macht die ehemalige Glashütte Industriegeschichte künftig noch transparenter und stellt als außerschulischer Lernort den Bezug zwischen Vergangenheit und Gegenwart her. **Seite 14**

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
Ihre Redaktion „Wirtschaftliche Nachrichten“

Kommentar
Vom Industriemuseum zum Industrietourismus 1

Forum
„Maßanzüge“ für die Papierindustrie – Heimbach-Gruppe präsentiert sich am 7. Mai im IHK Forum 6

IHK und FH Aachen verstärken Zusammenarbeit – Gemeinsam geht es besser 8

AUFBRUCH 2007 diesmal in Heinsberg 9

Titelthema
Wollroute verknüpft drei Länder – Geschichte der Textilindustrie in unserer Region 10

Europäische Route der Industriekultur 12

Historischer Ort mit Zukunftspotenzial – Strukturwandel in der Region zentrales Thema im Zinkhütter Hof 14

International
kurz & bündig – Nachrichten aus der Euregio 16

Steuern und Recht
Braun übergibt Merkel Steuer-Resolution 19

Service
Service-Börsen 22

Handelsregister 26

@ Die Wirtschaftlichen Nachrichten im Internet:
www.aachen.ihk.de/de/standortpolitik/download/wn_5_2007.pdf

Unternehmen & Märkte

Forschung & Technologie
Hochschulspots 33

Wirtschaftsförderung
NRW-EU Strukturfondförderung – AGIT koordiniert regionale Clusterentwicklung 34

Tourismus
Bei der Kunsttour Künstlern in Heinsberg über die Schultern schauen 36

Firmenreport

INFORM GmbH wird Pate der Bürgerstiftung Lebensraum Aachen 37
Logowerke gestalten Firmengeschichte 38
susensoftware wegen starkem Wachstum zur GmbH umgewandelt 38
Portfoliounternehmen als Partner im Netzwerk 39
Hirsch AG verzeichnet positive Entwicklung 42
Kisters AG: Partnerschaft besiegelt 43
Modell Schwerbehindertenabgabe 44
100 Jahre Kaulard 44
25 neue Arbeitsplätze durch saxid 44
Jubiläen 25 Jahre 44

IHK Aktuell

Für soziales Engagement geehrt: Michael Wirtz erhält höchste Auszeichnung aus Ecuador 45
Konjunkturdebatte der IHK-Junioren 45

Bildung

„Besser als Unterricht“ – Schüler profitieren von Zusammenarbeit mit Systemhaus Moser 46
Fit für die internationale Wirtschaft – neue Studiengänge in London in Kooperation mit der IHK Aachen 47

Rubriken

Vorschau 48
Impressum 48

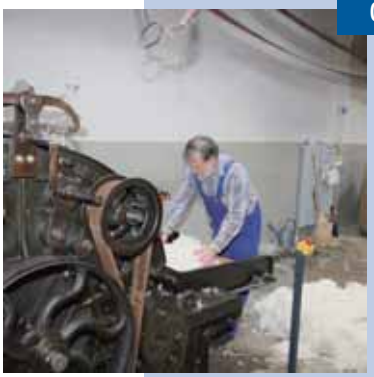
Titelbild: Peter Winandy

IHK Forum: Heimbach präsentiert sich 6

Eine Veranstaltungsreihe mit siebenjähriger Tradition nähert sich einem neuen Höhepunkt: Am 7. Mai ab 18:30 Uhr präsentiert sich die Heimbach GmbH & Co. KG im Rahmen der Veranstaltungsreihe „IHK-Forum Unternehmen in der Technologieregion Aachen“, die die IHK in Kooperation mit der Aachener Zeitung präsentiert.

AUFBRUCH – das Forum für junge Unternehmer diesmal in Heinsberg 9

Die zum fünften Mal von der GründerRegion Aachen ausgerichtete Veranstaltung AUFBRUCH – das Forum für junge Unternehmer findet am 15. Juni in der Kreisverwaltung Heinsberg statt. Gründer und junge Unternehmer erhalten in komprimierter Form kostenfreie Fach- und Hintergrundinformationen.



Europäische Route der Industriekultur 12

Stampfende Dampfmaschinen, lärmende Fabrikhallen, Arbeiterschicksale und Arbeitsalltag: Die Industrielle Revolution lebt – in Szene gesetzt von Industriedenkmälern und -museen in ganz Europa. Die „Europäische Route der Industriekultur“ (ERIH) bündelt dieses Erbe zu einem vielfältigen und erlebnisreichen Netzwerk.

Schüler profitieren von Zusammenarbeit mit Systemhaus Moser 46

„Das ist doch mal besser als Unterricht - und praktisch gleich noch dazu“, so der Tenor der vier Oberstufenschüler des Würselener Gymnasiums, die am 13. März besiegelten Lernpartnerschaft zwischen der Moser GmbH & Co. KG und dem Würselener Gymnasium bereits mit Leben gefüllt haben.

Mitarbeiter werden zu Lebensrettern

Für viele Leukämiepatienten bedeutet eine Stammzellspende die letzte Chance auf Heilung. Doch jeder Fünfte findet keinen passenden Spender. Um das zu ändern, arbeitet die Deutsche Knochenmarkspender-Datei (DKMS) als weltweit größte Stammzellspenderdatei an ihrem kontinuierlichen Ausbau und kooperiert unter anderem mit zahlreichen Unternehmen. Im Rahmen so genannter Betriebstypisierungen besteht für Mitarbeiter die Möglichkeit, sich am Arbeitsplatz als potenzielle Spender in die DKMS aufnehmen zu lassen. „Typisierung" bedeutet hierbei die Bestimmung der ersten Gewebemerkmale anhand einer 5ml-Blutprobe. Die Aktion findet innerhalb eines bestimmten Zeitraumes statt, in dem die DKMS im Betrieb für Informationsgespräche und Blutentnahmen zur Verfügung steht. Die Kosten trägt in der Regel das Unternehmen. Kommt ein Mitarbeiter schließlich für einen Patienten als „genetischer Zwilling" in Frage, kann er zum Lebensretter werden. ■

@ www.dkms.de

i Sonja Simentschitsch, Tel.: 0221 94058234

Jetzt um den „IT-Sicherheitspreis NRW 2007" bewerben!

Mittelständische Unternehmen sowie alle Schulen können sich jetzt wieder um den „IT-Sicherheitspreis NRW" bewerben. Die Auszeichnung bringt Firmen Wettbewerbsvorteile und verschafft Bildungseinrichtungen Pluspunkte beim Leistungsvergleich.

Die vom nordrhein-westfälischen Innovationsministerium getragene Landesinitiative »secure-it.nrw« schreibt in diesem Jahr erneut den „IT-Sicherheitspreis NRW" aus. „Von den Bewerbern werden keine visionären Ideen verlangt", hebt Thomas Faber hervor, Leiter der bei der IHK Bonn/Rhein-Sieg angesiedelten Initiative, „sondern vorbildliche Umsetzungen, die auch andere Firmen oder Schulen zum Nachmachen anregen."

Um den Preis in der Kategorie „Mittelstand" können sich Anbieter von IT-Sicherheit bewerben, die besonders innovative Lösungen für den Mittelstand entwickelt haben, und Unternehmen, die ihre Informationstechnologie (IT) in vorbildlicher Weise vor Datenmissbrauch und Datenmanipulation schützen. In der Kategorie „Bildung" will die Initiative Bildungseinrichtungen in NRW auszeichnen, die ihren Schülern auf kreative Weise den sicheren Umgang mit dem Computer und dem Internet vermitteln.

Die Gewinner erhalten eine Auszeichnung der Initiative »secure-it.nrw« sowie wertvolle Sachpreise. Die Konzepte der Nominierten und der Preisträger stellt die Initiative in einer Best Practice-Broschüre detailliert vor. „Durch diese Veröffentlichung ihrer Leistung gewinnen Firmen noch mehr Vertrauen bei Geschäftspartnern und Kunden", berichtet Faber, „und Bildungseinrichtungen schneiden im zunehmenden Leistungswettbewerb noch besser ab."

Bewerbungsschluss ist der 21. Juni. Die Preisverleihung erfolgt auf dem „6. IT-Sicherheitstag NRW" am 21. November in Köln. ■

@ Bewerbungsunterlagen unter www.secure-it.nrw.de

Neues Internetangebot: Autobahnbaustellen in NRW auf einen Blick

Ab sofort können sich die Autofahrer bei einem neuen Internetangebot von Straßen.NRW tagesaktuell über Autobahnbaustellen in Nordrhein-Westfalen informieren. Täglich um 15 Uhr aktualisierte Karten und Tabellen zeigen alle Baustellen, die nach Einschätzung der „Baustellenkoordinatoren" des Landesbetriebes den Verkehrsfluss auf Nordrhein-Westfalens Autobahnen beeinflussen können.

Hinter dem Service im Internet steht ein neues, computergestütztes Informationssystem für die Einrichtungen des Landesbetriebes, das erstmals die Planung, das Management und die Kontrolle von Straßenbaustellen miteinander verzahnt. Mit dessen Weiterentwicklung soll auch das Internetangebot stufenweise ausgebaut werden. ■

Foto: MEV/Thomas Meyer

Ab sofort können sich die Autofahrer bei einem neuen Internetangebot von Straßen.NRW tagesaktuell über Autobahnbaustellen informieren.

i Eine zwölfseitige Broschüre zur „NRW-Offensive gegen den Verkehrsstau" kann man bei www.strassen.nrw.de herunterladen.

Basisprüfung IT-Sicherheit: Jetzt mitmachen!

Jetzt können mittelständische Firmen schnell erkunden, in welchen Bereichen in ihrem Unternehmen mehr Sicherheit bei der Informationstechnologie (IT) dringend notwendig ist oder sich besonders lohnt. Dafür bietet die vom NRW-Innovationsministerium geförderte Landesinitiative »secure-it.nrw« kostenlos die „Basisprüfung IT-Sicherheit“ an. „Als Ergebnis erhält das Unternehmen eine Einstufung seines IT-Sicherheitsniveaus“, erläutert Thomas Faber, Leiter der bei der Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg angesiedelten Initiative. Firmen können dazu aus einer bei »secure-it.nrw« geführten Beraterliste einen Experten auswählen oder sich von der Agentur einen Fachmann in ihrer Nähe vorschlagen lassen. Anhand eines standardisierten Fragebogens überprüft der Auditor gemeinsam mit dem IT-Verantwortlichen des Unternehmens, in welchem Umfang die Anforderungen an eine sichere Informationstechnologie erfüllt sind. Prüfbereiche sind Infrastruktur, IT-Systeme, Netze, IT-Anwendungen und übergreifende Aspekte. „Nach drei bis vier Stunden liegt die Bewertung in einer kompakten und verständlichen Darstellung vor“, betont Faber. ■

i Mehr Informationen und Anmeldemöglichkeit unter www.secure-it.nrw.de, Ansprechpartner in der Agentur ist Maik Pommer, Tel.: 0228 2284-186

Foto: Bildunion

Wie ist es um die Sicherheit des IT-Systems bestellt? Die Landesinitiative secure-it.nrw prüft dies.

GründerFoyer – Forum und Kontaktbörse für Existenzgründer und junge Unternehmer

Am Donnerstag, 31. Mai, 18 bis 20 Uhr, findet im DLZ Stolberg das 28. GründerFoyer der GründerRegion Aachen mit freundlicher Unterstützung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Aachen mbH und des Zentrums für industrieorientierte Dienstleistungen (DLZ) Stolberg GmbH statt.
Wie schwierig es ist, lediglich mit einer Idee im Kopf eine Finanzierung zu erhalten, darüber spricht Dr. Kai Ulf Markus an diesem Abend. Dr. Markus ist Geschäftsführer der im April 2005 gegründeten Vimecon GmbH. Das Unternehmen produziert und vertreibt Katheter für die Medizintechnik mit dem Schwerpunkt Kardiologie, Herzrhythmusstörungen und Stammzelltherapie. Dabei werden vor allem neue Materialien erforscht und in die Produktion eingeführt. Dies ermöglicht sehr flexibel und schnell auf spezielle Kundenanforderungen zu reagieren.
Im Anschluss an den Erfahrungsbericht haben die Teilnehmer die Möglichkeit, erste oder neue Geschäftskontakte zu knüpfen. Für Fragen zum Thema Existenzgründung stehen Gründungsberater und weitere Experten zur Verfügung. ■

i Interessierte melden sich bitte per E-Mail: info@gruenderregion.de oder telefonisch unter Tel.: 0241 4460 350 an.

Mittelständische Unternehmer sind zum Industriedialog eingeladen

Am 5. Juni können Unternehmer sowie kaufmännische und technische Geschäftsführer aus mittelständischen Industriefirmen erfahren, durch welche Erfolgsstrategien Wachstum am Industriestandort Deutschland erreicht werden kann. Themen, wie „Mehr Produktivität – Voraussetzung für profitables Wachstum“ oder „Schutz gegen den Know-how-Klau und die grassierende Produktpiraterie“, werden von 14 bis 18 Uhr im Steigenberger Grandhotel Petersberg, Königswinter/Bonn angesprochen und diskutiert.
Die Konjunktur brummt und die Industrie in Deutschland ist wieder salonfähig geworden. Dieser auch im Ausland viel beachtete Erfolg kommt nicht von ungefähr. Gerade mittelständische Produktionsunternehmen hier zu Lande haben sich konsequent auf ihre Stärken besonnen – Innovationskraft, Flexibilität, neue Märkte im Ausland und dabei die Risiken professionell gemanagt. Ergebnis dieses erfolgreichen unternehmerischen Handelns sind Wachstum, mehr qualifizierte Arbeitsplätze und neues Vertrauen in die eigenen Kräfte.
Die Industrie- und Handelskammern aus Nordrhein-Westfalen und Rheinland Pfalz zeigen deshalb zusammen mit der Stiftung Industrieforschung auch in diesem Jahr zum dritten Mal Wege auf, die uns als Industriestandort gute Perspektiven für die Zukunft bieten. ■

i Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben. Anmeldeunterlagen können angefordert werden bei: IHK Aachen, Tel.: 0241 4460-263 oder E-Mail: intus@aachen.ihk.de

Foto. Veranstalter

Prominenter Veranstaltungsort für den Petersberger Industriedialog der NRW IHKs.

„Maßanzüge“ für die Papierindustrie

Heimbach-Gruppe präsentiert sich am 7. Mai im IHK-Forum

Eine Veranstaltungsreihe mit siebenjähriger Tradition nähert sich einem neuen Höhepunkt: Am 7. Mai ab 18:30 Uhr präsentiert sich die Heimbach GmbH & Co. KG im Rahmen der Veranstaltungsreihe „IHK-Forum Unternehmen in der Technologieregion Aachen“, die die IHK in Kooperation mit der Aachener Zeitung präsentiert.

Die Heimbach-Gruppe mit ihren sechs europäischen und drei asiatischen Gesellschaften ist ein führender Lieferant industrieller Verbrauchsgüter und Dienstleistungen für die Papiererzeugung, die Umwelttechnik und andere ausgewählte Branchen. Der Stammsitz des vor fast 200 Jahren gegründeten Unternehmens, das sich unverändert in Familienbesitz befindet, ist in Düren. Mit über 700 Mitarbeitern ist Heimbach einer der größten Arbeitgeber in Düren.

Im Mittelpunkt der Geschäftsaktivitäten stehen die Produktion und der weltweite Vertrieb von Papiermaschinen bespannungen, wo sich die Heimbach-Gruppe als einer der wenigen „Global Player“ versteht. „Wir machen keine Serienfertigung, jedes Produkt ist ein Maßanzug für die Papierindustrie“, erklärt Klaus Huneke, der gemeinsam mit Dr. Günter Peters und Peter Michels die Geschäfte der Heimbach-Gruppe führt.

Von der Wolle zur Kunstfaser

1811 als Handwerksbetrieb in Düren gegründet, spezialisierte Heimbach sich mit der Industrialisierung im 19. Jahrhundert auf Papiermaschinenbespannungen. „Entlang der Rur entstand damals ein regelrechtes Netzwerk von Unternehmen der Papierindustrie und ihren Zulieferbetrieben“, erläutert Peter Michels. Bis circa 1960 bestanden die Bespannungen aus Wollfilzen, danach setzen sich mehr und mehr die Kunstfasern durch.

Neben dem Hauptsitz in Düren An Gut Nazareth unterhält die Heimbach-Gruppe auch fünf weitere Produktionsstandorte in Europa. Derzeit wird eine neue Fabrik in China gebaut.

Weltweit kann Heimbach jedes Jahr über 5.000 Aufträge verbuchen. Ein solcher „Maßanzug“ für eine Papiermaschine kostet zwischen 10.000 und 80.000 Euro, etwa 20 Stück braucht eine Maschine, um einsatzfähig zu sein. Da ist es wichtig, dass jedes Detail passt – eben Maßarbeit ist. Nach ungefähr vier Wochen ist eine Bespannung abgenutzt, denn die Belastung ist enorm: „Moderne Papiermaschinen produzieren mit Geschwindigkeiten von bis zu 2.000 Metern pro Minute und produzieren täglich eine über zehn Meter breite Papierbahn, die, bildlich gesprochen, von Norwegen bis nach Rom reichen würde“, sagt Dr. Günter Peters.

Standortfaktor Ingenieurwissen

Derzeit macht die Heimbach-Gruppe 15 Prozent ihrer Geschäfte in Asien, 70 Prozent in Europa und den Rest in Südamerika und Afrika. Etwa 165 Millionen Euro beträgt der jährliche Umsatz der Gruppe. China gilt derzeit als der stärkste Wachstumsmarkt für die Papierindustrie.

Die Kosten für Forschung und Entwicklung betragen etwa vier Prozent vom Umsatz. Forschung ist wichtig, um den ständig höheren Anforderungen der Papierindustrie gerecht zu werden. „Bei speziellen Anforderungen arbeiten wir auch mit den Forschungseinrichtungen in der Region zusammen, also RWTH, FH, Forschungszentrum Jülich und mit der Textilhochschule Mönchengladbach“, erklärt Klaus Huneke. Die Forschungseinrichtungen sind neben der Energiesicherheit und der Infrastruktur ein wichtiger Standortfaktor für Heimbach. *(Heike Horres-Classen)*

i Anmeldungen zum IHK-Forum am 7. Mai: andrea.ehlen@aachen.ihk.de

@ www.heimbach.com

Foto: Stefan Johnen

Sie werden die Heimbach-Gruppe im IHK-Forum präsentieren: Peter Michels, Klaus Huneke und Dr. Günter Peters (v. l.).

IHK Aachen: Wirtschaft ist 2006 deutlich gewachsen – Zukunftserwartungen weiter positiv

Optimistisch blickt die Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) auf die wirtschaftliche Entwicklung der Region. Die Zahlen des letzten Jahres geben Anlass zur Freude: Der Gesamtumsatz des Produzierenden Gewerbes im Kammerbezirk stieg gegenüber 2005 um 6,9 Prozent auf 15,6 Milliarden Euro. „Dies ist ein beeindruckendes Ergebnis. Das Wachstum war deutlich höher als im Land. NRW-weit stiegen die Umsätze im Produzierenden Gewerbe nur um 2,2 Prozent“, bilanziert Jürgen Drewes, Hauptgeschäftsführer der IHK Aachen. Die fünf umsatzstärksten Branchen im Kammerbezirk – Papier, Ernährung, Chemie, Gummi- und Kunststoffwaren und Maschinenbau – schlossen mit einem Plus von 8,2 Prozent ab. Insgesamt erwirtschafteten diese Branchen 52,9 Prozent des Gesamtumsatzes. „Die Gesamtumsätze im Produzierenden Gewerbe nahmen überall im Kammerbezirk zu“, sagt Jürgen Drewes. Am erfolgreichsten war das Produzierende Gewerbe im Kreis Aachen und im Kreis Euskirchen. Hier legte der Gesamtumsatz um 8,4 beziehungsweise 8,3 Prozent zu.

Maschinenbau ist Export-Spitzenreiter

Der Auslandsumsatz stieg gegenüber 2005 um 7,9 Prozent auf 6,4 Milliarden Euro. Das war der höchste Anstieg der Auslandsumsätze seit dem Jahr 2000, der gleichzeitig höher ausfiel als im NRW-Durchschnitt (7,4 Prozent).

Die Exportquote im Kammerbezirk erhöhte sich um 0,4 Prozent auf 41,0 Prozent und liegt damit knapp über der Quote von Nordrhein-Westfalen mit 40,7 Prozent.

„Spitzenreiter beim Export bleibt der Maschinenbau mit 61,0 Prozent“, informiert Drewes. Doch auch der Inlandsumsatz war hervorragend: Im Kammerbezirk waren es 6,9 Prozent Zuwachs, nachdem er 2005 mit 0,1 Prozent annähernd stagnierte.

Im Gegensatz zum allgemeinen Trend am Arbeitsmarkt drückt sich die positive Entwicklung im Produzierenden Gewerbe allerdings nicht in der Entwicklung der Beschäftigtenzahlen aus. Hier gab es einen leichten Rückgang um 0,1 Prozent. Die stärksten Einbußen verzeichnete der Kreis Aachen mit minus 2,4 Prozent. In der Stadt Aachen und im Kreis Euskirchen stieg die Zahl der Beschäftigtenzahl dagegen um 2,7 Prozent beziehungsweise 1,5 Prozent an.

Gute Aussichten für den Arbeitsmarkt

Die Arbeitslosenquote blieb im Jahresdurchschnitt bei 13,1 Prozent gegenüber dem Vorjahresdurchschnitt konstant. „Die Zahl der Arbeitslosen ist im Verlauf des vergangenen Jahres jedoch deutlich zurückgegangen und lag am Jahresende mit 11,9 Prozent weit unter dem Jahresdurchschnitt. Und die Aussichten sind positiv, dass sich diese Entwicklung weiter fortsetzt“, erklärt der IHK-Hauptgeschäftsführer. „Der wirtschaftliche Aufschwung hat den Arbeitsmarkt erreicht und führt in einzelnen Bereichen sogar schon zu einem Personalmangel, da gut ausgebildete Fachkräfte fehlen.“

Auch der Blick auf die Wirtschaftsentwicklung im Kammerbezirk in diesem Jahr verheißt Gutes. „Unsere Konjunkturumfrage zum Jahresbeginn lässt uns zuversichtlich nach vorn blicken“, so Drewes. Im Produzierenden Gewerbe erwarten 40 Prozent aller Unternehmen steigende Beschäftigtenzahlen, aber auch im Dienstleistungsbereich sind Neueinstellungen zu erwarten. ■

@ Die aktuellen Daten befinden sich im Jahresbericht 2006 der Industrie- und Handelskammer Aachen, der im Internet bereitsteht:
http://www.aachen.ihk.de/de/standortpolitik/download/pd_043.pdf

Die allgemeine Statistik des Jahresberichtes 2006 finden Sie unter:
http://www.aachen.ihk.de/de/standortpolitik/download/pd_044.pdf

Memorandum zum Kooperationsvertrag unterschrieben

IHK und FH Aachen verstärken Zusammenarbeit

Gemeinsam geht es besser: Die Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) und die Fachhochschule Aachen (FH) werden ihre Zusammenarbeit intensivieren. Das haben FH-Rektor Professor Dr. Manfred Schulte-Zurhausen, IHK-Präsident Michael Wirtz, Prorektorin Professor Dr. Doris Samm und IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Drewes am 27. März in einem Memorandum vereinbart.

Das Memorandum baut auf den Kooperationsvertrag, den die IHK und die FH am 22. August 1984 miteinander geschlossen hatten, auf. „Die FH und die IHK stimmen darin überein, ihre Potenziale gemeinsam für den Transfer wissenschaftlicher Ergebnisse einzusetzen und den Einsatz angewandter Forschung in der Wirtschaft zu stärken. Die FH ist im Zusammenspiel der regionalen Partner wichtig, um dem Ziel näher zu kommen, die Wirtschaftsregion Aachen weiter zu einer europäischen Technologieregion auszubauen“, erklärte IHK-Präsident Michael Wirtz.

Jedes Jahr 1.000 FH-Absolventen

„Wir als Fachhochschule brauchen den direkten Kontakt zur regionalen Wirtschaft, um unsere Lehre bedarfsorientiert ausrichten zu können und das bei uns entstandene Wissen in wirtschaftlichen Erfolg umzusetzen“, ergänzte Rektor Professor Dr. Manfred Schulte-Zurhausen.

Die Partner sind übereinstimmend der Auffassung, dass die FH für die Region mit über 210 Professuren, 120 wissenschaftlichen Mitarbeitern und 8.000 Studierenden mit ihren beiden Standorten in Aachen und Jülich zu den Innovationsquellen der Region zählt. Mit jährlich mehr als 1.000 Absolventen bietet die FH ein herausragendes Potenzial für die Gründung von Unternehmen. Auch im Zusammenhang mit der Unternehmensnachfolge bieten diese Fachkräfte ein wesentliches Potenzial für die Übernahme bestehender Unternehmen. „Allein in der Region Aachen suchen jährlich rund 800 Unternehmen mit circa 8.000 Arbeitsplätzen einen geeigneten Nachfolger“, unterstreicht IHK-Präsident Wirtz die Wichtigkeit dieses Themas. Die erforderlichen Kompetenzen vermittelt insbesondere der MBA-Studiengang Entrepreneurship der Fachhochschule.

Foto: Schmitter

Unterzeichneten den Kooperationsvertrag (v. l. n. r.): IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Drewes, FH-Rektor Professor Dr. Manfred Schulte-Zurhausen, Prorektorin Professor Dr. Doris Samm und IHK-Präsident Michael Wirtz.

Viele der 63.000 IHK-Mitgliedsunternehmen sind darauf angewiesen, ihre Wettbewerbsfähigkeit durch stetige Innovation zu stärken und auszubauen. Dazu ist der Kontakt zur Wissenschaft und besonders zur praxisorientierten Fachhochschule sehr wichtig.

Wesentliche Bausteine des Memorandums sind deshalb darauf ausgerichtet, die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft weiter zu intensivieren.

Beispiele für die Zusammenarbeit

Erst kürzlich haben durch Vermittlung der IHK FH-Professoren drei Unternehmen in Mechernich besucht, um konkrete Ansätze für gemeinsame Projekte zu erörtern.

Regelmäßig laden FH und IHK Unternehmen zur Veranstaltungsreihe „Potenziale“ ein, um gemeinsam in Unternehmen oder in der Hochschule Kooperationsprojekte zu entwickeln.

Die IHK unterstützt den von der FH initiierten Career-Service für Absolventen durch direkte Kontakte zu Unternehmen. Im Rahmen des bundesweiten Förderinstrumentes „Exist-Seed“ werden Hochschulabsolventen gefördert, die eine Unternehmensgründung anstreben. Das im Programm obligatorische Coaching der angehenden Gründer übernehmen dabei Experten der IHK. Auch ein geplanter neuer BWL-Studiengang in Kombination mit einer Berufsausbildung zum/zur Industriekaufmann/-frau ist ein Beispiel für die Zusammenarbeit. Dieser Studiengang wird es ermöglichen, innerhalb kurzer Zeit eine Ausbildung im Dualen System und gleichzeitig ein Hochschulstudium zu absolvieren. ■

AUFBRUCH – das Forum für junge Unternehmer diesmal in Heinsberg

Die zum fünften Mal von der GründerRegion Aachen ausgerichtete Veranstaltung „AUFBRUCH – das Forum für junge Unternehmer“ findet am 15. Juni in der Kreisverwaltung Heinsberg, Valkenburger Str. 45, von 14 Uhr bis 20 Uhr statt. Gründer und junge Unternehmer erhalten in komprimierter Form kostenfreie Fach- und Hintergrundinformationen.

Aus zwölf gründungs- und unternehmensrelevanten Themen können sich Besucher ihr persönliches Vortragsprogramm für zwei Workshoprunden zusammenstellen. So bietet der Workshop „Von der Idee zum Geschäftsplan“ Anregungen, wie sich eine Gründungsidee in ein kaufmännisch fundiertes Konzept fassen lässt. „Der Start in die Selbstständigkeit steht und fällt mit einem schlüssigen Geschäftsplan, dies gilt auch für Kleinstgründungen wie Hausmeisterservice, Kosmetikstudio, Kiosk & Co.“, so Arnd Thebrath, Existenzgründungsberater der WFG für den Kreis Heinsberg mbH und Mitorganisator der Veranstaltung. „Auch bei bestehenden Unternehmen ist strategisches Planen der Garant für unternehmerischen Erfolg“, ergänzt Monika Hennes von der GründerRegion Aachen. Der Workshop „Chancen im Wachstumsmarkt „Generation 50plus“ gibt nicht nur Gründern, sondern auch bestehenden Unternehmen Anregungen, ihr Unternehmenskonzept im Hinblick auf die wachsende Zielgruppe zu überdenken und auszurichten. Unternehmensberater, Krankenkassenexperten, Versicherungsfachleute, Bankenvertreter und Unternehmer stehen auf der Infomesse für Gespräche, Beratung und Erfahrungsaustausch über Chancen der beruflichen Selbstständigkeit zur Verfügung. Das Gründungsbarometer steht weiterhin auf positiv. Daher erwarten die Organisatoren nach den Erfolgen in der StädteRegion Aachen und letztmalig in Düren auch in diesem Jahr für Heinsberg eine Besucherzahl von 150 Teilnehmern und Interessenten.

Organisiert wird die Veranstaltung mit Unterstützung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Heinsberg, des Kreises Heinsberg sowie der Techniker Krankenkasse.

Die Sponsoren von AUFBRUCH sind diesmal: Dr. Peise Coaching und Training, NRW.BANK, Sina-Maassen (Rechtsanwälte Wirtschaftsprüfer Steuerberater) und die Technologie- und Gründerzentren der Wirtschaftsregion Aachen. Weiterhin wird die Veranstaltung durch die Medienkooperation mit dem Aachener Zeitungsverlag unterstützt. ■

i Anmeldung:GründerRegion Aachen,
Monika Hennes, Theaterstraße 6-10,
52062 Aachen, Tel.: 0241 4460-362
E-Mail: info@gruenderregion.de

@ Internet: www.gruenderregion.de

Foto: GründerRegion

Auf zahlreiche AUFBRUCH-Besucher freuen sich (v.l.n.r.): Monika Hennes und Michael Bayer, GründerRegion Aachen, Elke Schreeck, Arnd Thebrath und Dr. Joachim Steiner, WFG für den Kreis Heinsberg mbH, Peter Deckers, Kreisdirektor Kreis Heinsberg.

AC² – gründen und wachsen 2006/07: Prämierung der besten Ideen

Am Dienstag, 8. Mai, findet im Krönungssaal des Rathauses Aachen die feierliche Prämierung der besten Gründungsideen und Wachstumskonzepte der Wettbewerbe AC² – gründen und wachsen 2006/07 statt. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr, Einlass ist ab 18:30 Uhr.

Im Rahmen von AC² – der gründungswettbewerb 2006/07 haben sich seit November 2006 insgesamt 161 Personen aus der Wirtschaftsregion Aachen, Düren, Euskirchen, Heinsberg intensiv mit dem Thema Unternehmensgründung/Unternehmensnachfolge beschäftigt. Unterstützt wurden sie hierbei von den ehrenamtlichen Mentoren des AC² – Beraternetzwerkes. Die drei besten Gründungs-Geschäftspläne werden an diesem Abend mit Preisen von 10.000 Euro, 7.500 Euro und 5.000 Euro ausgezeichnet. Zusätzlich wird das beste Konzept einer Unternehmensnachfolge mit einem Sonderpreis in Höhe von 3.000 Euro unterstützt. Bei AC² – die wachstumsinitiative 2006/07 haben sich insgesamt 42 regionale Unternehmen mit dem Thema Unternehmenswachstum beschäftigt. In Zusammenarbeit mit den professionellen Beratern des AC² – Beraternetzwerkes haben die Unternehmen neue Konzepte ausgelotet, um in ihren Firmen Wachstum zu generieren und neue Arbeitsplätze zu schaffen. Auch hier werden die drei besten Ideen mit Geldpreisen in Höhe von 5.000 Euro, 2.500 Euro und 1.000 Euro prämiert. ■

i GründerRegion Aachen, Theaterstr. 6 – 10,
52062 Aachen, 0241 4460 350,
E-Mail: info@ac-quadrat.de

@ www.ac-quadrat.de

Wollroute verknüpft drei Länder

Geschichte der Textilindustrie in unserer Region

In großem Stil wurde im deutsch-belgisch-niederländischen Grenzland ab dem 18. Jahrhundert Textil hergestellt. Fabriken in Euskirchen und Verviers lieferten Uniformtuch bis nach Amerika, und der Tuchfabrikant Scheibler beschäftigte in Monschau zeitweise bis zu 4.000 Heimarbeiter.

An vielen Orten werden bereits Industriedenkmäler aus jener Epoche gepflegt und Besuchern vorgeführt. Seit einigen Jahren nimmt aber auch die Vorstellung Formen an, solche Präsentationen grenzüberschreitend zu vernetzen, um mit diesem bedeutenden Stück Wirtschaftsgeschichte euregionale Identität herauszustellen.

Die Idee, die Orte Aachen, Vaals, Euskirchen, Monschau, Eupen und Verviers mit einer Wollroute zu verbinden, wird seit 2004 verfolgt. In lockerer Folge trifft sich seitdem eine Arbeitsgruppe mit Fachleuten aus Museen, Kommunalverwaltung, Denkmalpflege und Touristik. Koordiniert wird die Arbeit von Detlef Stender, Chef im Museum Tuchfabrik Müller in Euskirchen, das zu den Schauplätzen im Rheinischen Industriemuseum zählt. Stender: „Es gibt in unseren Städten viele Punkte, die an die Textilindustrie erinnern. Wir möchten diese Punkte für Besucher erkennbar machen und erklären.“ Finanziert wird das Projekt von der Euregio Maas-Rhein, dem Landschaftsverband Rheinland und den beteiligten Kommunen.

2006 konnten erste Erfolge vorgezeigt werden. Mit einem vergleichsweise bescheidenen Budget von 30.000 Euro entstanden unter anderem eine anschauliche Website und ein umfangreicher dreisprachiger Themen-Folder „Wollroute“, in dem die beteiligten sechs Städte in einem eigenen Faltblatt beschrieben sind. Für die Zukunft wird angestrebt, alle Objekte, die zur Wollroute gehören, mit einem Logo zu kennzeichnen, das ein Schaf mit Wollknäuel zeigt. Die Stadt Eupen ist bereits dabei, diese Markierung umzusetzen.

Auch wenn die Ausdehnung über drei Grenzen hinweg das Projekt vorläufig noch ein wenig sperrig erscheinen lässt, enthält es spannende Ereignisse, die aufgearbeitet werden müssen. Neben den technischen Aspekten gehört die sozialgeschichtliche Dimension zu den Schwerpunkten. So zeigt die eine Seite der Geschichte den Fortschritt durch Industrialisierung. Die andere aber weist soziale Brüche und menschliche Not durch den Strukturwandel auf: Heimarbeiter verloren ihre Arbeit, Maschinenstürmer wehrten sich dagegen, dass ihnen die vertraute Existenz genommen werden sollte.

Interessant ist es auch, die unterschiedlichen Akzente der Textilindustrie in den beteiligten Orten zu betrachten. So stehen Monschau, Eupen und Vaals für die eher frühindustriellen Ansätze im 18. Jahrhundert. Verviers kann den besonderen Aspekt der Wollwäsche vorführen, Aachen war für besonders feines Tuch bekannt, Euskirchen dagegen für Militärtuch, das in alle Welt geliefert wurde. Bemerkenswert wird in Zukunft auch ein Vergleich sein, wie die einzelnen Kommunen bei der Stadtplanung mit ihrem historischen Erbe umgegangen sind.

Zu einer Tagung zum Thema Wollroute sollen im September unter anderem Lehrer eingeladen werden. Detlef Stender: „Wir möchten erreichen, dass das Thema Industrialisierung in unseren Schulen auch an heimischen Beispielen behandelt wird.“ *(bmg)*

Foto: Bruni Mahlberg-Gräper

Schöne alte Patrizierhäuser zeugen in Eupen von der Blütezeit der Textilwirtschaft.

Foto: Bruni Mahlberg-Gräper

Der Schmitzenshof mit seinem großen Wasserrad gilt als eine der ältesten Produktionsstätten für Feintuch in Monschau.

@ www.wollroute.net

Kosten einsparen, Risiken minimieren, Erfolg optimieren.

„Unternehmer sein heißt, zum richtigen Zeitpunkt die richtigen Entscheidungen treffen. Meine Bank unterstützt mich dabei.“

Bernd Maurer, Unternehmer, eines unserer 15 Millionen Mitglieder.

Plan B – der Notfallordner

Für den Fall, dass Sie mal ausfallen: Plan B – der Notfallordner

Im Mittelstand ist der Inhaber die zentrale Person im Unternehmen: Doch was passiert, wenn diese wichtige Säule plötzlich ausfällt? Damit Ihr Unternehmen rund weiterlaufen kann, brauchen Sie einen durchdachten Plan und Ihr Vertreter greifbaren Überblick.

Plan B – der Notfallordner

- informiert über Lösungsmöglichkeiten
- sammelt wichtige Informationen und Dokumente
- liefert mit einem "Werkzeugkasten" Checklisten und Kalkulationstools

Plan B – der Notfallordner exklusiv bei uns.

www.vr-nrw.de

Volksbanken
Raiffeisenbanken

Europäische Route der Industriekultur

Auf Entdeckungsreise zu den Meilensteinen der europäischen Industriegeschichte

Stampfende Dampfmaschinen, lärmende Fabrikhallen, Arbeiterschicksale und Arbeitsalltag: Die Industrielle Revolution lebt – in Szene gesetzt von Industriedenkmälern und -museen in ganz Europa. Die „Europäische Route der Industriekultur“ (ERIH) bündelt dieses Erbe zu einem vielfältigen und erlebnisreichen Netzwerk.

Es schneit. Von der Decke fallen weiße Flocken. Maria-Regina Neft hält die Hände auf und fängt den vermeintlichen Schnee ein. „Hier, fühlen Sie mal“, sagt die Besucherführerin und wendet sich an ihr Publikum. „Wolle aus dem Krempelwolf.“ So heißt die Maschine anno 1898, deren Lärm den lang gestreckten Raum erfüllt. Mit ihren Walzen voller scharfer Stahlzähne mischt sie die vorsortierte Wolle auf und macht sie locker. Wie Schnee.

Foto: Bruni Mahlberg-Gräper

Im Museum Tuchfabrik Müller in Euskirchen werden bei Führungen alte Maschinen wie zum Beispiel ein Krempelwolf in Gang gesetzt.

Ort des Geschehens: Die 1961 stillgelegte Tuchfabrik Müller in Euskirchen, einer von sechs Schauplätzen des Rheinischen Industriemuseums. Hier scheint die Zeit einfach stehen geblieben zu sein. Seit 1894 wurde der Betrieb praktisch nie modernisiert. Das bedeutet, dass die Technik größtenteils noch auf dem Stand um 1900 ist: Dampfkessel und Dampfmaschine, die Transmissionsanlage, sogar die Mehrzahl der etwa 60 Großmaschinen. „Diese Industrieanlage ist ein außerordentlicher Glücksfall für uns“, freut sich Museumsleiter Detlef Stender.

Kein Wunder also, dass Euskirchen einer der ersten Standorte der „Europäischen Route der Industriekultur“ war. ERIH, so das Kürzel der 2005 eröffneten Route, vereinigt heute bereits 60 international herausragende Industriedenkmäler. Dort können Besucher aller Altersstufen Industriekultur „live“ erleben. Spannende Führungen, Multimedia-Präsentationen und herausragende Events erzählen von technischen Höhenflügen und Kinderarbeit, von Fortschrittsbegeisterung und alltäglichem Überlebenskampf.

Ankerpunkt für die Euregio

Diese so genannten Ankerpunkte bilden das Rückgrat von ERIH. Zugleich gehen von ihnen weitere Routen auf regionaler Ebene aus. Eine davon erschließt seit kurzem die Euregio Maas-Rhein im Dreiländergebiet rund um Lüttich, Maastricht und Aachen. Die Route umfasst nicht weniger als 25 Standorte und führt von den Kalköfen im belgischen Amay über das Rote Haus Monschau bis zum historischen Kohlebergwerk im niederländischen Valkenburg. Zu den Höhepunkten der Strecke gehören gleich drei ERIH-Ankerpunkte: das Flämische Bergbaumuseum in Beringen, das hochmoderne Industriemuseum Industrion in Kerkrade – und natürlich die Tuchfabrik Müller in Euskirchen.

Dort ist Besucherführerin Maria-Regina Neft mittlerweile in der Walkerei angekommen. „Wissen Sie, was Walken ist?“, fragt sie in die Runde und hat dabei keineswegs die gleichnamige Trendsportart im Sinn. Das Tuch, erklärt sie, wird im feuchtwarmen Zustand so oft gepresst und verdichtet, bis es verfilzt. Das macht den Stoff robuster. „Denken Sie an Uniformtuch. Das wurde hier durch Walken veredelt.“

Immer wieder zieht sie während ihrer Führung Parallelen zu anderen Industriedenkmälern der Region. So wird jeder Standort ganz bewusst als Teil eines Ganzen erzählt. Genau darum geht es ERIH: um die kleinen und großen Zusammenhänge. Bislang konzentriert sich die Route dabei auf das einstige Herz der Industriellen Revolution: Großbritannien, die Niederlande und Deutschland. Doch das ist nur der Anfang. Denn ERIH wächst – im Idealfall bis an die Grenzen Europas.

(Lorenz Töpperwien)

ERIH steht nicht still. Insbesondere die Regionalrouten werden kontinuierlich ausgebaut. Auch verschiedene Themenrouten sind in Arbeit. Sie fragen zum Beispiel danach, welche Bodenschätze wann, wo und wie aus der Erde geholt wurden.

@ Aktuelle Informationen unter: www.erih.net

Museen und Ausstellungen

Aachen

- Zeitungsmuseum: www.izm.de, Pontstr. 13, Tel.: 0241 432-4508, Dienstag bis Freitag 9:30 bis 17 Uhr, 11. Mai, 17 Uhr, Ausstellungseröffnung „Die Aachener Heiligtumsfahrt – Kontinuität und Wandel in der Berichterstattung der Presse“

- Textilmuseum in der Komericher Mühle: www.textilmuseum-aachen.de, Komericher Weg, Tel.: 0241 68379, donnerstags 14 bis 17 Uhr

Alsdorf

- Bergbaumuseum Grube Anna II: www.bergbaumuseum-grube-anna2.de, Herzogenrather Str. 101, Tel.: 02404 558780, jeden Sonntag Führung ab 14 Uhr

Bad Münstereifel

- www.bad-muenstereifel.de; Städtische Kurverwaltung: Tel.: 02253 542244; Brauhaus; Zinngießerei; Senfmühle (Voranmeldung unter: Tel.: 02253 543301); Handweberdorf Rupperath (sonntags 14 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung); Römische Kalkbrennerei (Mai bis Oktober samstags 13 bis 16 Uhr, Sonn- und Feiertage 11 bis 16 Uhr)

Düren

- Papiermuseum: www.papier-museum.de, Wallstr. 4-8, Tel.: 02421 252313, dienstags 11 bis 20 Uhr, Mittwoch bis Sonntag 11 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung

Erkelenz

- Alte Senfmühle Terhorst: www.terhorst-gewuerze.de, Richard-Lucas-Str. 10a, Tel.: 02431 786160, Besichtigungstermin nach Vereinbarung

- Tuchfabrik Ludwig Müller: www.rim.lvr.de, Carl-Koenen-Str., Tel.: 01805 743465, Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr

Hückelhoven

- Bergbaumuseum: www.museum-hueckelhoven.de, Ludovicistr. 1, 02433 2627, Mi ab 18 Uhr, sonntags 11 bis 15 Uhr

- Korbmachermuseum: www.hueckelhoven.de, Marienstr. 55, montags 9 bis 12 Uhr

- Automobilmuseum: www.hueckelhoven.de, Am Lieberg 13, Tel.: 02433 911183, Besichtigung nach Vereinbarung

Mechernich-Kommern

- Rheinisches Freilichtmuseum Kommern: www.kommern.de, Auf dem Kahlenbusch, Tel.: 01805 743465263, April bis Oktober 9 bis 18 Uhr

Monschau

- Brauerei-Museum: www.brauerei-museum.de, St.-Vither-Str. 22-28, Tel.: 02472 2217, Karfreitag bis Ende Oktober dienstags ab 14 Uhr, mittwochs bis sonntags 11 bis 18 Uhr

- Druckerei-Museum Weiss: www.druckereimuseum-weiss.de, Am Handwerkerzentrum 16, Tel.: 02472 982982, sonntags 13 bis 16 Uhr, 14 Uhr Führung

- Historische Senfmühle: www.senfmuehle.de, Laufenstr. 116-124, Tel.: 02472 2245, Gruppenführung (nur mit Anmeldung) dienstags bis samstags 10 bis 16 Uhr, Einzelführung (ohne Anmeldung) mittwochs 11 bis 14 Uhr

Stolberg:

- Museum Zinkhütter Hof: www.zinkhuetterhof.de, Cockerillstr. 90, Tel.: 02402 903130, dienstags bis freitags 14 bis 17 Uhr, samstags 14 bis 18 Uhr, sonntags 10 bis 18 Uhr

- Stolberg Touren: „Historischer Spaziergang zu den Kupferhöfen“, www.stolberg.de, öffentliche Führung von April bis Oktober jeden 3. Samstag im Monat, Gruppen nach Vereinbarung, Tel.: 02402 7668313

Eine Vollständigkeit kann nicht garantiert werden! ■

Historischer Ort mit Zukunftspotenzial

Strukturwandel in der Region zentrales Thema im Zinkhütter Hof

Das Industriemuseum Stolberg wird im Rahmen der „EuRegionale 2008“ zum „Forum Zinkhütter Hof“. Durch die Erweiterung macht die ehemalige Glashütte Industriegeschichte künftig noch transparenter und stellt als außerschulischer Lernort den Bezug zwischen Vergangenheit und Gegenwart her.

„Der Ausbau zum Forum ist nach zehn Jahren die konsequente Weiterentwicklung des Museums“, sagt Sebastian Wenzler. Der Leiter des Zinkhütter Hofs in Stolberg macht deutlich, dass man bereits 1996 bei der Eröffnung des Museums für Technik-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte die stetige Erweiterung im Blick hatte. Doch ein enger finanzieller Rahmen zwang die Verantwortlichen zu kleinen Schritten.

Kernstück des Museums ist seit Beginn die Ausstellung zu den Themen Nadeln und Zink, die zwei wichtige Bereiche der regionalen Industriegeschichte aufgreift. Besucher aller Altersklassen erfahren in den restaurierten Räumen einer ehemaligen Glashütte, wie aus Draht filigrane Nadeln wurden. Am Beispiel der Zinkgewinnung und –verarbeitung lassen sich die Bedeutung von Standortfaktoren sowie alte Produktionstechniken aufzeigen. Die Palette der hergestellten Gegenstände wirft zudem ein Licht auf die Alltagswelt früherer Generationen.

Foto: EuRegionale

Die ausgestellten Gegenstände werfen ein Licht auf die Alltagswelt früherer Generationen.

Neben kleineren Erweiterungen der Präsentation und des Angebots sorgen zwei Sonderausstellungen in jedem Jahr für Abwechslung. Die waren zum Beispiel dem 100. Geburtstag des Druckknopfes, den Ernährungsgewohnheiten der Eifelbewohner oder dem Thema Automobilbau in Aachen gewidmet. 2005 ermöglichte dann eine Förderung des Landschaftsverbands Rheinland (LVR) den Aufbau der Messingabteilung im Untergeschoss. Im gleichen Jahr bekam das Konzept „Forum Zinkhütter Hof“ das begehrte Label als Projekt der „EuRegionale 2008“ verliehen. Der daraufhin erstellte Masterplan eines außerschulischen Lernorts wurde Ende letzten Jahres bewilligt.

Ehemalige Arbeiterhäuser werden einbezogen

Seitdem stehen im Kalender von Sebastian Wenzler zahlreiche Termine mit Architekten und Denkmalschützern vermerkt. „Der Ausbau soll den Bogen von der Geschichte zur Zukunft spannen und endlich die ehemaligen Arbeiterhäuser auf dem Gelände in das Ensemble mit einbeziehen“, stellt der Museumsleiter fest. Nach dem Umbau, bei dem die heute als Abstellräume genutzten Reihenhäuser teilweise entkernt und um einen Anbau ergänzt werden, finden dort drei Bereiche Platz: In der Geschichtswerkstatt erfahren die Besucher im Rahmen einer interaktiven Ausstellung Wissenswertes über die Wurzeln der industriellen Vergangenheit des Aachener Raumes. Das übergeordnete Thema ist dabei der Strukturwandel, der beispielsweise an der Entwicklung der Mobilität aufgezeigt werden soll.

Im Werkstattbereich wird beispielsweise die Messinggießerei des Museums eingerichtet. Der Ofen und die Formutensilien sind bisher nur provisorisch untergebracht. Den neu gewonnen Platz werden die Gäste künftig nicht nur nutzen, um selber Münzen zu gießen, sondern sich zusätzlich mit galvanischen Prozessen auseinandersetzen können.

In den modernen Anbau schließlich wird die Zukunftswerkstatt einziehen. Hier sind Unternehmen, Bildungseinrichtungen oder Hochschulinstitute willkommen, die Veranstaltungen für Nachwuchskräfte organisieren und junge Leute über Ausbildungs- und

Foto: Sabine Busse

Die Arbeiterhäuser von vorne gesehen. Sie dienen heute als Abstellkammern und Depot.

Karrierechancen informieren wollen. Dieses Angebot ergänzt einen heute schon gut genutzten Bereich des Museums: Die multifunktionale Halle im Hauptgebäude des Zinkhütter Hofs dient Unternehmen und Institutionen als Ort für Tagungen, Jubiläen und andere Veranstaltungen. Auch Professor Dr. Paul Thomes kommt mit seinen Studierenden hierher. Er lehrt an der RTWH Aachen Wirtschafts- und Sozialgeschichte und tauscht regelmäßig den Hörsaal gegen die Museumsräume, um in seinen Lehrveranstaltungen Theorie und Praxis zu verbinden. Die räumliche und konzeptionelle Erweiterung zum Forum wertet der Wissenschaftler als besondere Chance: „Das Museum wird dadurch Ort und Knotenpunkt eines internationalen Netzes, an dem junge Menschen mit Wirtschaft und Wissenschaft in Kontakt kommen und lernen, unter Berücksichtigung der historischen Entwicklung die Zukunft effizient und nachhaltig mitzugestalten." Professor Thomes ist Vorsitzender des Fördervereins des Museums, wo er auch die Hochschule als Mitglied repräsentiert. Für sich persönlich sieht er in diesem Engagement „als Wissenschaftler eine perfekte Möglichkeit, Theorie und Praxis synergetisch zu ergänzen."

Wenn Ende 2008 die Handwerker abziehen, wird das Forum Zinkhütter Hof mehr sein als ein Museum mit einer bemerkenswerten historischen Kulisse: Hier werden Studierende und Professoren Anregungen und Stoff für Veranstaltungen finden, Schüler mit Spaß die Industriegeschichte entdecken und Jugendliche sich über eine berufliche Zukunft in den Bereichen Technik und Wirtschaft informieren. ■

Foto: EuRegionale

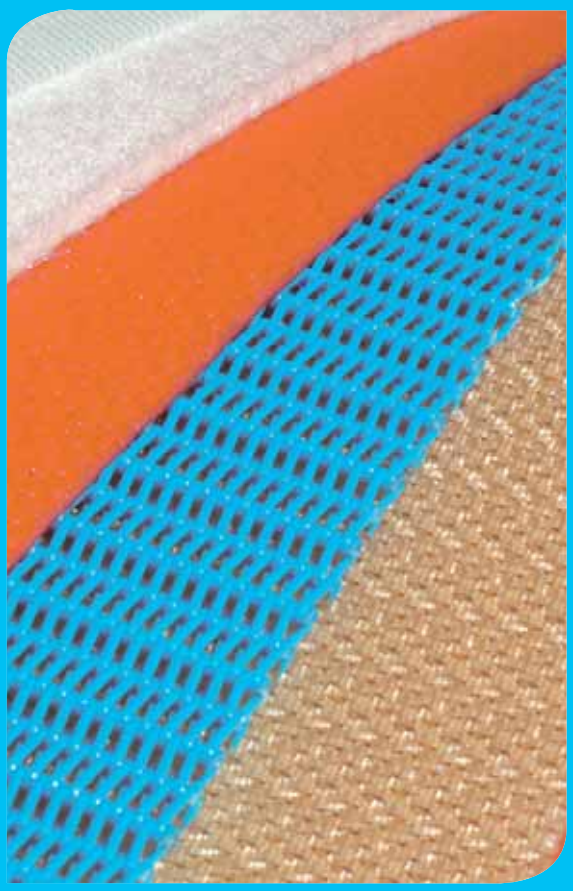
Auch architektonisch ist das Museum Zinkhütter Hof reizvoll.

i

Zinkhütter Hof,
Cockerillstr. 90, 52222 Stolberg,
Tel.: 02402 90 31 30,
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 14 bis 17 Uhr, Samstag 14 bis 18 Uhr und Sonntag 10 bis 18 Uhr.
Jeden letzten Sonntag im Monat findet um 11 Uhr eine kostenlose Führung statt. Weitere Termine für Gruppen und Führungen, bei denen Nadeln oder Münzen hergestellt werden, nach Vereinbarung.

@ www.zinkhuetterhof.de

Wir bespannen Papiermaschinen – weltweit!



Seit 1811 eines der führenden Unternehmen im Kreis Düren.

Heimbach GmbH & Co. KG • 52348 Düren
www.heimbach.com • info@heimbach.com
Tel. +49 (0) 24 21 - 80 20
Fax +49 (0) 24 21 - 80 27 00

heimbach

kurz & bündig

Nachrichten aus der Euregio

Wasserfälle auf Theaterbühne

Es klingt erst einmal unmöglich. 16.000 Liter Wasser strömen in einem gigantischen Wasserfall über die Bühne des neuen Theater Heerlen. Doch möglich macht dies eine spezielle Metallkonstruktion, die die italienische Tanz- und Akrobatikshow „Waterwall“ bereits in Shows unter anderem in Paris, London und Mailand genutzt hat. Zwischen dem 1. und 6. Mai ist das Wasserspektakel nun auch in Heerlen zu sehen. Die Tänzer lassen sich von der hypnotisch-pulsierenden Musik antreiben, kämpfen gegen die gewaltige Kraft des Wassers, lassen sich mit der Strömung fließen – die urtümliche Energie des Wassers beherrscht das Bühnenbild in all ihren Schattierungen.

@ Karten ab 26 Euro online unter: www.parkstadlimburgtheaters.nl

Großauftrag für Solarzellenfabrik

Die Solarfabrik Solland Solar Cells GmbH im Aachen-Heerlener Gewerbegebiet Avantis investiert 220 Millionen Euro in ihren Ausbau und erhöht damit langfristig die Zahl ihrer Mitarbeiter von derzeit 100 auf 1.000. Möglich macht diese Investition ein Großauftrag über 800 Millionen Euro der Unternehmensgruppe Econcern sowie der deutschen Solon, eine der größten Produzenten von Photovoltaikmodulen in Europa. Bis ins Jahr 2015 ist somit die Produktion zur Hälfte ausgelastet. Eine neue Produktionshalle soll bis 2008 entstehen. Verbunden mit dem ersten Bauabschnitt entstehen bereits etwa 500 neue Stellen.

Foto: Solland Solar

Solland Solar hat jetzt einen Großauftrag erhalten.

Schlösser an der Maas: Neue Broschüre für die Maasregion

Was für Frankreich die Châteaux an der Loire, das sind für die Wallonie die Schlösser an der Maas. An den Ufern dieses windungsreichen Flusses erheben sich die Burgen, die ihre Herren in strategisch weitblickender Lage errichten ließen und aus denen in den nachfolgenden Jahrhunderten edle Schlösser wurden.

Die wallonischen Maas-Schlösser der Provinzen Namur und Lüttich werden nun zusammen mit den Maas-Schlössern der flämischen Provinz Limburg und der niederländischen Provinz Zuid Limburg in einer neuen 110-seitigen Broschüre präsentiert, die aus einer Kooperation der vier Fremdenverkehrsverbände entstanden ist.

Die rund 80 Schlösser der Broschüre sind alle zumindest teilweise zu besichtigen und liegen maximal 25 Kilometer Luftlinie von der Maas entfernt. Parallel zu „Schlösser an der Maas“ ist eine zweite Broschüre erschienen, die Restaurant- und Hoteltipps für diese Region ebenfalls kostenlos bereithält.

i Bestellt werden können die Broschüren in Köln bei „Belgien Tourismus Wallonie-Brüssel“ unter Tel.: 0221 27759-0.

Neues Luxushotel in Spa eröffnet

Inmitten der Ardennenwälder, vor den Toren des Kurortes Spa gelegen, eröffnete im September 2006 das Manoir de Lébioles. 16 Suiten und ein Gourmetrestaurant stehen den Gästen zur Verfügung, ab Herbst 2007 zudem ein hauseigenes Spa. Das Schloss, zwischen 1905 und 1910 als Lustschloss für einen unehelichen Sohn König Leopolds I erbaut, wurde bereits in den 1990ern als Hotel genutzt, stand dann jedoch mehrere Jahre leer, bevor es eine deutsche Geschäftsfrau aufkaufte und aufwendig renovieren ließ. In über einjährigen Umbau- und Modernisierungsarbeiten wurden Kamine wieder hergestellt, alte Treppen ausgebaut und wieder eingesetzt, historische Böden freigelegt und nach alten Verfahren wieder neu eingelegt, die über 120 Fenster des Hauses restauriert und die Gärten wieder in ihren alten Zustand versetzt.

Foto: Hotel-wissen

Aus dem ehemaligen Lustschloss ist nun ein stilvolles Luxushotel geworden.

@ www.manoirdelebioles.com

Wohnen in Belgien immer attraktiver für Niederländer

Die belgische Grenzregion wird für Niederländer immer attraktiver. Zum Erwerb eines Grundstücks mit Immobilie hat sich die Zahl der Käufer in den letzten zehn Jahren auf 59.000 verdoppelt. Ausschlaggebend sind die niedrigeren Häuserpreise und eine attraktivere Steuergesetzgebung als in den Niederlanden. Die begehrteste Grenzregion verläuft zwischen Nord-Brabant und Limburg. Ein Reihenhaus in Flandern liegt bei durchschnittlich 150.000 Euro, in der Wallonie deutlich günstiger bei 100.000 Euro.

Riesenerfolg der Maastrichter TEFAF

Jetzt liegen erste Zahlen auf dem Tisch: Die 20. Ausgabe der Maastrichter Fine Arts Fair wurde in vielerlei Hinsicht zu einem Riesenerfolg. Die Besucherzahl von 71.000 lag mit 15 Prozent höher als im Vorjahr und stellt die Veranstalter vor erste Probleme, da sie die Messe einzig den Fachbesuchern öffnen will. Dabei waren bereits 125 Museen aus der ganzen Welt auf der Messe vertreten. Teuer gekauft wurde auch: ein Picasso für 11,26 Millionen, ein Degas für 8,5 sowie ein Modigliani für sieben Millionen Euro erzielten hier Spitzenabsatzpreise. Ebenfalls ein Rekordpreis von 9,3 Millionen Euro wurde für eine antike chinesische Bronzefigur erzielt.

@ www.tefaf.com

Mangelnde Deutschkenntnisse im Exportgeschäft

Die Deutsch-Niederländische Handelskammer (DNHK) fordert von der neuen niederländischen Regierung mehr Gewicht für die deutsche Sprache im Bildungssystem. „Der niederländischen Wirtschaft entgehen jedes Jahr bis zu acht Milliarden Euro, weil die Deutschkenntnisse nicht mehr ausreichend sind“, schätzt DNHK-Geschäftsführer Axel Gerberding. Er stützt sich auf Zahlen der Export-Organisation Fenedex, die in dieser Woche den Schaden auf 7,8 Milliarden Euro geschätzt hatte. Für die Niederlande ist Deutschland der wichtigste Handelspartner überhaupt, und 2006 lagen die Exporte nach Deutschland bei 78 Milliarden Euro, mehr als die Gesamtheit aller Exporte nach England, Frankreich und die USA.

Grenzüberschreitend, dreisprachig: Cultour Journal Euregio

Nicht nur die beiden großen Aachener Kunstausstellungen im Ludwig Forum („Chuck Close. Paintings 1968-2006“ vom 26. Mai bis 2. September) und im Suermondt-Ludwig-Museum („Gemaltes Licht. Die Stilleben von Willem Kalf“: bis 3. Juni) sind Themen, die die neue Frühjahr/Sommer 2007-Ausgabe des dreisprachigen Cultour Journal Euregio aufgreift. Der Zusammenschluss von mittlerweile 37 kleineren Gemeinden/Städten und Tourismusverbänden aus der Euregio hat sich bewährt. Inhaltlich bietet die mittlerweile siebte Ausgabe eine Fülle an Themen und Terminen, mit denen man mühelos und kurzweilig den Frühling und Sommer als Tagestourist vor der eigenen Haustür verbringen kann. Eine Veranstaltungs-Agenda von April bis Oktober sowie die doppelseitige Übersichtskarte erleichtern dabei die Planung.
Das Cultour Journal Euregio ist nicht nur

in den 37 Partnerstädten, sondern auch in den Euregio-Zentren Aachen, Lüttich und Maastricht an zahlreichen Auslagestellen kostenlos erhältlich. *(rm)*

@ www.cultour-euregio.net

Karlspreisveranstaltung: Spanien in der EU

Die Stiftung Internationaler Karlspreis, die Stadt Aachen und die Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) laden zu einem Vortrag und einer Diskussion über „Von Madariaga zu Solana – Spanien in der EU“ ein. S.E. Gabriel Busquets Aparicio, Botschafter des Königreichs Spanien in der Bundesrepublik Deutschland, spricht und diskutiert über die iberische Halbinsel als wichtigen Grund–pfeiler des Vereinten Europas und über die bisherigen Karlspreisträger wie Don Salvador de Madariaga (1973), S.K.H. Juan Carlos I. (1982) sowie Felipe González Márquez (1993).
Die Veranstaltung findet am 11. Mai um 18:30 Uhr im David-Hansemann-Saal der IHK Aachen, Theaterstr. 6-10, statt. ■

i Annmeldung bei der IHK Aachen,
Alexandra Amberg,
Tel.: 0241 4460-225

Deutsche AnwaltsCooperation
SPARLA · ACHENBACH & PARTNER
Rechtsanwälte · Fachanwälte
Bruno Achenbach
Fachanwalt für Miet- und Wohneigentumsrecht
Kackertstraße 11, 52072 Aachen
Telefon 0 24 1/932 95 96
Fax 0 24 1/932 95 97
sparla-rechtsanwaelte@t-online.de
www.sparla-rechtsanwaelte.de

Manufacturing Meet & Match: Christoph Kleuters als „keynote speaker“

Am 31. Mai treffen sich Industriebetriebe aus den Niederlanden, Belgien und Deutschland auf dem Kongress Manufacturing Meet & Match im Evoluon in Eindhoven. Alle anwesenden Unternehmen sind aktiv als Hersteller oder Zulieferer im produzierenden Gewerbe tätig. Manufacturing Meet & Match wird dieses Jahr zum ersten Mal durch die vier Arbeitgeberorganisationen BZW, LWV, VKW Brabant & Antwerpen und die Industrie und Handelskammer Aachen (IHK) organisiert. Die Initiatoren streben an, diese Veranstaltung als Jahrestreffen für die Industrie anzubieten. Das Thema dieses Jahr: „How to create a competitive supply chain?“

Durch Outsourcing von Aktivitäten, die nicht mehr zum Kerngeschäft gehören, konkurrieren zurzeit weniger einzelne Unternehmen miteinander, als vielmehr Beschaffungsketten. Damit ist ein guter und abgestimmter „supply chain“ ausschlaggebend geworden, um auf dem Weltmärkten zu den Besten zu gehören.

Das Dreieck Eindhoven (NL), Leuven (B) und Aachen (D) (ELAt) ist ein transnational, geographisch kompaktes Gebiet mit dem Bestreben, zur besten europäischen Technologieregion zu werden. Dies ist alleine möglich, wenn Unternehmen zusammenarbeiten und die Netzwerke, an denen sie teilnehmen, wesentlich intensiver genutzt werden. Diese jährlich wiederkehrende Veranstaltung bietet einen internationalen Veranstaltungsort für Leiter und Management von Unternehmen aus der Fertigungs- bzw. Zulieferindustrie. Der Vormittag bietet inspirierende „best practices“ in Bezug auf Zusammenarbeit in Unternehmensketten. Die CEOs von führenden Unternehmen wie Katoen Natie, und der Erkelenzer Wirth Maschinen- und Bohrgeräte-Fabrik GmbH, vertreten durch den Geschäftsführer Christoph Kleuters, sowie Philips Medical Systems stellen ihre erfolgreichen Strategien vor. Nach dem Mittagessen folgen weitere informelle und formelle (Meet & Match) Möglichkeiten, neue Partner kennenzulernen und einen Erfahrungsaustausch in unternehmerischer Umgebung vorzunehmen.

Die Organisation wird durchgeführt von der Arbeitgeberorganisation BZW (Brabants Zeeuwse Werkgeversvereiniging) und LWV (Limburgse Werkgevers Vereniging). Internationale Partner sind VKW Limburg, VKW Antwerpen/Brabant und die IHK Aachen. ■

@ Mehr Informationen bzw. Online-Anmeldung unter www.manufacturingmeetmatch.eu

i IHK Aachen, Ina Weyerts,
Tel. 0241 4460-263,
E-Mail: intus@aachen.ihk.de.

SCHWARZE SCHAFE
ERKENNEN SIE
NICHT AM FELL.

Vertrauen Sie unserer Erfahrung und profitieren Sie von mehr Wissen und Kalkulierbarkeit. Für gute Geschäfte. Mit Sicherheit.

Wirtschaftsauskünfte
Risikomanagement
Forderungsmanagement/
Inkasso

Creditreform Aachen
Telefon 0241 - 962450
www.creditreform.de

Creditreform

Englischsprachige Verträge: Was deutsche Unternehmen beachten müssen

Bei grenzüberschreitenden Verträgen wird häufig englisch als gemeinsame Vertragssprache gewählt. Da die englische Rechtssprache auf einem völlig anderen System aufbaut („Common Law“), ist es mit einer wörtlichen Übersetzung aus dem Deutschen nicht getan. Dies gilt selbst dann, wenn die Anwendung deutschen Rechts vereinbart wird. Am 23. März referiert Rechtsanwalt Martin Kühle, LL.M., Rechtsanwälte Delheid Soiron Hammer, zu diesem Thema Thema ab 17:30 Uhr im WTC-Heerlen-Aachen. Die Zuhörer erhalten einen ersten Einblick in englische Standardformulierungen und wichtige Unterschiede des Common Law zur deutschen Rechtssystematik. Eigenheiten englischsprachiger Verträge, wie zum Beispiel der zumeist große Umfang, werden besser verständlich. Die daraus entwickelte Sensibilisierung leistet einen wichtigen Beitrag, das Fachvokabular gezielter anzuwenden und potenzielle Konflikte frühzeitig zu erkennen beziehungsweise zu lösen. ■

i WTC Heerlen-Aachen, Gewerbegebiet Avantis, Vogt 21, NL-6422 RK Heerlen
Anmeldung bitte bis zum 11. Mai formlos per Mail an recht@aachen.ihk.de oder per Fax an 0241 4460-153. Eine schriftliche Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Künstlersozialkasse: Achtung bei Werbung und Öffentlichkeitsarbeit!

Unternehmer müssen Abgaben an die Künstlersozialkasse zahlen, wenn sie Öffentlichkeitsarbeit oder Werbung für ihr eigenes Unternehmen betreiben und zu diesem Zweck regelmäßig Aufträge an selbstständige Künstler, Journalisten oder andere Publizisten erteilen. Damit gehören praktisch alle verkaufsorientierten Unternehmen zu den Abgabepflichtigen nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz (KSVG). Betroffen sind auch Unternehmen, die typischerweise künstlerische oder publizistische Leistungen verwerten, wie zum Beispiel Werbeagenturen oder Verlage.

Unternehmen, die mit Künstlern und Publizisten zusammenarbeiten, müssen sich selbst und ohne besondere Aufforderung bei der Künstlersozialkasse melden. Unternehmen, die sich erstmals an die Künstlersozialkasse wenden, obwohl sie bereits seit längerem aktiv sind, müssen bis zu fünf Jahre rückwirkend Künstlersozialabgaben entrichten. Wer seinen Meldepflichten bewusst nicht nachkommt, hat eventuell mit einer noch weiterreichenden Nacherhebung zu rechnen. Verstöße gegen die gesetzliche Meldepflicht können auch mit Bußgeldern geahndet werden.

Die Abgabepflichten bestehen bereits seit dem Jahr 1983. Verstärkte Prüfungen haben gerade in jüngerer Zeit vermehrt zu Nachforderungen geführt. ■

@ Fragebögen zur Feststellung der Meldepflicht stellt die Künstlersozialkasse auf ihrer Homepage www.kuenstlersozialkasse.de zur Verfügung.

Braun übergibt Merkel Steuer-Resolution

Weitere Reformbemühungen der Koalition versprach Bundeskanzlerin Angela Merkel in ihrer 45-minütigen Gastrede vor der DIHK-Vollversammlung. Sie betonte, die Regierung werde die Hände nicht in den Schoß legen, „weil es gerade einmal gut ist“. DIHK-Präsident Ludwig Georg Braun nutzte die Gelegenheit, Merkel die zuvor beschlossene Resolution des DIHK-Vorstandes zur Unternehmenssteuerreform „Perspektiven für den Mittelstand verbessern“ zu überreichen. Darin werden Bundestag und Bundesrat aufgefordert, im parlamentarischen Verfahren noch wichtige Weichen zu stellen, um Teile des Mittelstandes nicht zusätzlich zu belasten. So fordert der DIHK Nachbesserungen bei den Pensionsrückstellungen, der Nachversteuerungsregelung für thesaurierte Gewinne von Personenunternehmen, den pauschalen Hinzurechnungen von Finanzierungsanteilen in Mieten, Pachten und Leasing-Raten bei der Gewerbesteuer sowie beim Investi-tionsabzugsbetrag. ■

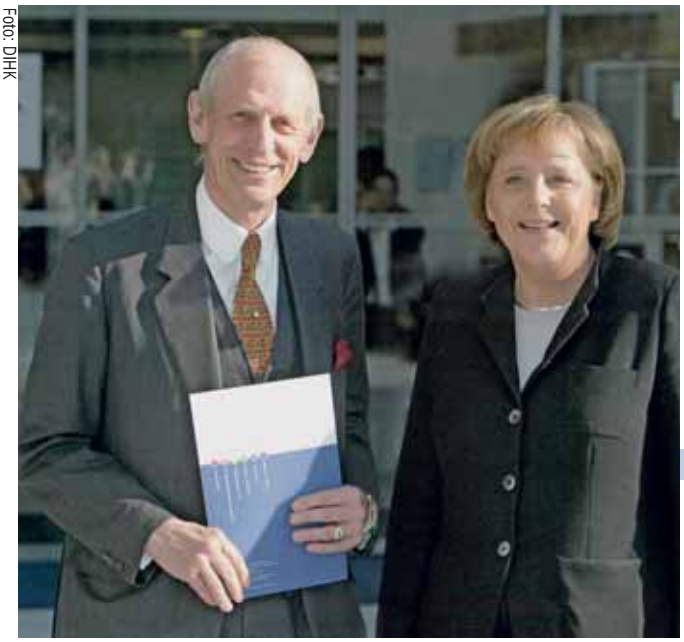


Foto: DIHK

DIHK-Chef Ludwig Georg Braun übergibt Bundeskanzlerin Angela Merkel im Haus der Deutschen Wirtschaft in Berlin die Resolution des DIHK-Vorstands zur Unternehmenssteuerreform.

KOMCOM NRW 2007 ESSEN
“IT-Premiere”
Der Marktführer
erstmals in NRW
Niedersachsen
Niederlande
NRW
Belgien
Hessen
Luxem-burg
Rheinland-Pfalz
Fachmesse
Public Sector
18. – 19. September 2007
MESSE ESSEN
www.komcom.de

Tagungen, Seminare und Weiterb

Öffentliche Hand investiert weniger in Weiterbildung

Eine leichte Prioritätenverschiebung beim Thema Bildung zeichnet sich ab. Während die Ausgaben für Bildungseinrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Hochschulen und die berufliche Ausbildung von 114,2 Milliarden Euro im Jahr 2004 auf 115,6 Milliarden Euro im Jahr 2005 gestiegen sind, gingen die öffentlichen Ausgaben für die Förderung der Weiterbildung zurück.
Wie das Statistische Bundesamtes jetzt mitteilt, wurden im Jahr 2005 in Deutschland insgesamt 144,8 Milliarden Euro für Bildung ausgegeben; 2004 waren es 146,1 Milliarden Euro. Das entspricht einem Anteil am Bruttoinlandsprodukt von 6,5 Prozent im Vergleich zu 6,6 Prozent im Vorjahr. Das Bundesamt sieht den Rückgang auch in niedrigeren Bildungsausgaben der Bundesagentur für Arbeit begründet, die in diesen Bereich 3,8 Milliarden Euro weniger investiert hat. Angaben über die Finanzierungsstruktur liegen jetzt für das Jahr 2004 vor. Danach wurden die Bildungsausgaben 2004 in Höhe von 146,1 Milliarden Euro zu knapp 76 Prozent aus den öffentlichen Haushalten (Bund: zehn Prozent, Länder: 50 Prozent, Kommunen: 16 Prozent) und zu 24 Prozent aus dem privaten Bereich finanziert. Grundlage dieser Ergebnisse sind die Berechnungen des Statistischen Bundesamtes zum Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft, dem zahlreiche amtliche und nichtamtliche Datenquellen zugrunde liegen. ■

Seltener krank dank besserer Bildung – Qualifizierung hilft gegen Stress

Weiterqualifizierung ist gesund. Das sagt zumindest die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, die untersucht hat, wie sich krankmachende Faktoren im Berufsalltag reduzieren lassen. Dabei sind Weiterbildungen als Möglichkeit, einer dauerhaften Überlastung entgegenzuwirken, in den Blickpunkt gerückt. Denn diese vermitteln nach Ansicht der Experten das Gefühl, die Anforderungen mit seinen eigenen Mitteln in den Griff bekommen zu können.
Das gelte insbesondere bei Problemen auf fachlich-inhaltlicher Ebene. Ebenso lassen sich Defizite in der Kommunikations- und Konfliktfähigkeit verringern – und damit Stressgefühle mindern. Deshalb empfehlen die Fachleute neben fachlichen Weiterbildungen auch solche, die Sozialkompetenzen vermitteln. Wenn es nicht um inhaltliche Fragen, sondern um die Menge der zu bewältigenden Arbeit geht, kommt man um eine Reduzierung der Arbeitszeit nicht herum, will man seine Situation verbessern.
Stressbewältigung ist nicht zuletzt ein Thema für den Feierabend. Viel Bewegung und eine gesunde Ernährung tragen viel dazu bei, dass negative Erlebnisse aus Kopf und Körper verschwinden. Auch Entspannungstechniken wie autogenes Training oder Yoga sind hilfreich. Der Arbeitgeber kann dabei einiges tun, um seine Angestellten hier zu begleiten und sich ihre Arbeitskraft langfristig zu sichern – und etwa Sportkurse anbieten oder ein Fitnessstudio einrichten. Arbeitnehmer sollten darüber hinaus auf die Warnsignale ihres Körpers hören: Zu den Anzeichen einer Überlastung gehören eine sinkende Arbeitsleistung und häufiger auftretende Erkrankungen. Spannungen unter den Kollegen und im privaten Umfeld sind ebenfalls Symptome für Stress. ■

www.tertia.de

TERTIA®
Berufsförderung GmbH & Co. KG

TERTIA-Lernzentrum Aachen

KHK, DATEV, SAP, WORD,
EXCEL, OUTLOOK, INTERNET .....

Wir vermitteln auch qualifiziertes Personal!

Bringen Sie Ihre EDV-Kenntnisse auf den aktuellen Stand!

Eine Förderung durch die Abeitsagentur/ARGE ist möglich.
Es berät Sie: Anne Nießen 0241 189268-0 anne.niessen@tertia-partner.de

Ein Unternehmen der TERTIA-Gruppe | Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000 und AZWV

„Jeder, der lernt, ist jung. . .“

„Jeder, der aufhört zu lernen, ist alt, mag er 20 oder 80 Jahre zählen. Jeder, der weiterlernt, ist jung, mag er 20 oder 80 Jahre zählen.“ Diese Weisheit ist nicht neu, stammt sie doch von einem Großindustriellen, der schon über 50 Jahre nicht mehr lebt, jedoch mit seinem Erfindergeist und seinem Weitblick über seine Zeit hinaus wirkt. Was Henry Ford, Gründer eines der größten Automobil-Imperien, seinerzeit umschrieb, hat bis heute nichts von seiner Gültigkeit verloren: Lebenslanges Lernen ist das Stichwort.

In den Ohren vieler klingt das eher nach Drohung als nach Chance. Fakt ist aber, dass sich heute niemand mehr auf den Lorbeeren seiner Ausbildung ausruhen kann. Doch nur für rund ein Drittel aller Beschäftigten sind Fortbildungen in Tarifverträgen oder Betriebsvereinbarungen festgeschrieben. Arbeitnehmer, die ihre Weiterbildung ganz oder zum Teil selbst bezahlen müssen, sollten daher Angebote von Bildungsträgern sorgfältig prüfen und auswählen.

In den meisten Bundesländern gibt es das Recht auf bezahlte Freistellung, den so genannten Bildungsurlaub. Doch wer weder aus Tarifverträgen noch aus Betriebsvereinbarungen einen Anspruch auf Fortbildung ableiten kann, sollte selbst in seine berufliche Zukunft investieren, so eine Empfehlung der Gewerkschaft ver.di.

Selbst Arbeitnehmer, die glauben, in ihrem Fachgebiet auf der Höhe der Zeit zu sein, können sich noch weitere Standbeine schaffen, beispielsweise über das Lernen von Fremdsprachen oder das Belegen von Rhetorik- oder Computer-Kursen.

Bevor sich jedoch jemand für ein Fortbildungsangebot entscheidet, sollte er sich über Leistungen, Zahlungsweise und Förderungsmöglichkeiten informieren, raten Experten des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung (DIE). Arbeitslose sollten bei der Arbeitsagentur nach Bildungsgutscheinen fragen.

Arbeitnehmer können sich über die Personalabteilung um einen Zuschuss ihres Arbeitgebers bemühen. Oft lassen sich Seminare auch als Werbungskosten bei der Steuererklärung geltend machen.

Wie gut ein Seminarangebot ist, lässt sich laut DIE schon im Vorfeld anhand der schriftlichen Informationen erkennen. So sollten neben den inhaltlichen Angeboten und der Seminar-Dauer auch Arbeitsmethoden, Kosten und Qualifikation der Lehrkräfte angegeben sein. Vorausgesetzte Abschlüsse und Prüfungsanforderungen sollten ebenfalls nicht unerwähnt bleiben. ■

Erfolgscoaching für Führungskräfte!

- Unternehmens-/Personalführung
- Persönlichkeitsentwicklung
- Krisenbewältigung (beruflich/privat)
- Burn-out, Mobbing
- Visionsentwicklung
- Veränderungsprozesse
- Existenzgründung

Consulting Willi Jansen
Gräthstraße 3
41812 Erkelenz
Tel. 0 24 35/6 53 38 05
www.willi-jansen-consulting.de
info@willi-jansen-consulting.de

Berufliche Weiterbildung in FREMDSPRACHEN zum HALBEN PREIS durch
BILDUNGSSCHECK
des Landes NRW, siehe www.bildungsscheck.nrw.de
inlingua®
Markt 29-31 · Aachen · Telefon 02 41-2 05 60
inlingua.aachen@inlingua.com · www.inlingua-aachen.de

VERWALTUNGS- UND WIRTSCHAFTS-AKADEMIE AACHEN
STUDIUM NEBEN DEM BERUF
BETRIEBSWIRT/IN (VWA)
NEUBEGINN JÄHRLICH IM OKTOBER

INHALTE: Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsrecht.
DOZENTEN: Namhafte Professoren und erfahrene Praktiker aus Wirtschaft und Verwaltung.
ZULASSUNGSVORAUSSETZUGEN: Abgeschlossene Berufsausbildung und eine bei Studienbeginn mindestens einjährige Berufspraxis; Teilnahme auch für Angehörige des öffentlichen Dienstes. Ausnahmen sind möglich.
AUSKUNFT UND ANMELDUNG: Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie
Geschäftsführer Wolfgang Loggen
Templergraben 83
52056 Aachen
Telefon 02 41/4 00-50 00
www.vwa-aachen.de
info@vwa-aachen.de
VWA
THOUET

@ Alle Informationen auch im Internet: www.aachen.ihk.de

Kooperationsbörse

In der „Kooperationsbörse" veröffentlicht die Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) kostenlos Anzeigen von Unternehmen, die Kooperationspartner für eine zwischenbetriebliche Zusammenarbeit suchen. Anfragen bitten wir, unter Angabe der Kennziffer, per Brief, Fax oder E-Mail an die IHK Aachen, Janine Ploum, zu richten, die sie an die jeweiligen Inserenten weiterleiten wird. Eine gesamtdeutsche Kooperationsbörse des DIHK und aller IHKs ist auch via Internet abrufbar:

i Weitere Auskünfte erteilt Janine Ploum, Tel: 0241 4460-285, Fax: 0241 4460-149, E-Mail: janine.ploum@aachen.ihk.de

Besuchen Sie auch unsere internationale Geschäftskontaktbörse e-trade-center, die Internet-Börse der IHKs und AHKs: http://www.e-trade-center.com

@ www.kooperationsboerse.ihk.de/kdbdiht.asp
www.e-trade-center.com

Kammerbezirk

Aktiengesellschaft im Rhein-Neckar-Kreis (Software-Systeme Gesundheitswesen) sucht bundesweit Partner für den Vertrieb seiner am Markt bekannten und gut eingeführten, innovativen Softwarelösungen für niedergelassene Ärzte und Betriebsmediziner. Aufgrund von Umstrukturierungen besteht für neue Vertriebspartner auch die Möglichkeit, einen bestehenden Kundenstamm mit entsprechenden Wartungseinnahmen zu übernehmen. Für Existenzgründer wird der Start in die Selbstständigkeit durch eine solide Ausbildung in unserem Unternehmen erleichtert.
AC-0105-07-D

Maklerin vermittelt Lager-/ Produktionshallen, Logistikeinrichtungen, Büros / Bürogebäude, Ladenflächen, Grundstücke, land- und forstwirtschaftliche Flächen, Immobilien aller Art in Tschechien und Slowakei zur Anmietung oder zum Kauf. AC-0205-07-D

Existenzgründungsbörse

In der „Existenzgründungsbörse" veröffentlicht die IHK Aachen – kostenfrei – Anzeigen von Unternehmern, die einen Nachfolger oder aktiven Teilhaber suchen sowie von potenziellen Existenzgründern. Ausgeschlossen sind reine finanzielle Beteiligungen, Immobilien- und Unternehmensofferten sowie die Einschaltung Dritter (Makler, Berater etc.). Die Chiffre-Nummer beginnt mit dem Kfz-Kennzeichen des jeweiligen Kammerbezirkes. Eingehende Zuschriften leitet die IHK Aachen mit der Bitte um Kontaktaufnahme an Inserenten weiter. In diesen Schreiben sollten neben der Chiffre-Nummer auch Angaben für den Empfänger enthalten sein. Weitere Listen können Sie bei der Kammer einsehen oder im Internet abrufen unter

i Auskunft erteilen Michael Preuschl, Tel. 0241 4460-265, Stefanie Beck, Tel. 0241 4460-284, E-Mail: recht@aachen.ihk.de

@ www.nexxt-change.de

Angebote

Gut gehender Imbiss im Zentrum von Eschweiler aus familiären Gründen abzugeben. Optimal als Familienbetrieb, seit mehreren Jahren bekannt in Eschweiler, mit guten Umsätzen.AC-A-844-EX

Im Bereich der IHK-Aachen ansässiges Unternehmen im Bereich Fleischhandel mit acht Mitarbeitern abzugeben. Seit 84 Jahren in Familienbesitz mit festem Kundenstamm. AC-A-845-EX

Einzelhandelsgeschäft, geführt als Kiosk - Tabak, Zeitschriften, Schreibwaren, Geschenkartikel etc. Einzelhandelsgeschäft; 120 Quadratmeter im Raum Alsdorf/Baesweiler abzugeben. Nachweisbare Vollexistenz, ideal für Ehepaar mittleren Alters oder Existenzgründer. Jahresabschluss / BWA 2006 liegt vor, Jahresumsatz 500.000 Euro, weiter ausbaufähig. Ablösesumme VB 55.000 Euro inklusive Warenübernahme; Eigenkapital erforderlich.
AC-A-846-EX

Nachfragen

Solider Finanz- und Versicherungsmakler sucht die Übernahme eines Versicherungsmaklerbestandes im Großraum Aachen, Düren, Heinsberg oder Köln. AC-N-345-EX

Versiertes, zielstrebiges und betriebswirtschaftlich geschultes Allroundtalent mit langjähriger Erfahrung im Einkauf, Verkauf und in der Kostenrechnung/Controlling sucht mittelständig geprägtes Unternehmen im Bereich Dienstleistungen, Handel oder Produktion (Raum Aachen, Heinsberg, Mönchengladbach, Düsseldorf, Köln) zur vollständigen oder teilweisen Übernahme. Überleitende Tätigkeiten sind erwünscht. AC-N-346-EX

Suche Unternehmen im Bereich Hausverwaltung, Hausmeisterdienste, Reinigungsservice. Jahrelange Erfahrung in der Hausverwaltung. AC-N-347-EX

Als leitender kaufmännischer Angestellter aus der Automobilbranche suche ich die unternehmerische Herausforderung in Form einer Unternehmensnachfolge oder einer aktiven Teilhaberschaft im Raum Aachen. AC-N-348-EX

Sozialmanager: Führungsposition im privatwirtschaftlichen Wohlfahrtsmarkt gesucht. AC-N-349-EX

Elektromeister mit langjähriger Vertriebserfahrung im Sondermaschinenbau sucht tätige Beteiligung mit späterer Übernahme eines Unternehmens oder Handelsvertretung. Bevorzugt westdeutscher Raum. AC-N-350-EX

Preisindizes für Lebenshaltung**)

Verbraucherpreisindex für Deutschland (VPI) *)

Basisjahr		2000
2007	Februar	111,3
	Januar	110,1
	Dezember	111,1
2006	Februar	109,5

Quelle: Statistisches Bundesamt Deutschland

*) Die Preisindizes für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte und 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittleren Einkommen, früheres Bundesgebiet und die Preisindizes 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte, Nordrhein-Westfalen sind ab 2003 ersatzlos entfallen. Bestehen bleibt der Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte, der nun mit der Revision in den „Verbraucherpreisindex für Nordrhein-Westfalen" bzw. in den „Verbraucherpreisindex für Deutschland" (VPI) umbenannt wird. Seit Februar 2003 berechnet das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik (LDS) ausschließlich den Verbraucherpreisindex für Nordrhein-Westfalen auf der Basis des Jahres 2000 = 100.

**) Alle Angaben ohne Gewähr.

Verbraucherpreisindex für NRW *)

Basisjahr		2000	1995	1991	1985	1980	1976
2007	Februar	110,6	118,2	132,4	145,3	175,2	206,1
	Januar	110,2	117,7	131,9	144,8	174,6	205,3
	Dezember	110,5	118,1	132,3	145,2	175,1	205,9
2006	Februar	108,9	116,3	130,4	143,1	172,6	202,9

Quelle: Nordrhein-Westfalen (Statistisches Landesamt, Düsseldorf)

i Weitere Informationen zum Preisindex für Lebenshaltung und zur Berechnung von Wertsicherungsklauseln unter:

http://www.lds.nrw.de/statistik/daten/m/index.html
(Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf)

www.destatis.de/basis/d/preis/vpitxt.htm
(Statistisches Bundesamt Deutschland)

Sie suchen einen Nachfolger? – Wir helfen Ihnen!

Wenn Sie Inhaber eines mittelständischen Unternehmens mit guter Performance sind und eine externe Nachfolgelösung in Betracht ziehen, dann zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren.
Mit unserem Nachfolger-Club steht ein Pool besonders qualifizierter Nachfolgekandidaten in den Startlöchern. ■

i Ansprechpartner bei der IHK Aachen sind Christoph Schönberger, Tel.: 0241 4460-261 und Sabrina Müller, Tel.: 0241 4460-104.

Insolvenzverfahren

Auf unserer Internetseite www.aachen.ihk.de - Recht und Steuern - Krisenmanagement finden Sie eine Liste der laufenden Insolvenzverfahren von Handelsregisterfirmen im Kammerbezirk.
Die Informationen werden der IHK von den zuständigen Amtsgerichten Aachen, Bonn und Mönchengladbach zur Verfügung gestellt.
Weitergehende Auskünfte zu diesen und anderen Insolvenzverfahren erhalten Sie außer bei den zuvor genannten Gerichten auch bei den Insolvenzverwaltern oder direkt im Internet unter. ■

@ www.insolvenzen.nrw.de

Rundum sicher - alles aus einer Hand

• Zäune
• Tore
• Schranken
• Drehkreuze

• Zutrittskontrollsysteme
• Ranksysteme
• Überwachungssysteme

adronit® ...sicherheitshalber!

WALICZEK & CONTZEN

Waliczek & Contzen GmbH
Talstraße 125 • 52531 Übach-Palenberg • Tel.: (02451) 484540 • Fax: (02451) 4845414
www.waliczek.de

Neue Lehrgänge!

Die IHK Aachen bietet folgende Fortbildungslehrgänge an:

- **Geprüfter Handelsfachwirt/ Geprüfte Handelsfachwirtin**

Der Lehrgang dauert zwei Jahre und schließt mit einer anerkannten IHK-Fortbildungsprüfung ab.
Start: Herbst 2007
montags und mittwochs,
von 18 bis 21:05 Uhr in Aachen
und

- **Geprüfte Personalfachkauffrau/ Geprüfter Personalfachkaufmann**

Der Lehrgang dauert 1,5 Jahre und schließt mit einer anerkannten IHK-Fortbildungsprüfung ab.
Start: Herbst 2007
dienstags und donnerstags sowie
teilweise ganztägig samstags
von 18 bis 21:05 Uhr in Aachen

i Ausführliche Informationen sind erhältlich bei der IHK Aachen, Sabine Beckmann, Tel.: 0241 4460-249

Weiterbildungsveranstaltungen im Mai/Juni 2007

21.05.2007 Zahlungskonditionen im Auslandsgeschäft und die Erstellung der dazugehörigen Dokumente
22.05.2007 Transport- und Versicherungsprobleme im Export und deren Lösung unter Einbeziehung exportgerechter Verpackung und Sicherung
22.05.2007 Nutzung des Internet für Unternehmen
23.05.2007 Motivieren und Führen von Auszubildenden und jungen Erwachsenen im Betrieb
24.05.2007 Ich freue mich aufs Telefon
26.05.2007 Linux-Grundlagen – Lehrgang mit IHK-Zertifikat
30.05.2007 Professionell Telefonieren
31.05.2007 Ganzheitliches Zeit- und Selbstmanagement
31.05.2007 Effektive Kommunikation im Team
04.06.2007 Streitfall Personalakte – die Personalakte im Interessenkonflikt zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer
06.06.2007 Gerichtliche Mahnverfahren und Zwangsvollstreckung – Verfahrensabläufe, Grundlagen, Hilfestellung und praktische Tipps
08.06.2007 Reden vor Publikum
13.06.2007 Mit effizienter Arbeitstechnik Freiräume schaffen
13.06.2007 Jahresabschlüsse lesen und analysieren
14.06.2007 Moderne Korrespondenz im Personalwesen
14.06.2007 Controlling – ein Instrument moderner Unternehmensführung
16.06.2007 Altersvorsorgung für Unternehmer und GmbH-Geschäftsführer

i Ansprechpartner: Michael Arth,
Telefon: 0241 4460-101,
E-Mail: wb@aachen.ihk.de

@ www.aachen.ihk.de/wbprogramm

DRUCKEREI STERMANNS GMBH & CO. KG
SPEZIALBETRIEB FÜR MUSTERKARTEN UND
SELBSTKLEBE-
Etiketten
GESCHÄFTS- UND WERBEDRUCKSACHEN
Kühlwetterstraße 46 · 52072 Aachen
Telefon 02 41/8 30 51 · Telefax 02 41/87 57 24

KÄLTE-KLIMA
WYSLUCH
KÄLTE-KLIMATECHNIK
WIR BIETEN IHNEN:
- Kälteanlagen
- Klimaanlagen
- Wärmepumpen
- Kühl- & Tiefkühlzellen
- Kühlschränke
- Lüftungsanlagen
- Entfeuchtungstechnik
- Regeltechnik

2. Juni 2007
Tag der offenen Tür
Feiern Sie mit uns 20 Jahre Wysluch – ab 11 Uhr sind Sie herzlich willkommen!

AM BUSCHFELD 7
52399 MERZENICH-GIRBELSRATH
TEL.: 0 24 21/97 80 00
FAX.: 0 24 21/978 00 40
KÄLTE KLIMA FACHBETRIEB

SOFORTRAUM GESUCHT?

Schnellbauhallen
verzinkt, 12 bis 140 m²
2,0 bis 4,8 m hoch
mit Lieferung und Montage
R. Thollembeek GmbH
Telefon 0 70 31 - 285 222
www.thollembeek.de

Ausbildungsplatzbörse Mai 2007

Die Zukunftsperspektiven, die der heranwachsenden Generation geboten werden, beginnen mit ihrer Berufsausbildung. Nicht nur die jungen Menschen messen unsere Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung auch und vor allem daran, ob es gelingt, ihnen durch qualifizierte Ausbildung eine Chance im Berufsleben zu geben. Deshalb hat die IHK Aachen eine kostenlose Ausbildungsplatzbörse eingerichtet. Dort können Sie unter http://www.aachen.ihk.de/de/ausbildung/ausbildung.htm die Ausbildungsplatzbörse anklicken, alle Einträge ansehen und auch eigene Einträge vornehmen. In den "Wirtschaftliche Nachrichten" werden Namen von jungen Menschen veröffentlicht, die noch einen Ausbildungsplatz suchen: Alter, Schulabschuss und Berufswunsch sind angegeben. Unternehmen, die einen Ausbildungsplatz anbieten, werden gebeten, bei der IHK anzurufen. Die Kammer leitet das Angebot unverzüglich an die BewerberInnen weiter: Unternehmen sollten die Kammer auch anrufen, wenn Sie freie Ausbildungsplätze haben und diese besetzen wollen. Beraten werden auch Betriebe, die bisher noch nicht ausgebildet haben, aber zukünftig einen Auszubildenden einstellen wollen. Anruf oder Fax genügt.

i Gudrun Pütz, Tel.: 0241 4460-203, Fax: 0241 4460-314

Name/Ort	Chiffre-Nr.	Alter	Berufswunsch	Schulabschluss
Oliver Bontenbroich, Alsdorf	89880	20	Kaufmann für audiovisuelle Medien; Kaufmann für Marketingkommunikation; Veranstaltungskaufmann	Fachhochschulreife, Berufsfachschule; PKW und Führerschein vorhanden; verschiedene Praktika und Aushilfsjobs
Carsten Filz, Baesweiler	88867		Automobilkaufmann; Elektroniker für Geräte und Systeme; Immobilienkaufmann	Fachhochschulreife; Gesamtschule; 12. Klasse abgebrochen um lieber eine praktische Ausbildung zu absolvieren; Führerschein vorhanden
Erik Görtz, Aachen	87372	15	Kraftfahrzeugmechatroniker; Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker; Fahrzeuglackierer	Fachoberschulreife; Realschule; Praktika bei Siggi Kress GmbH, Grundkenntnisse in Excel und Textverarbeitung Word
Felix Guske, Eschweiler	88610	16	Elektroniker für Gebäude- und Infrastruktursysteme; Elektroniker für Betriebstechnik; Elektroniker für Geräte und Systeme	Hauptschulabschluss; Hauptschule; Praktika im St. Antonius Hospital und bei enwor
Jens Kindervater, Heinsberg	88098	16	Beikoch	ohne Abschluss, sonstige Schule
Kindness Mkansi, Aachen	85580	22	Hotelfachfrau; Reiseverkehrskauffrau	Hochschulreife, Gymnasium; bisher tätig als Au-pair-Mädchen
Vanessa Pagel, Alsdorf	88427	20	Bürokauffrau; Versicherungskauffrau; Fachangestellte für Bürokommunikation	Hochschulreife; Gymnasium; Führerschein vorhanden
Guido Schade, Wegberg	89696	18	Fachkraft für Lagerlogistik; Fliesen-, Platten- und Mosaikleger; Modellbauer	Hauptschulabschluss, Hauptschule; Führerschein und PKW vorhanden
Tamara Volles, Übach-Palenberg	52531	19	Bürokauffrau; Kauffrau im Einzelhandel; Tiermedizinsche Angestellte	Fachoberschulreife; Hauptschule, hilfsbereit, zuverlässig, freundlich, PKW und Führerschein vorhanden
Jacqueline Zientek, Baesweiler	88431	21	Veranstaltungskauffrau; Industriekauffrau	Hochschulreife; Gymnasium; 2007 Abschluss der einjährigen Höheren Handelsschule des Berufskollegs Herzogenrath; PKW und Führerschein vorhanden

Bekanntmachung: Änderung des Gebührentarifs zur Gebührenordnung der IHK Aachen

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Aachen hat gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 130 der Neunten Zuständigkeitsanpassungsverordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407), in ihrer Sitzung am 16. Januar 2007 folgende Änderung des Gebührentarifs zur Gebührenordnung beschlossen:

Ziffer gemäß Gebührentarif	Gebührentatbestand	neue Gebührenhöhe in Euro
II.	Öffentliche Bestellungen und Vereidigungen	
1.	Sachverständige und Versteigerer	800,00
2.	Messer, Zähler, Wäger, Probenehmer, Eichnehmer und sonstige Handelshilfspersonen	400,00
neu eingefügt: 4.	Wiederbestellung zu 1. und 2.	25 %
III.	Berufsbildung	
5.	Bearbeitung von Anträgen	
neu eingefügt: 5.3	Bearbeitung von Anträgen zur Feststellung, Überprüfung und Bestätigung von Qualifizierungsbausteinen/Qualifizierungsbildern gemäß Berufsausbildungsvorbereitungs-Bescheinigungsverordnung (BAVBVO)	100,00
6.	Fortbildungsprüfungen	
6.1	Meister	400,00
6.1.1	Projektarbeit zuzüglich	100,00
6.1.2.1	praktische Prüfung für Fachmeister (z. Zt. Küchen-, Restaurant-, Hotel-, Florist- und Kraftwerkmeister) ohne Materialkosten zuzüglich	200,00
6.1.2.2	praktische Prüfung für Industriemeister ohne Materialkosten zuzüglich	70,00
6.1.3	AEVO zusätzlich	170,00
6.1.4	Zusatzprüfung/Baustein zuzüglich	70,00
6.2	Fachwirte/Fachkaufleute	300,00
6.2.1	Projektarbeit zuzüglich	100,00
6.2.2	*entfällt*	
6.2.3	AEVO zusätzlich	170,00
6.2.4	Baustein/Zusatzprüfung zuzüglich	70,00
6.2.5	Fachwirt/Fachkaufmann (Stufenprüfung)*	460,00
6.3	Betriebswirt/Technischer Betriebswirt	500,00
6.4	Ausbilderprüfung	
6.4.1	Ausbilderprüfung gemäß AEVO	170,00
6.4.2	Ergänzungsprüfung praktischer Teil	70,00
6.5	Schreibtechnische Prüfung	70,00
6.6	Fremdsprachenprüfungen	
6.6.1	Fremdsprachenkorrespondent	140,00
6.6.2	Fremdsprachenkaufmann	140,00
6.6.3	Übersetzer	300,00
6.6.4	Dolmetscher (gestrichen: und Übersetzer)	190,00
6.6.5	Fremdsprachensekretärin	440,00
bislang unter Ziffer 6.7.4 und 6.7.5 geführt: 6.7	Informations- und Kommunikationstechnik	
6.7.1	Strategische Professionals	460,00
6.7.2	Operative Professionals	630,00
6.8	Sonstige Fortbildungsprüfungen	
6.8.1	Technische Fortbildungsprüfungen ohne Projektarbeit	300,00

6.8.1.1	Projektarbeit zuzüglich	100,00
6.8.1.2	Praktische Prüfung zuzüglich	100,00
6.8.2	Kaufmännische und datenverarbeitende Fortbildungsprüfungen ohne Projektarbeit	300,00
6.8.2.1	Projektarbeit zuzüglich	100,00
6.8.2.2	Praktische Prüfung zuzüglich	100,00
6.8.3	*entfällt*	
6.8.4	*entfällt*	
6.8.5	Prüfungen für Finanzdienstleistung	
6.8.5.1	Fachberater für Finanzdienstleistung	300,00
6.8.5.2	Fachwirt für Finanzberatung	460,00
6.8.5.3	Fachwirt für Finanzberatung bei bestandener Fachberaterprüfung	160,00
bislang unter Ziffer 6.7.1 bis 6.7.3 geführt:		
6.8.6	Einzelne Prüfungen	
6.8.6.1	Fachkraft für Dekontamination	500,00
6.8.6.2	Strahlenschutzfachkraft	500,00
6.8.6.3	Prüfungen für Behinderte	77,00
6.9	Teilprüfungen*: Die Gebühren werden in der Höhe des Umfangs der Stufen-/Teilprüfung an der Gesamtprüfung erhoben	wie erläutert
6.10	Wiederholungsprüfung	
6.10.1	Gesamtwiederholung	100 %
6.10.2	Teilwiederholung	50 %
neu eingefügt:		
6.11	Stornogebühr: Bei Rücktritt von der Prüfung nach erfolgter Anmeldung bis vier Wochen vor der Prüfung wird eine Stornogebühr von 30 % der fälligen Gebühr erhoben. Bei Rücktritt zu einem späteren Zeitpunkt oder Nichtteilnahme an der Prüfung wird eine Stornogebühr von 50 % der fälligen Gebühr erhoben.	wie erläutert

* Stufenprüfung: verbindliche Reihenfolge, Bestehen der 1. Stufe ist Bedingung zur Teilnahme an einem weiteren Teil

* Teilprüfung: beliebige Reihenfolge, Bestehen des 1. Teils ist nicht Bedingung zur Teilnahme an einem weiteren Teil

III. Berufsbildung

Die Ziffern 1.2.6 (Ausbildungsverhältnisse mit Fertigkeitsteil in der Bekleidungsindustrie, Stufenausbildung), 2.6 (Abschlussprüfungen mit Fertigkeitsteil in der Bekleidungsindustrie, Stufenausbildung), 3.5 (Wiederholung in der Bekleidungsindustrie) entfallen, da es eine Stufenausbildung in der Bekleidungsindustrie nach der letzten Neuordnung der Ausbildungsberufe nicht mehr gibt.

neu:		
IX.	Versicherungsvermittlerrichtlinie	
1.	Registrierung von Vermittlern/Beratern	25,00
2.	Erlaubnisverfahren	250,00
3.	Erlaubnisbefreiung produktakzessorische Vermittler	150,00
4.	Schriftliche Auskunft	15,00
5.	Änderung (Sachverhaltsprüfung):	
	a. Registerdaten, außerhalb der Gewerbeanzeige	20,00
	b. Ergänzung weiterer EU-Staaten	20,00 pro Staat
	c. Ersatzbescheinigung	26,00
6.	Sachkundeprüfung	
	a. Gebühr Gesamtprüfung	340,00
	b. Gebühr für (Wiederholung) praktische Prüfung	170,00

Aachen, 16. Januar 2007
Dipl.-Kfm. Michael Wirtz, Präsident
Ass. Jürgen Drewes, Hauptgeschäftsführer

Genehmigt vom Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, Aktenzeichen: 115-21-22/01

Düsseldorf, 12. März 2007
im Auftrag Christian Siebert

Ausgefertigt: Aachen, 15. März 2007
Dipl.-Kfm. Michael Wirtz, Präsident
Ass. Jürgen Drewes, Hauptgeschäftsführer

@ Sie möchten regelmäßig per E-Mail über Handelsregisterneueinträge und -löschungen informiert werden? Abonnieren Sie einfach den kostenlosen Newsletter „Handelsregister“ der IHK Aachen unter www.aachen.ihk.de/scripts/mla/mla_start.php

Creditreform
Sicherheit für Sie!
Kennen Sie Ihre neuen Geschäftspartner?
Informieren Sie sich und schützen Sie sich vor Forderungsverlusten!
Tel. 02 41/96 24 50 • Fax 02 41/96 22 20

Warnung: Rechnungen genau prüfen!

Bei Neueintragungen oder Änderungen im Handelsregister erhalten Unternehmen häufig Post von Adressbuchverlagen. Deren Angebote sind oft so gestaltet, dass man sie auf den ersten Blick kaum von den gerichtlichen Kostenrechnungen unterscheiden kann. Vor der Zahlung sollte deshalb unbedingt geprüft werden, ob es sich tatsächlich um eine Rechnung des Registergerichts handelt, oder ob lediglich die Offerte eines privaten Anbieters vorliegt.

Berichtigung zur WN 01/07

In der WN 1/07 wurde bei dieser Neueintragung irrtümlich eine Zweigniederlassung genannt, die nicht mit der Firma in Verbindung steht.

Jordan Verwaltungsgesellschaft mbH, Weilerswist, Walramstr. 39. Gegenstand: Die Beteiligung an anderen Unternehmen sowie der Geschäftsführung unter Übernahme der unbeschränkter Haftung, insbesondere als persönlich haftende Gesellschafterin der Kommanditgesellschaft unter der Firma Jordan GmbH & Co. KG mit Sitz in Weilerswist, die durch Gesellschaftervertrag vom 13.10.06 gegründet worden ist. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführerin: Christel Jordan, Weilerswist. 7. November 2006, HRB 14876.

Die folgenden – teilweise gekürzten – Angaben stellen keine amtliche Bekanntmachung dar; die Kammer übernimmt für die Richtigkeit keine Gewähr.

Amtsgericht Aachen

Neueintragungen

AC-Concept Shop Limited, Würselen, Mauerfeldchen 98. Gegenstand: Verkauf von Papier, Folien und Tintenpatronen. Stammkapital: 1,— GBP. Geschäftsführender Direktor: Alexander Quitschau, Würselen. Zweigniederlassung der AC-Concept-Shop Limited mit Sitz in Birmingham (companies house of cardiff Nr. 6017485). 29. März 2007, HRB 14138.

active-solar GmbH, Aachen, Halfendriesch 9. Gegenstand: Die Entwicklung, industrielle Produktion und Vertrieb von Fahrzeugen, insbesondere Elektrorolle, und von Photovoltaikanlagen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Joachim Iglauer, Aachen. 2. April 2007, HR14141.

AK Vertriebs GmbH, Wassenberg, Berliner Allee 14 a. Gegenstand: Die Herstellung und der Vertrieb von Reinigungssystemen, der Vertrieb von innovativen Messeneuheiten sowie der Handel mit Waren aller Art, jeweils soweit dafür keine besondere behördliche Genehmigung erforderlich ist. Eingeschlossen sind alle Nebenleistungen, die zur Erreichung dieser Zwecke erforderlich sind. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Frank Krause, Wassenberg. Sitzverlegung von Krefeld nach Wassenberg.15. März 2007, HRB 14114.

AR Medtechs Limited, Aachen, Pauwelstr. 19, MTZ. Gegenstand: Die Produktion und Vertrieb von Medizinprodukten. Stammkapital: 100,— GBP. Geschäftsführer: Dr. Alexander Benedetto Maria Rübben, Aachen. Zweigniederlassung der AR Medtechs Ltd. mit Sitz in Birmingham/GB (Companies House of Cardiff Nr. 5663260). 16. März 2007, HRB 14117.

Arsis Music Entertainment Limited, Wassenberg, Krafelder Str. 11. Gegenstand: Produktion und Vermarktung von Musik- und Sprachproduktionen aller Art. Stammkapital: 100,— GBP. Geschäftsführerin: Berti Bronckhorst, Wassenberg. Zweigniederlassung der Arsis Music Entertainment Limited mit Sitz in Birmingham (Companies House of Cardiff Nr. 5899137). 19. März 2007, HRB 14120.

Barth Verwaltungs-GmbH, Aachen, Kirchheidstr. 14. Gegenstand: Die Beteiligung an anderen Unternehmen, insbesondere die Beteiligung als Komplementär an der Barth + Türkis Bauunternehmung GmbH & Co. KG als Komplementär. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Bernhard Barth, Aachen und Hans-Michael Türkis, Montzen/B. 2. April 2007, HRB 14140.

Biolef Prime-Food GmbH, Würselen, Mitterandstr. 3. Gegenstand: Der Handel mit sowie der Vertrieb von Nahrungsmitteln. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Ludwig Olef, Hergenrath/Belgien und Hans Hubert Aretz, Aachen. 7. März 2007, HRB 14101.

BruBa Backwaren GmbH & Co. KG, Baesweiler, Wilhelm-Röntgen-Str. 9. Persönlich haftende Gesellschaft: Backshop Vogel GmbH, Baesweiler. Ein Kommanditist. 28. März 2007, HRA6808.

Cadocare GmbH, Roetgen, Bundesstr. 59. Gegenstand: Die Herstellung von und der Handel mit Tiernahrung sowie mit Heimtierbedarf und Tierzubehör. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Patrick Gerards, Roetgen. 12. März 2007, HRB 14109.

cupsandmore Limited Zweigniederlassung Deutschland, Aachen, Strangenhäuschen 26. Gegenstand: Organisation, Konzeption und die Durchführung von Veranstaltungen (Events). Stammkapital: 1.000,— GBP. Geschäftsführer und ständiger Vertreter der Niederlassung: Rida Rachiq, Aachen. Zweigniederlassung der cupsandmore Limited mit Sitz in Birmingham/GB (Companies House of Cardiff Nr. 5808867). 13. März 2007 , HRB 1411.

CWSE GmbH, Aachen, Roermonder Str. 112 a App. 106. Gegenstand: Die Softwareentwicklung, der Handel mit Hardware und Softwarelizenzen sowie IT Dienstleistungen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Carsten Willems, Aachen. 6. März 2007 , HRB 14099.

DiLog Limited, Zweigniederlassung Deutschland, Herzogenrath, Kircheichstr. 49. Gegenstand: Die Projektberatung, die Beratung in Dienstleistungsangelegenheiten sowie die Veredelung von Büchern und Software sowie aller sich daraus ergebenen Tätigkeiten. Ebenso ist der Zeck der Gesellschaft, sich an anderen Gesellschaften zu beteiligen. Stammkapital: 100,— GBP. Geschäftsführer: Nursec Eren, Herzogenrath und Gabriele Bordewin, geb. Wolter, Kerkrade/NL. Zweigniederlassung der DiLog Limited mit Sitz in Birmingham/GB (Companies House of Cardiff, Nr. 6021824). 21. März 2007, HRB 14122.

DNW GmbH, Heinsberg, Robert-Bosch-Str. 1. Gegenstand: Durchführung von Internet-, Online- und Kommunikationsdienstleistungen aller Art, Dienstleistungen auf den Gebieten Marktforschung, Marketing, Werbung, Design, Promotion, Telekommunikation, Messen und Veranstaltungen, Entwicklung und Vertrieb von Softwarelösungen und andere Produkten, Betreiben von Informationstechnologie, Telekommunikationsanlagen, Schulungseinrichtungen und Unternehmensberatungen. Die Vermietung und der Verkauf von Computer Hard- und Software und Telekommunikations-Einrichtungen im weitesten Sinne sowie Serviceleistungen hierzu, sowie Gründung und Erwerb von und Beteiligungen an Unternehmen mit genannten Gegenständen auch zum Zwecke der Finanzanlage einschl. Übernahme der Tätigkeit einer Holding sowie Carrier to Carrier wholesale. Die Dienstleistungen aller Art an Telekommunikationsgesellschaften insbesondere im Bereich Verwaltungs- und Chashmanagement. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Roeland van Dijk, Rijswijk/NL. Sitzverlegung von Düsseldorf nach Heinsberg.28. März 2007 , HRB 14135.

E-quad Power Systemes GmbH, Aachen, Jülicher Str. 191. Gegenstand: Der Service, die Installation und der Vertrieb von Mikrogasturbinen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Marcus Mehlkopf, Aachen und Bernhard Peters, Jülich. 26. März 2007, HRB 14128.

Euro-Horse Handels-GmbH & Co. KG, Eschweiler, Stolberger Str. 129. Persönlich haftende Gesellschaft: Globel Management GmbH, Mechernich. Ein Kommanditist. 2. April 2007, HRA 6812.

EURO-Profiline GmbH, Würselen, Monnetstr. 16. Gegenstand: Der An- und Verkauf von Fernstern und Türen, auch für Wintergärten, sowie Rolläden. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Kaan Cantürk, Stolberg. 7. März 2007, HRB 14100.

Eventronic GmbH & Co. KG, Simmerath, Kölner Str. 2. Persönlich haftende Gesellschaft: Eventronic Verwaltungs-GmbH, Simmerath. Ein Kommanditist. 26. März 2007, HRA 6807.

Eventronic Verwaltungs-GmbH, Simmerath, Kölner Str. 2. Gegenstand: Die Beteiligung an der Kommanditgesellschaft in Firma Eventronic GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Simmerath als alleinige persönlich haftende Gesellschafterin sowie deren Geschäftsführung. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Jürgen Johnen, Simmerath. 19. März 2007 , HRB 14118.

Event & Gastronomie 4Loco GmbH, Eschweiler, Markt 27. Gegenstand: Der Betrieb eines Hotels und einer Gastronomie in Eschweiler. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführerin: Brigitta Kilsch, Jülich. 19. März 2007, HRB 14121.

Faden Versand.de e.K., Geilenkirchen, An Fürthenrode 52. Inhaberin: Stefanie Gatzemeier-Nolden, Geilenkirchen. 26. März 2007, HRA 6806.
Firmierung von Amts wegen berichtigt in: FadenVersand.de e. K. Eingetragen am 3. April 2007

farma-plus APOTHEKE e. K., Aachen, Blondelstr. 18. Inhaberin: Susan Musicaro, Eschweiler. 5. März 2007, HRA 6794.

FBA Flug & Touristik GmbH, Aachen, Oppenhoffallee 92. Gegenstand: Das Betreiben eines Reisebüros, die Veranstaltung und Vermittlung von Rei-

OELLERS Wandanstriche bleiben schön
Classic-Color für traumhaft schöne Wände...
...hält Generationen.
Verlassen Sie das Billig- und Wegwerfprinzip!
Moderne, schöne Farbtöne!
Fragen Sie uns! Wir zeigen Ihnen wie!

Farbenfabrik OELLERS · Auf der Komm 1-3, a. Rathaus
52457 Aldenhoven b. Jülich · Tel. 2464/99060
www.oellers-immex.de · Mo-Fr. 8-18 Uhr, Sa. 8-13 Uhr

KRANTZ CENTER
ca. 65.000m² abgeschlossene Industrie- und Servicefläche, verkehrsgünstig, preiswert.
Mehr als 50 erfolgreiche Unternehmen fühlen sich bei uns wohl.
Aktuelles Angebot:
Büroeinheit ca. 78 m² und 243 m²
Gewerberäume mit Heizung und Sanitär ca. 294 m²
Halle mit Büroräumen, großem Tor, Heizung, Sanitär ca. 600 m²
Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.Krantz-Center.de oder rufen Sie die Herren Bosten oder End an.
H. Krantz Krantzstraße GmbH & Co. KG, Aachen
Tel. 0241 / 962000 - Fax 0241 / 9609926 - e-mail Krantz-Center@t-online.de - www.Krantz-Center.de

sen und sonstigen touristischen Leistungen, die Vermittlung von Verkehrsleistungen und Hotelreservierungen, die Entwicklung von Computerprogrammen für die Reisebürobranche und Aktualisierung derartiger Programme, die Entwicklung und der Vertrieb von sowie der Groß- und Einzelhandel mit Hard- und Software für Reisebüros sowie die Erbringung von Beratungsleistungen im Bereich Interior/Wohn- und Geschäftsraumgestaltung. Die Gesellschaft darf sich in jeder Weise an allen Geschäften, Unternehmen oder Gesellschaften beteiligen, die einen gleichartigen oder andersartigen Gegenstand haben und die geeignet sind, die Entwicklung ihres Unternehmens zu begünstigen. Sie kann alle industriellen, kaufmännischen und finanziellen Handlungen mobiliarischer und immobiliarischer Art vornehmen, die sich direkt oder indirekt auf den Gesellschaftszweck beziehen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführerin: Heidi Adelheid Karkoska, geb. Schoibl, Aachen. 29. März 2007, HRB 14136.

FRUCHT & ME'EHR GmbH, Selfkant, Heinsberger Str. 17. Gegenstand: Der Anbau von Gemüse und die Verpackung von Gemüse sowie alle artverwandten Geschäfte, die dem Gesellschaftszweck dienlich sind. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Eberhard Köllmann, Selfkant. 14. März 2007, HRB 14111.

Gartentrends Labs GmbH, Eschweiler, August-Thyssen-Str. 7. Gegenstand: Der Garten- und Landschaftsbau und alle damit zusammenhängenden Tätigkeiten sowie der Handel und Verkauf von Gartenaccessoires. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Stefan Labs, Eschweiler. 14. März 2007, HRB 14112.

GEB Gesellschaft für Erdwärme und Brunnenbau mbH, Aachen, Rödgener Str. 1 – 3. Gegenstand: Fachberatung bei Planung von Erdwärmeanlagen und Kundenberatung – Durchführung von Voranfragen und Machbarkeitsstudien (geologisch, technisch, wirtschaftlich) – Ermittlung der thermischen Eigenschaften des Untergrundes – Ermittlung der thermischen Entzugsleistung (auch Kälteleistung genannt) – Dimensionierung der Erdwärmesonden in Absprache mit dem Heizungsbau – Durchführung des behördlichen Antrags- und Bewilligungsverfahrens – Vermittlung der Durchführung von Tiefbohrungen mit anschließendem Sondenausbau der Bohrungen nach den Vorgaben der DVGW und VDI 4640 (inkl. Verpressung) – Durchführung von Tiefbohrungen mit anschließendem Sondenausbau der Bohrungen nach den Vorgaben der DVGW und VDI 4640 (inkl. Verpressung – Vermittlung der Verlegung der Anschlussleitungen bis in das Gebäude bzw. bis an die Wärmepumpen mit betriebsbereiter Übergabe der Gesamtanlage inklusive Befüllung (Frostschutz) und abschließender Druck- und Funktionsprüfung – Verlegung der Anschlussleitungen bis in das Gebäude bzw. bis an die Wärmepumpe mit betriebseigener Übergabe der Gesamtanlage inklusive Befüllung (Frostschutz) und abschließender Druck- und Funktionsprüfung – Vermittlung der Durchführung von Tiefbohrungen zum Brunnenbau- Durchführung von Tiefbohrungen zum Brunnenbau – Erstellung einer umfassenden Dokumentation mit Schichtenverzeichnis, Lageplan, Druck- und Spülungsprotokoll – Fachbauleitung und Überwachung – Überprüfung und Wartung bestehender Anlagen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Alexander Braun, Aachen und Dagmar Deutz, Aachen. 8. März 2007, HRB 14104.

Glockengasse KÖLN GmbH, Stolberg, Zweifaller Str. 120. Gegenstand: Der Vertrieb von parfümistischen und kosmetischen Erzeugnissen, Körperpflegeerzeugnissen, Seifen und sonstigen chemischen Erzeugnissen insbesondere jedoch nicht ausschließlich unter Verwendung der eingetragenen Marke „4711“ und alle damit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten. Stammkapital: 27.000,— Euro. Geschäftsführer: Dr. Hermann Wirtz, Aachen und Hubert – gen. Bert – Lehnen, Stolberg. Gesamtprokura: Horst Reimig, Aachen. 12. März 2007, HRB 14108.

GMS Handelsgesellschaft mbH, Aachen, Eupener Str. 213. Gegenstand: Der Im- und Export von Maschinenteilen aller Art, Booten, Bootshandel sowie der Handel mit Bootszubehör sowie alle artverwandten Geschäfte. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführerin: Claudia Schreiber, Aachen. 27. März 2007, HRB 14132.

Grundbesitzgesellschaft West mbH, Aachen, Vaalser Str. 259. Gegenstand: Der Erwerb von Grundstückseigentum, Wohnungs- und Teileigentum sowie grundstücksgleichen Rechten, die Bebauung von Grundstücken und die Verwaltung von Grundbesitz. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Norbert Hermanns, Aachen. 15. März 2007, HRB 14113.

Heinrichs Systemhandel GmbH & Co. KG, Heinsberg, Hochstr. 120. Persönlich haftende Gesellschaft: Heinrichs Systemhandel Verwaltungs GmbH, Heinsberg. Ein Kommanditist. 26. März 2007, HRA 6804.

Heinrichs Systemhandel Verwaltungs GmbH, Heinsberg, Hochstr. 125. Gegenstand: Übernahme der Stellung des persönlich haftenden Gesellschafters bei der noch zu gründenden Heinrichs Systemhandel GmbH & Co. KG. mit Sitz in Heinsberg. Ferner hat die Gesellschaft die Beteiligung an anderen Unternehmen mit einem verwandten Unternehmenszweck sowie deren Geschäftsführung unter Übernahme der unbeschränkter Haftung zum Gegenstand. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Peter Heinrichs, Heinsberg. 6. März 2007, HRB 14098.

Gebrüder Herwartz GmbH & Co. KG, Herzogenrath, Haus-Heyden-Str. 13. Persönlich haftende Gesellschaft: Herwartz Management GmbH, Herzogenrath. Zwei Kommanditisten. 14. Februar 2007, HRA 6788.

Immobilien M.U.E. GmbH, Aachen, Elisabethstr. 7. Gegenstand: Der An- und Verkauf von bereits errichteten Immobilien, die An- und Vermietung von bereits errichteten Immobilien auf eigene Rechnung sowie die Aufstellung und der Betrieb von Automaten und der Betrieb von Spielhallen. Stammkapital: 25.600,— Euro. Geschäftsführer: Vasyl Apostolov, Köln. Sitzverlegung von Pulheim nach Aachen.22. März 2007, HRB 14124.

„KAAN“ Bau GmbH, Alsdorf, Bahnhofsplatz 4. Gegenstand: Der Betrieb einer Bauunternehmung und die Durchführung von Mauerwerk-, Beton- und Stahlbetonarbeiten. Stammkapital: 25.000,— Euro. Bozena Czempinska, Baesweiler. 21. März 2007, HRB 14123.

Karolinger Apotheke Hofmann & Thumm OHG, Aachen, Karlsgraben 15. Persönlich haftende Ge-

Euro-Paletten
Gitterboxen
CP-Paletten 1-9
Düsseldorfer Paletten
www.ilzhoefer-paletten.de

BÜRGEL www.buergel-aachen.de
Dammers & Bittner INKASSO www.db-inkasso.de
Prävention durch Information
Liquidität durch Inkasso
Tel. 02405-809231 service@buergel-aachen.de

Flächennutzungs- und Bebauungspläne

Gemäß § 3 Baugesetzbuch (BauGB) liegen die nachstehend aufgeführten Flächennutzungs- und Bebauungspläne öffentlich aus. Während der angegebenen Zeit können Bedenken und Anregungen schriftlich oder mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden. Von diesen Bedenken und Anregungen bitten wir, uns in Kenntnis zu setzen.

@ Weitere Informationen zur Bauleitplanung finden Sie unter: http://www.aachen.ihk.de/de/standortpolitik/bauleitplanung/flaechennutzungsplaene.htm

Gemeinde Blankenheim

- Bebauungsplan Blankenheim 4 B III - Gewerbegebiet Blankenheim-NORD, 2. Erweiterung, 3. Änderung

bis einschließlich 02.05.2007

Gemeinde Blankenheim, Rathausplatz 16, 53945 Blankenheim

Stadt Düren

- Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1/284 „Innenstadt“ - Bereich Hohenzollernstraße, Kölnstraße und Am Pletzerturm

bis einschließlich 09.05.2007

- Entwurf Bebauungsplan Nr. 12/352 „Sonderschule nördlich der Ringstraße“ in Düren-Birkesdorf

bis einschließlich 11.05.2007

Stadt Düren, Abteilung Planung, Wilhelmstraße 34, City-Karree, 2. Obergeschoss, 52348 Düren

Gemeinde Inden

- 13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Inden „Freizeitzentrum Goltsteinkuppe“

bis einschließlich 10.05.2007

Gemeindeverwaltung Inden, Rathausstr. 1, Bauverwaltung, Zimmer 22, 52459 Inden

Gemeinde Gangelt

- Bebauungsplan Nr. 54, „Gangelt/Nord III“ und 26. Änderung des Flächennutzungsplanes
- Bebauungsplan Nr. 55 „Im Dorf/II“ und 27. Änderung des Flächennutzungsplanes

bis einschließlich 25.05.2007

Gemeinde Gangelt, Burgstr. 10, Zimmer 216, 52538 Gangelt

Gemeinde Mechernich

- Erlass einer Ergänzungssatzung der Stadt Mechernich für den Ortsteil Kalenberg, Bereich „Westschachtstraße/Am Brotacker“
- Erlass einer Außenbereichssatzung der Stadt Mechernich für den Ort Glehn - Bereich „Taubengarten“
- Erlass einer Ergänzungssatzung der Stadt Mechernich für den Ort Weyer - Bereich „Am Silberberg“

bis einschließlich 11.05.2007

Stadt Mechernich, Verwaltungsgebäude I, Fachbereich 1, 53894 Mechernich

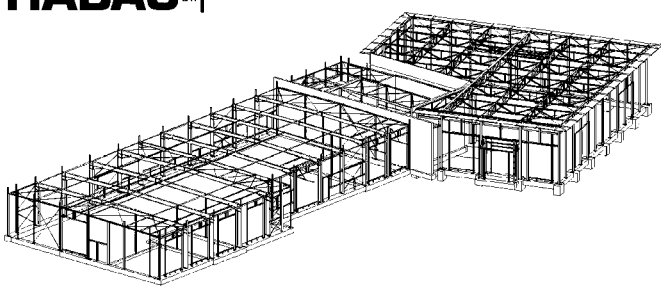
Gemeinde Waldfeucht

- 32. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 40 „Im Hufenrath“ und Bebauungsplan Nr. 40 „Im Hufenrath
- 31. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 33 „Im Haarener Feld“ und Bebauungsplan Nr. 33 „Im Haarener Feld“
- 33. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich der Feldlage südwestlich von Schöndorf und Bebauungsplan Nr. 49 „Tiertrainingszentrum“

bis einschließlich 10.05.2007

Gemeinde Waldfeucht, Lambertusstr. 13, Zimmer 6, 52525 Waldfeucht

HABAU GMBH



25 JAHRE KNOW-HOW IM STAHLBAU

Stahlhallen
Autohäuser • Mehrzweckhallen • Industriehallen
Wandverkleidung • Dacheindeckung • Fenster • Tore • Türen
Schlüsselfertigbau

Postfach 1445 · 52518 Heinsberg
Kuhlertstr. 78 · 52525 Heinsberg
Tel: 02452/95050 · Fax: 02452/950555
Internet: www.habau.de · e-mail: info@habau.de

HABAU GMBH

BÜRGEL www.buergel-aachen.de
Dammers & Bittner INKASSO www.db-inkasso.de
Außenstände, Forderungsausfälle?
Tel. 02405-809231 service@buergel-aachen.de

Firma in Florida gründen!? Wir helfen!
RaW. Biedermann, Deutzer Str. 8, Gelsenkirchen ☎ 02 09/6 66 35

sellschafter: Helmut Dietrich Hofmann, Aachen und Arnold Thumm, Roetgen. 20. März 2007, HRA 6802.

Achim Koerver Limited, Eschweiler, Konrad-Müller-Str. 20. Gegenstand: Elektronischer Systembetreuung. Stammkapital: 100,— GBP. Geschäftsführer: Hans Joachim Koerver, Eschweiler. Zweigniederlassung der Achim Koerver Limited mit Sitz in Birmingham/GB (companies house of cardiff Nr. 5981494). 8. März 2007, HRB 14105.

KuK-Invest GmbH, Stolberg, Rudolfstr. 105. Gegenstand: Die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Vermögens- und Anlageberatung, insbesondere durch Bewertung und Kommentierung der jeweils aktuellen Situation an den Weltbörsen und Bereitstellung von Informationen für individuelle Anlageentscheidungen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Hans Keutgen, Simmerath und Dr. Adalbert Kellner, Stolberg. 22. März 2007, HRB 14125.

LEONI Kerpen GmbH, Stolberg, Zweifaller Str. 275 – 287. Gegenstand: Die Entwicklung, die Herstellung und der Vertrieb von Kabeln, Leitungsdrähten, isolierten Leitungen sowie allen Artikeln für die Elektroindustrie. Stammkapital: 6.000.000,— Euro. Geschäftsführer: Roland Schultner, Roetgen und Ulrich Küsters, Stolberg. Gesamtprokura: Franz-Josef Baumann, Vettweiß; Jens Rudolf Kanitz, Würselen; Klaus Klejna, Vaterstetten und Dr. Werner de Fries, Stolberg. Entstanden durch Umwandlung im Wege des Formwechsels der Kerpen GmbH & Co. KG, Stolberg (AG Aachen HRA 5733) nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 31.1.07. 27. März 2007, HRB 14131.

L & M Bürotechnik Inh. Werner Lau e.K., Herzogenrath, Weststr. 65 - 67. Inhaber: Werner Lau, Herzogenrath. Der Inhaber hat das Vermögen der L & M Bürotechnik GmbH mit Sitz in Herzogenrath-Kohlscheid (AG Aachen HRB 5209) im Wege der Umwandlung durch Verschmelzung aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 22.1.07 und des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung vom 22.1.07 als Ganzes übernommen. 22. März 2007 , HRA 6803.

von Matuschka Immoblien e.K., Aachen, Ronheider Weg 106. Inhaber: Benno Viktor Maria Graf von Matuschka Freiherr von Toppolczan und Spaetgen, Aachen. 2. April 2007, HRA 6810.

MC-VERTRIEB GmbH, Aachen, Krefelder Str. 153. Gegenstand: Die Vermittlung von Bankdienstleistungen (Aktiv- und Passivgeschäft), Versicherungen und sonstigen Versorgungseinrichtungen nebst allen damit zusammenhängenden Nebentätigkeiten, insbesondere der Beratung. Stammkapital: 25.050,— Euro. Geschäftsführer: Ottmar Wynands, Stolberg; Anna Elisabeth Wynands, Stolberg und Nicole Wynands, Stolberg. 19. März 2007, HRB 14119.

M+W Prestige Cosmetics GmbH, Stolberg, Zweifaller Str. 120. Gegenstand: Der Vertrieb von parfümistischen und kosmetischen Erzeugnissen, Körperpflegeerzeugnissen, Seifen und sonstigen chemischen Erzeugnissen und alle damit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten. Stammkapital: 27.000,— Euro. Geschäftsführer: Dr. Hermann Wirtz, Aachen und Hubert – gen. Bert – Lehnen, Stolberg. Gesamtprokura: Horst Reimig, Aachen. 23. März 2007 , HRB 14126.

Offermann Verpackungen GmbH, Eschweiler, Max-Planck-Str. 15. Gegenstand: Industrielle Fertigung von Verpackungen und Faltschachteln aus Vollpappe. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Claudia Offermann, Stolberg; Therese Offermann, geb. Reinhard, Stolberg; Markus Haas, Alsdorf und Ralf Dieter Haas, Stolberg. 29. März 2007, HRB 14137.

Pannenbecker Verwaltungs-GmbH, Aachen, Auf Trimpersfeld 11. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere als persönlich haftenden Gesellschafterin an der P-P-D GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Aachen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführerin: Claudia Pannenbecker, Aachen. 16. März 2007, HRB 14115.

P3 networks GmbH, Aachen, Dennewartstr. 25 – 27. Gegenstand: Dienstleistungen wie die Entwicklung, Beratung und Qualifizierung unter anderem in den Bereichen Qualitätsmanagement, Prozessoptimierung, Informationsverarbeitung, Technologie und Personal für Industrie, Handel und Dienstleistung im Bereich der Telekommunikation und Energie. Stammkapital: 100.000,— Euro. Geschäftsführer: Marc Peter Althoff, Mönchengladbach; Olaf Walter Wolfgang Gerwig, Dormagen; Mario Josef Roemer, Brüggen; Hakan Ekmen, Lindlar und Dr. Michael Tobias, Aachen. 9. März 2007, HRB 14107.

P-P-D GmbH & Co. KG, Aachen, Auf Trimpersfeld 11. Persönlich haftende Gesellschaft: Pannenbecker Verwaltungs-GmbH, Aachen. Zwei Kommanditisten. 16. März 2007, HRA 6799.

PSG Prevention Check GmbH, Eschweiler, Aachener Str. 298 f. Gegenstand: Beratungsleistungen und Ingenieurleistungen nach HOAI auf den Gebieten Daten-, Arbeits- und Umweltschutz/-sicherheit, Grundstücke und Bauen; Schulungen hierzu und die Planung und Durchführung aller damit zusammenhängenden Maßnahmen. Ebenfalls zählt hierzu allgemeine Unternehmensberatung. Weiterhin der Handel mit den entsprechenden und anderen Produkten, der Im- und Export solcher sowie das Marketing und der Vertrieb des zuvor genannten Portfolios. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Niels Höffer, Eschweiler. Sitzverlegung von Brühl nach Eschweiler.26. März 2007, HRB 14129.

RaVi Bioenergie GmbH, Aachen, Grüne Eiche 36. Gegenstand: Der Betrieb einer Biogasanlage zur Gewinnung regenerativer Energien. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Ralf Doum, Aachen und Vital Pierre Joseph Laschet, Plombières/B. 6. März 2007, HRB 14097.

reliablesolutions GmbH & Co. KG, Aachen, Bendstr. 13. Persönlich haftende Gesellschaft: reliablesolutions Beteiligungs GmbH, Aachen. Zwei Kommanditisten. 20. März 2007, HRA 6801.

reliablesolutions Beteiligungs GmbH, Aachen, Bendstr. 13. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens sowie die Übernahme der Stellung als persönlich haftende Gesellschafterin bei Gesellschaften aller Art insbesondere bei der reliablesolutions GmbH & Co. KG in Aachen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Franz Fangmeyer, Aachen. 16. März 2007, HRB 14116.

Restaurant Artemis e.K., Stolberg, Zweifaller Str. 37. Inhaber: Georgios Kalamidas, Stolberg. 19. März 2007, HRA 6800.

rha reicher haase associierte Architekten. Stadtplaner. Ingenieure Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aachen, Oppenhoffallee 74. Gegenstand: Die Wahrnehmung der Berufsaufgaben der Architekten, Innenarchitekten, Landschaftsarchitekten und Stadtplaner nach § 1 Bau-Kammergesetz (BauKaG) NRW vom 16.12.03. Die für die Berufsangehörigen nach § 2 BauKaG NRW geltenden Berufspflichten sind von der Gesellschaft zu beachten. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, sich an anderen Unternehmen zu beteiligen – insbesondere auch als persönlich haftende Gesellschafterin -, sowie andere Unternehmen zu gründen. Dabei ist § 2 BauKaG NRW zu beachten. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Prof. Christine Reicher, Aa-

12. Juni 2007: 1. Private Equity Konferenz Nordrhein-Westfalen

Klar ist: Eigenkapital wird für die Unternehmensfinanzierung immer bedeutender. Nach wie vor ist aber die Liste der Fragen rund um dieses Thema für viele mittelständische Unternehmen lang. Und Investoren müssen vielfach lange suchen, bis sie ein geeignetes Unternehmen für ihre Beteiligung gefunden haben.

Raum für Antworten bietet die erste Private Equity Konferenz Nordrhein-Westfalen, zu der die NRW.BANK, die Unternehmensberatung Ernst & Young und das Private Equity Forum NRW am Dienstag, 12. Juni 2007, nach Düsseldorf einladen. Schirmherrin der Veranstaltung ist NRW-Wirtschaftsministerin Christa Thoben. Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik beleuchten das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven. Beginn der Konferenz ist um 14.00 Uhr.

Antworten rund um die Teilnahme gibt Ihnen bei der NRW.BANK, Anke Burkhardt, unter der Telefonnummer 0211 91741-1418.

Die NRW.BANK ist die Förderbank des Landes Nordrhein-Westfalen. Neben der Existenzgründungs- und Mittelstandsförderung ist sie auf den Feldern soziale Wohnraumförderung, Kommunal- und Infrastrukturfinanzierung sowie Individualförderung tätig.

chen und Joachim Haase, Aachen. 26. März 2007, HRB 14130.

Josef Roggendorf Lagerhaus GmbH & Co. KG Speditionsstraße 17 KG, Aachen, Kapuzinergraben 19. Persönlich haftende Gesellschaft: Josef Roggendorf Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf. Ein Kommanditist. Sitzverlegung von Düsseldorf nach Aachen.14. März 2007, HRA 6798.

RS Beratungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG, Eschweiler, Peter-Paul-Str. 9a. Persönlich haftende Gesellschaft: PDA-Personal Dienstleistung Agentur GmbH, Düren. Ein Kommanditist. 12. März 2007, HRA 6796.

Schröder Holding GmbH, Gangelt, Klein Feldchen 26. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Handelsgesellschaften. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Matthias Schröder, Gangelt. 8. März 2007, HRB 14102.

M.Schüller-Brosius e.Kfr., Eschweiler, Dürener Str. 20. Inhaberin: Margot Schüller-Brosius, Eschweiler. 26. März 2007, HRA 6805.

Seed Fonds für die Region Aachen GmbH & Co. KG, Aachen, Markt 45 – 47. Persönlich haftende Gesellschaft: SFA Verwaltung GmbH, Aachen. Fünf Kommanditisten. 5. März 2007, HRA 6795.

Seen Media Verwaltungsgesellschaft mbH, Aachen, Kackerstr. 20. Gegenstand: Die Verwaltung des eigenen Vermögens sowie die Übernahme der persönlichen Haftung (als Komplementärin) in der noch zu errichtenden Seen Media GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Markus Josef Deserno, Aachen. 30. März 2007, HRB 14139.

Stassen Groß- und Einzelhandels GmbH, Selfkant, Probsteiweg 9. Gegenstand: Groß- und Einzelhandel mit Produkten der Landwirtschaft, der Baubranche sowie des Lebensmittelmarktes und dessen Lagerungen von eigenen und fremden Produkten sowie Transporte von eigenen und fremden Gütern. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Roger Stassen, Selfkant und Arthur Stassen, Puth. 9. März 2007, HRB 14106.

susensoftware GmbH, Aachen, Dennewartstr. 25. Gegenstand: Der Handel mit stiller Software. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Axel Susen, Aachen. 23. März 2007, HRB 14127.

Taorad GmbH, Aachen, Forckenbeckstr. 6. Gegenstand: Die Entwicklung, Planung, Fertigung und der Vertrieb von Maschinen, Geräten, Instrumenten sowie Technologien; der Herstellung und/oder der Vertrieb von Verbrauchsgütern, Hilfsmitteln, Chemikalien und Biomolekülen zur Anwendung im wissenschaftlichen Bereich. Die Entwicklung, Anwendung und Vermarktung von Chemie-, Biotechnologie- und Computerverfahren. Eigenhändige oder im Auftrag Dritter durchgeführte Erforschung, Entwicklung und Optimierung von Therapeutika, Diagnostika und Sensorsystemen unter Verwendung von analytischen Verfahren sowie bioanalytischen Auftragsarbeiten allgemein. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Dr. Kurt Hoffmann, Ametl/B. 27. März 2007, HRB 14134.

TMR Spedition und Logistik GmbH, Heinsberg, Boos-Fremery-Str. 62. Gegenstand: Die Durchführung und Vermittlung von Speditionsaufträgen und Großraumtransporten im Nah- und Fernverkehr sowie Einrichtung und Betrieb von Warenlagern. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Michael Rockel, Schotten. Sitzverlegung von Alsfeld nach Heinsberg.8. März 2007, HRB 14103.

Tragbar KG, Aachen, Theaterstr. 1 – 3. Persönlich haftende Gesellschafterin: Gülten Karadar, Heinsberg. Ein Kommanditist. 13. März 2007, HRA 6797.

TraMedion GmbH, Herzogenrath, Holbeinstr. 41. Gegenstand: Der Handel und Vertrieb von Artikeln aller Art insbesondere aber medizinisches und pflegerisches Verbrauchsmaterial, medizinische Hilfsmittel und sämtliche Dienstleistungen für medizinische und pflegerische Einrichtungen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Volker Jürgen Bath, Herzogenrath. 27. März 2007, HRB 14133.

Löschungen

AML Erste Portfolio GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Frankfurt am Main. 9. März 2007, HRB 13958

Brinks E.T.S. GmbH, Aachen, 22. März 2007, HRB 6939

ConPride Handelsgesellschaft mbH, Aachen, 12. März 2007 , HRB 13167

ConTrak Logistikgesellschaft mbH, Aachen, Sitzverlegung nach Castrop-Rauxel. 13. März 2007, HRB 13628

C. P. Fussbodentechnik GmbH, Aachen, 7. März 2007, HRB 8527

ALEXANDER DESAMERIE Import-Export e.K., Aachen, 23. März 2007, HRA 4510

done GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Wilhelmshaven. 28. März 2007, HRB 13823

Hubert Dreessen Nachf. Jakob Bosch KG, Übach-Palenberg, 6. März 2007, HRA 4956

Electronic – Service W. Theißen GmbH, Wassenberg, 15. März 2007, HRB 10087

ExtreCo Spezialfarben GmbH, Heinsberg, 12. März 2007, HRB 10113

GeoSoft Prüfsoftware GmbH, Stolberg, 23. März 2007 , HRB 10575

Grüttner & Krampen Verwaltungs-GmbH, Baesweiler, 7. März 2007, HRB 5471

Grüttner & Krampen GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Baesweiler, Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist ohne Liquidation erloschen. 6. März 2007, HRA 3935

HKA Textilservice GmbH & Co. KG, Würselen, Sitzverlegung nach Langenfeld. 22. März 2007, HRA 4318

HKA Verwaltungs GmbH, Würselen, Sitzverlegung nach Langenfeld. 22. März 2007, HRB 7429

IGL Ingenieur-Gemeinschaft Luftfahrt GmbH, Aachen, 26. März 2007, HRB 6750

J.D. Network GmbH, Aachen, 29. März 2007, HRB 8091

Kerpen GmbH & Co. KG, Stolberg, Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 31.1.07 im Wege des Formwechsels in die LEONI Kerpen GmbH mit Sitz in Stolberg (AG Aachen HRB 14131) umgewandelt. Der Formwechsel wird erst wirksam mit der Eintragung des Rechtsträgers neuer Rechtsform. Der Formwechsel ist mit Eintragung des Rechtsträgers neuer Rechtsform (AG Aachen HRB 14131) am 27.3.07 wirksam geworden. 27. März 2007, HRA 5733

Kochs Bau-GmbH, Heinsberg, 19. März 2007, HRB 10546

KOMPO Umwelt & Recycling GmbH, Aachen, 22. März 2007, HRB 12132

Kozikowski Handelsgesellschaft für Elektrogeräte und Ersatzteile mbH, Übach-Palenberg, 14. März 2007, HRB 9627

L & M Bürotechnik GmH, Herzogenrath, Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 22.1.07 sowie des Zustimmungsbeschlusses ihrer Gesellschafterversammlung vom 22.1.07 im Wege der Umwandlung durch Verschmelzung ihr Vermögen als Ganzes auf ihren Alleingesellschafter Werner Lau übertragen. Dieser führt das bisher von der Gesellschaft betriebene Handelsgeschäft weiter unter der Firma L & M Bürotechnik Inh. Werner Lau e.K.. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung isdt im Register der übernehmenden L & M Bürotechnik Inh. Werner Lau e.K (AG Aachen HRA 6803) am 22.3.07 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 22. März 2007, HRB 5209

MATTECH Gesellschaft für Forschung, Entwicklung, Produktion und Technologietransfer mbH, Aachen, 30. März 2007, HRB 5688

Medial Marketing GmbH, Aachen, 21. März 2007, HRB 13528

Mohren-Apotheke Paul Mohr Inh. Dr. Günther Mohr, Baesweiler, 30. März 2007, HRA 2565

NOVOPLUS Beratungsgesellschaft mbH, Aachen, Sitzverlegung nach Leipzig. 12. März 2007, HRB 13259

P3 Systems GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Stuttgart. 9. März 2007, HRB 13936

P.O.C. Profi Office Center GmbH, Aachen, 20. März 2007, HRB 7753

R.G. Alles Zelte GmbH, Eschweiler, Sitzverlegung nach Essen. 13. März 2007, HRB 13538

W. Rothvoß Tonträgervertriebs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Würselen, 5. März 2007, HRB 5717

Schröder Verwaltungs GmbH, Würselen, 15. März 2007 , HRB 5910

Stork Transporte GmbH, Simmerath, 5. März 2007, HRB 9045

Textilhaus Niessen OHG., Eschweiler, Theo Niessen ist nicht mehr persönlich haftende Gesellschafterin. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen. 23. März 2007, HRA 5819

Trepels GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Düren, Haarweg 15 unter WT Beratung und Service GmbH. 29. März 2007, HRB 4779

West-Post e.K., Aachen, 5. März 2007, HRA 6513

Amtsgericht Bon

Neueintragungen

Digipartner Limited, Zülpich, Ulrichstr. 13. Gegenstand: Vertrieb von EDV und Bürotechnik Gegenständen. Stammkapital: 100,— GBP. Director und ständige Vertreterin der Zweigniederlassung: Sonja Siodlaczek, Köln. Zweigniederlassung der Digipartner Limited mit Sitz in Birmingham/GB (companies house of cardiff Nr. 5061763). Sitzverlegung von Köln nach Zülpich.8. März 2007 , HRB 15253.

Engelbert Eversheim e. K., Bad Münstereifel, Kölner Str. 12. Inhaber: Engelbert Eversheim, Bad Münstereifel. 22. März 2007, HRA 6792.

Extra Baumarkt Zülpich GmbH & Co. KG, Zülpich, Karolinger Str. 1. Persönlich haftende Gesellschaft: Extra Baumarkt Zülpich Verwaltungs-GmbH, Zülpich. Ein Kommanditist. 21. März 2007, HRA 6790.

Extra Baumarkt Zülpich Verwaltungs-GmbH, Zülpich, Karolinger Str. 1. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin der noch zu errichtenden Extra Baumarkt Zülpich GmbH & Co KG. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Michael Alexander Himmler, Vettweiß. 16. März 2007, HRB 15266.

F & S solar concept GmbH & Co. KG, Euskirchen, Malmedyer Str. 28. Persönlich haftende Gesellschaft: F & S concept Verwaltungs GmbH, Euskirchen. Zwei Kommanditisten. 5. März 2007, HRA 6778.

Holtmann Vertriebs GmbH, Euskirchen, Stettiner Str. 17. Gegenstand: Die Führung einer Handelsvertretung sowie der Vertrieb und die Vermittlung von Gegenständen, die im Einzelhandel benötigt werden. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Matthias Holtmann, Euskirchen. Sitzverlegung von Köln nach Euskirchen.6. März 2007, HRB 15245.

Hunkirchen Limited, Weilerswist, Heinrich-Heine-Str. 7. Gegenstand: An- bzw. Verkauf von Klinker, Fliesen und Naturstein. Stammkapital: 100,— GBP. Geschäftsführer: Sven Hunkirchen, Weilerswist. Zweigniederlassung der Hunkirchen Limited mit Sitz in Birmingham/GB (companies house of cardiff No. 5888573). 8. März 2007, HRB 15249.

Kunze GmbH, Euskirchen, Köslinger Str. 42. Gegenstand: Transport, Vertrieb und Vermietung von Wohnmobilen sowie die damit verbundene Logistik. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Günther Kunze, Euskirchen. 22. März 2007, HRB 15274.

OnTech GmbH & Co. KG, Euskirchen, Schneppenheimer Weg 8. Persönlich haftende Gesellschaft: OnTech Verwaltungs-GmbH, Euskirchen. Einzelprokura: Anny Brigitte Breuer, geb. Fußwinkel, Bornheim. Ein Kommanditist. 28. Februar 2007, HRA 6776.

Löschungen

Airfit GmbH & Co. KG, Bad Münstereifel, Sitzverlegung nach Nettersheim, Gewerbegebiet Zingsheim-Süd Nr. 40. 5. März 2007, HRA 6141

Caraffa GmbH, Mechernich, 30. März 2007, HRB 11845

CO-PACK Verpackungsdienst GmbH, Euskirchen, 13. März 2007, HRB 11278

Embgenbroich Beteiligungs-GmbH, Euskirchen, Sitzverlegung nach Bonn. 8. März 2007, HRB 12668

INTERACTIVE Trading GmbH, Euskirchen, 22. März 2007, HRB 13488

Hub. Krementz Wwe. GmbH & Co. Immobilien-Kommanditgesellschaft, Euskirchen, Die Hub. Krementz Wwe. Verwaltung GmbH ist nicht mehr persönlich haftende Gesellschafterin. Die Firma ist erloschen. 19. März 2007, HRA 5430

NOR-REG GmbH, Weilerswist, 7. März 2007, HRB 11889

Play-Spielhallen GmbH, Mechernich, Sitzverlegung nach Essen. 14. März 2007, HRB 11009

Amtsgericht Düren

Neueintragungen

Airfit Verwaltungs GmbH, Nettersheim, Gew.-Gebiet Zingsheim Süd 40. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen aller Art an anderen Unternehmen und alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte und Handlungen, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftender Gesellschafter an der Airfit GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Josef Zimmermann, Mechernich. Sitzverlegung von Bad Münstereifel nach Nettersheim.26. März 2007, HRB 5108.

Beckers IT-Service GmbH, Jülich, Linzenicher Weg 35. Gegenstand: Handel mit Hard- und Software von Computeranlagen und diesbezüglichem Zubehör. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Friedrich Wilhelm Beckers, Jülich. 8. März 2007, HRB 5099.

clever + smart kommunikation GmbH, Düren, Willi-Bleicher-Str. 5. Gegenstand: Die Erbringung von Leistungen in den Bereiche Messen; Veranstaltungen; Verleih und Verkauf von Licht-, Ton-, Bühnen-, AV-, Medien- und EDV-Technik, Messemobiliar; Werbung, Unternehmenskommunikation, Online-Medien und Audioprodukten. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Volker Hammernick, Langerwehe und Marco Zimmermann, Düren. 5. März 2007, HRB 5098.

dental-labor Beyel e.K., Düren, Rurstr. 91. Inhaber: Herbert Heinrich Beyel, Kreuzau. 22. März 2007, HRA 2794.

Dürscheid KG, Kall, Lourdesstr. 9. Persönlich haftende Gesellschafterin: Astrid Dürscheid, Kall. Ein Kommanditist. 26. März 2007, HRA 2796.

Euchen Import-Export GmbH, Jülich, Bergische Str. 11. Gegenstand: Import- und Export von und der Handel mit Edelstahlpressfittings und Pipesystemen aller Art sowie Lampen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Zhonggeng

Chen, Jülich. 22. März 2007, HRB 5106.

Goll-Dental GmbH, Nettersheim, Willenberger Str. 33. Gegenstand: Der Betrieb eines Dentallabors sowie die Durchführung aller damit zusammenhängenden Geschäft. Stammkapital: 50.000,— DM. Geschäftsführer: Karl-Heinz Goll, Nettersheim. Sitzverlegung von Köln nach Nettersheim.13. März 2007, HRB 5101.

Hame KG, Kall, Aachener Str. 106. Persönlich haftende Gesellschafterin: Rosel – gen. Rosi – Hame, Kall. Ein Kommanditist. 28. Februar 2007, HRA 2788.

Robert Heckner Versicherungen und Finanzdienstleistungen e.K., Jülich, Dr.-Weyer-Str. 12. Inhaber: Robert Heckner, Jülich. 21. März 2007, HRA 2793.

MagicBag E Limited Niederlassung Jülich, Jülich, Peter-Stommen-Str. 17. Gegenstand: Der Handel mit Geschenkartikeln aller Art. Stammkapital: 1.000,— GBP. Geschäftsführer: Gaetano Timpanaro, Jülich. Zweigniederlassung der MagicBag E Limited mit Sitz in Birmingham/GB (Registrar of Companies for England and Wales No. 6011680). 22. März 2007, HRB 5105.

Mc Clean Dienstleistungs GmbH u. Co. KG, Titz, Claudiusstr. 2. Persönlich haftende Gesellschaft: R-R.R Reinigungsbedarf-Rhein-Ruhr GmbH, Duisburg. Ein Kommanditist. Sitzverlegung von Duisburg nach Titz.22. März 2007, HRA 2795.

Metallbau Bünder GmbH, Blankenheim, Lindenstr. 24. Gegenstand: Der Metallbau, insbesondere die Ausführung von Stahlbau- und Feineisenbauarbeiten, von Schmiede- und Schweißarbeiten, der Edelstahlbau sowie die Durchführung von Aluminiumbauarbeiten. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Notburga Bünder, Blankenheim-Dollendorf und Peter Bünder, Blankenheim-Dollendorf. 9. März 2007, HRB 5100.

Dr. Schaefer GmbH & Co. KG, Nörvenich-Eschweiler über Feld, Heribertstr. 13. Persönlich haftende Gesellschaft: Dr. Schaefer Verwaltungs GmbH, Nörvenich.Eschweiler über Feld. Zwei Kommanditisten. 28. März 2007, HRA 2797.

Dr. Schaefer Verwaltungs GmbH, Nörvenich-Eschweiler über Feld, Heribertstr. 13. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen, sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, deren Gegenstand das Halten und die Verwaltung von Grundbesitz ist, wobei die Gesellschaft berechtigt ist, Grundbesitz im Rahmen der Vermögensverwaltung zu erwerben und zu veräußern (gewerblicher Grundstückshandel ist nicht Gegenstand des Unternehmens), insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an der Kommanditgesellschaft in Firma Dr. Schaefer & GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Nörvenich-Eschweiler über Feld. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Dr. Johann-Josef – gen. Josef – Schaefer, Nörvenich-Eschweiler über Feld und Katharina – gen. Karin – Schaefer, geb. Gailus, Nörvenich-Eschweiler über Feld. 23. März 23007, HRB 5107.

SDM Engineering GmbH, Düren, Neue Aue 36 – 40. Gegenstand: Der Betrieb eines Ingenieurbüros sowie die Erbringung aller damit zusammenhängenden Dienstleistungen einschl. des An- und Verkaufs von Industrieprodukten. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Josef Jansen, Düren. 19. März 2007 , HRB 5103.

Stadthaus GmbH Kosten- und flächensparender Wohnungsbau, Düren, Am Langen Graben 10. Gegenstand: Die Tätigkeit als Bauträger, insbesondere der An- und Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken, die Bebauung von Grundbesitz, insbesondere mit kosten- und flächensparenden Wohngebäuden (Stadthaus-Konzept), die Tätigkeit als Erschließungsträger sowie die Tätigkeit als Grundstücks- und Wohnungsmakler-. Stammkapital: 51.000,— DM. Geschäftsführer: Aloys Kreitz, Aachen. Wolfgang Schwartz und Petra Berta Heinrichs sind nicht mehr Geschäftsführer. Sitzverlegung von Erkelenz nach Düren.21. März 2007, HRB 5104.

WAF – Wohnen Arbeit Freizeit Verwaltungs GmbH, Düren, Gerichtsweg 108. Gegenstand: Die Beteiligung, Verwaltung und Übernahme der persönlichen Haftung bei anderen Gesellschaften, insbesondere bei der WAF – Wohnen Arbeit Freizeit GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Magbule Ferati, Düren. 14. März 2007, HRB 5102.

A. Wegmann International Ges. mbH, Nideggen, Frohnhof 2. Gegenstand: Die Verwaltung des eigenen Vermögens. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Angelika Wegmann, Nideggen. Sitzverlegung von Hilden nach Nideggen.30. März 2007 , HRB 5111.

WT Beratung und Service GmbH, Düren, Haarweg 15. Gegenstand: Die Beratung, Planung und Strategieentwicklung von Unternehmen, die im Bereich Maschinenbau tätig sind. Stammkapital: 50.000,— DM. Geschäftsführer: Wilhelm Trepels, Düren. Die Prokura René Adrian de Gavarelli ist erloschen. Sitzverlegung von Aache nach Düren.26. März 2007, HRB 5109.

Löschungen

Abacus OHG, Düren, 21. März 2007, HRA 1851

Altes Landhaus – Hotel Restaurant GmbH, Hellenthal, 13. März 2007, HRB 3410

ASICON Im- und Export Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Merzenich, 26. März 2007, HRB 2451

Bauunternehmung Franz Lützeler, Hürtgenwald, 27. März 2007, HRA 993

Gert Contzen Rolladenbau e.K., Kreuzau, Die Prokura Edith Contzen ist erloschen. Die Firma ist erloschen. 21. März 2007, HRA 998

Elektro Birx GmbH, Titz, 8. März 2007, HRB 3696

Recyclingbörse

Die „Recyclingbörse“ soll dazu beitragen, gewerbliche Produktionsrückstände einer Wiederverwertung zuzuführen. Die Veröffentlichung von Angeboten oder Nachfragen erfolgt für die Unternehmen des Kammerbezirks kostenlos. Anfragen bitten wir schriftlich unter Angabe der Kennziffer an die Kammer zu richten, die diese an die inserierenden Firmen weiterleitet. Auskünfte über die Anschriften von Interessenten erteilt die Kammer nicht. An der „Recyclingbörse“ interessierte Unternehmen erhalten auf Wunsch monatlich ein Verzeichnis aller in Nordrhein-Westfalen angebotenen bzw. nachgefragten Abfallstoffe. Weitere Informationen durch:

i Ina Weyerts, Tel.: 0241 4460-263 oder unter http://recy.ihk.de

Chiffre-Nr.	Bezeichnung des Stoffes	Zusammensetzung	Menge*)	Ort
Angebote				
AC-A-901	Verschiedene Big Bag	-	m	Belgien
AC-A-916	Holz, wie z. B. Spanplattenreste, kunststoffbeschichtete Plattenreste, diverse Holzreste	-	r	Aachen
AC-A-941	Holzpaletten in verschiedenen Abmessungen	-	u/20 Stück	Eschweiler
AC-A-989	Klinkerbruch	Klinker – gebrannter Ton	ständig variierend	Baesweiler
AC-A-999	Nickelsulfamatlösung	Nickelgehalt 160 g / l, chromverunreinigt	j	Enschede
BO-A-416	Hartplastik Schalen Einsätze; Boxen; Profilplatten	-	u/80 cbm	Witten
D-A-1227	Baumwollfasern, blau abgedrehte Drehspäne von Kalanderwalzen	keine Verunreinigungen	6500 kg	Düsseldorf
D-A-0821	Lederstanzabfälle aus der Schuhproduktion	-	4 cbm	Langenfeld
Nachfragen				
AC-N-132	Computeranlagen (EDV) aller Art, kpl. mit Tastaturen, Leiterplatten mit AG/AU, bestückt oder unbestückt, Kleinabfälle: Steckverbinder, -Messer, -Stift-, Buchsen, Federleisten, Kontaktnieten, Kämme aller Art	-	r/jede	NRW
AC-N-189	Bodenaushub und Bauschutt	chemisch unbelastet	r/jede	Merzenich
AC-N-197	Kunststoffe auch vermischt und verschmutzte Schäume, Folien, CDs/DVDs	PVC, PE, PP, PS, ABS, PA, PUR, PC	r/nach Absprache	Aachen
AC-N-227	Elektroschrott, Elektronikschrott, PC-Schrott aller Art, weiße Ware, Kühlgeräte	keine Heizradiatoren	jede	Aachen, NRW
AC-N-239	Gießformen und Sande mit organischen Bindern nach dem Gießen	-	r/jede	Belgien
AC-N-282	Eisenoxid	nach dem Lurgi-Verfahren	r/jede	Aachen
AC-N-288	Defekte Holzpaletten	-	r	NRW
KR-N-265	Produktionsrückstände aus der Lebensmittelindustrie	pflanzliche und tierische Stoffe	-	NRW

*) j = jährlich hj = halbjährlich q = Quartal m = monatlich w = wöchentlich t = täglich r = regelmäßig e = einmalig u = unregelmäßig
Für die Richtigkeit der angegebenen Maße, Gewichte oder Eigenschaften und Beschaffenheit übernimmt die Kammer keine Gewähr.

Elektro Elberfeld GmbH, Nideggen, 14. März 2007 , HRB 1528

EUREGIO UBG AG, Schleiden, Sitzverlegung nach Schleiden. 20. März 2007, HRB 3061

Gerresheim GmbH, Jülich, 22. März 2007 , HRB 3631

Hawitec Middle East GmbH, Niederzier, 16. März 2007, HRB 4144

Manfred und Marlies Hermanns Verwaltungs-GmbH, Düren, 6. März 2007, HRB 4417

Herrenausstatter Mommertz GmbH, Jülich, 26. März 2007, HRB 3512

Herzogen Brauhaus und Destillerie GmbH, Jülich, 12. März 2007, HRB 3627

HSP Hydraulik-Service Pick OHG, Nideggen, Die Gesellschaft ist durch Gesellschafterbeschluss aufgelöst. Die Firma ist ohne Liquidation erloschen. 19. März 2007, HRA 2664

Industriemontage A.M. GmbH, Düren, Sitzverlegung nach Dortmund. 20. März 2007, HRB 4915

MBC Brennecke e.K., Linnich, 5. März 2007, HRA 2306

Natursteinbau Weyrauch GmbH, Kreuzau, 30. März 2007, HRB 1446

PS Personalleasing e.K., Düren, 6. März 2007, HRA 2549

Schneider Fliesen-Platten GmbH, Kall, 7. März 2007, HRB 3385

SC Sanitätshaus Juliacum GmbH & Co. KG, Jülich, 22. März 2007, HRA 2357

Stadtauskunft e.K., Blankenheim, 7. März 2007, HRA 2570

Steffens GmbH Putz Stuck Trockenausbau, Aldenhoven, 8. März 2007, HRB 4245

Topcars Heuser e.K., Düren, 19. März 2007, HRA 2578

Claus Winands Feinmetallbau u. Stahlbau e.K., Düren, 19. März 2007, HRA 94

WW Autobühne GmbH, Düren, 20. März 2007 , HRB 4564

Amtsgericht Mönchengladbach

Neueintragungen

Apotheke Im Kaufland e.K., Hückelhoven, Am Landabsatz 1. Inhaber: Dr. Michael Vahland, Aachen. 13. März 2007, HRA 6084.

Befra GmbH, Erkelenz, Kleinbouslar 35 – 37. Gegenstand: Die Vermittlung, die Verwertung und die Beseitigung von Abfall, der Handel mit Rohstoffen und industriellen Nebenprodukten sowie die Erbringung und Vermittlung von Dienstleistungen aller Art. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Bernd Franken, Erkelenz. Sitzverlegung von Düsseldorf nach Erkelenz.6. März 2007, HRB 12021.

FJV Verwaltungs GmbH, Erkelenz, Gentishof 1. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens sowie die Übernahme der Stellung eines persönlich haftenden Gesellschafters in der FJV GmbH & Co. KG, eingetragen beim Amtsgericht Mönchengladbach unter HRA 5847. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Frank Jansen, Erkelenz. 26. März 2007, HRB 12038.

HKF Fußbodentechnik GmbH, Erkelenz, H.-J.-Gormannsstr. 20. Gegenstand: Durchführung von Fußbodenarbeiten, Fliesenlegerarbeiten und Malerarbeiten aller Art sowie der Handel mit Fliesen, sonstigen Bodenbelägen und Malerbedarf aller Art im In- und Ausland. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Hueseyin Kazan, Valkenswaard/NL. 8. März 2007, HRB 12025.

Metallbau Schroeder-Verwaltungs GmbH, Erkelenz, Brüsseler Allee 31. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens und die Übernahme der Komplementärstellung in der noch zu gründenden „Metallbau Schroeder GmbH & Co. KG“ mit dem Sitz in Erkelenz. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Frank Rozman, Erkelenz. 26. Januar 2007, HRB 11973.

NAH-Tex GmbH, Erkelenz, Kölner Str. 100. Gegenstand: Der Handel mit Textilien aller Art. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführerinnen: Andrea Funk, geb. Rexilius, Erkelenz und Sabine Bergs, geb. Maier, Erkelenz. 2. März 2007, HRB 12020.

Rekult GmbH & Co. KG, Wegberg, Siemensweg 29. Persönlich haftende Gesellschaft: Lausitzer Modernisierungs- und Rekultivierungs GmbH, Großröhrsdorf. Ein Kommanditist. 8. März 2007, HRA 6082.

Seniorenresidenz Erkelenz gemeinnützige GmbH, Erkelenz, Karolingerring 200 – 210. Gegenstand: Die Förderung der Altenhilfe, des öffentlichen Gesundheitswesens sowie die Unterstützung älterer hilfsbedürftiger Menschen. Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht insbesondere durch – soziale, ambulante und stationäre Betreuung jeglicher Art für Senioren, - Anregung und Förderung aktiver Nachbarschaftshilfen, um die längsmögliche Pflege älterer Menschen in ihrer gewohnten Umgebung zu ermöglichen; durch die Vermittlung zwischen Nachbarn, Familie und Institutionen soll das persönliche Umfeld von älteren Menschen auf die mögliche Situation der Hilfs- und Pflegebedürftigkeit vorbereitet und einbezogen werden. – Organisation verschiedener Hilfen für ältere Menschen zum Abbau und Ausgleich von Lebensdefiziten sowie Zur Eingliederung und Integration – Schaffung von Begegnungsmöglichkeiten und Förderung von Kontakten, Besuchsdienste, – Anregung und Unterstützung zur Selbsthilfe, insbesondere durch Beratungsgespräche mit älteren Menschen, die wegen körperlicher Gebrechen, z.B. nach einem Schlaganfall, ihr persönliches Umfeld auf eine mögliche Betreuungs- oder Pflegesituation vorbereiten müssen, – Betreuungstätigkeiten wie Hauskrankenhilfe, Einkaufshilfen, Fahrdienste, Freizeitangebote, aktivierende Maßnahmen etc. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführerin: Dr. Daniela Kirsch, Neunkirchen. 12. März 2007, HRB 12028.

Stork Reda Industry Services GmbH, Erkelenz, Brüsseler Allee 35. Gegenstand: 1. Die Durchführung von Sicherheitsinspektionen und Vornahme von Einstellungen an Maschinen, elektrotechnischen Anlagen und Ausrüstungen im industriellen Bereich; 2. Die Errichtung der (Auf)Bau, die Unterhaltung, Wartung und Reparatur von Spezialmaschinen, die Errichtung von Fabriken, Betriebsstätten, Werkstätten oder anderen industriellen Bauten; 3. Die Planung, Konstruktion, der Bau, die Versorgung, der Zusammenbau, die Unterhaltung, Wartung und Reparatur von sowie der Handel mit industriellen Einrichtungen und Installationen, Mess- und Konstrollinstallationen, elektrotechnischen Installationen etc.; 4. Die Aus- und Durchführung jeglicher anderer Handlungen und Geschäfte, die mit den vorgenannten Tätigkeiten in unmittelbarem oder mittelbarem Zusammenhang stehen oder diese zu fördern geeignet sind; die beinhaltet auch den Handel mit Werkzeugen und Ausrüstungen sowie Geschäfte mit Auslandsbezug. Für alle genannten Gegenstände der Gesellschaft gilt die weitest mögliche Auslegung. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Wilhelmus Joseph Leonardus Tillie, Elsloo/NL und Eduard Krone, Wiehl-Marienhagen. Sitzverlegung von Düsseldorf nach Erkelenz.28. März 2007, HRB 12043.

Löschungen

AKS Vieten GmbH, Erkelenz, 7. März 2007, HRB 9338

Baysal Antriebstechnik KG, Hückelhoven, 13. März 2007, HRA 5647

E.P. Massivhaus GmbH, Wegberg, 2. März 2007, HRB 9351

finish.WERBESERVICE & OBJEKTDESIGN e.K., Erkelenz, 9. März 2007, HRA 4776

Limque & Bless Vakuumhärterei GmbH, Erkelenz, 21. März 2007, HRB 8409

MK Netshop GmbH & Co. KG, Wegberg, 12. März 2007, HRA 5752

Rheinboden GmbH & Co. KG, Hückelhoven, Sitzverlegung nach Mönchengladbach. 9. März 2007, HRA 4730

Pulli & Co Elisabeth Palm e.K., Hückelhoven, 2. März 2007, HRA 4787

Stadthaus GmbH Kosten- und flächensparender Wohnungsbau, Erkelenz, Sitzverlegung nach Düren, Am Langen Graben 10. 23. März 32007, HRB 9452

Welltec Vertriebsgesellschaft mbH, Erkelenz, 21. März 2007, HRB 9040

www.EUREGIO-GROUPAGE-EAST.eu

VALERES
Industriebau GmbH

International 300.000 m² pro Jahr...
Das heißt für Sie: beste Preise
und ein erfahrener Partner.

Kostenbewusstsein, garantierte Qualität und schnelle Umsetzung machen uns zum idealen Partner für den Bau Ihrer Gewerbe-Immobilie. Gern erstellen wir Ihnen unverbindlich ein maßgeschneidertes Angebot. Rufen Sie uns an!

VALERES Industriebau auch in den Niederlanden, Frankreich, Luxemburg und Belgien

VALERES Industriebau GmbH
Karl-Carstens-Strasse 11
52146 Würselen
Fon 02405-449 60
Fax 02405-938 23
info@valeres.de
www.valeres.de

Hochschulspots

RWTH Aachen: Honorarprofessur für Zugsteuerungssystem-Spezialisten

Dr. Peter Winter wurde jetzt zum Ehrenprofessor der RWTH Aachen ernannt. Mit dieser Auszeichnung honoriert die Hochschule Verdienste Winters beim Aufbau des europaweit harmonisierten Zugsteuerungssystems „European Train Control System“ (ETCS). Honorarprofessor Winter ist seit 40 Jahren im Eisenbahnsektor tätig. Er gilt als Initiator des europäischen ETCS-Projektes. Damit werden wesentliche Hindernisse im europäischen Eisenbahnverkehr auf dem Gebiet der Zugbeeinflussungssysteme beseitigt. So sollen im Schienenverkehr Fahrzeuge möglichst durchgängig zwischen verschiedenen Schienennetzen verkehren können, auch zwischen denen mehrerer Staaten. Mit seinen Vorlesungen über innovative Eisenbahnleittechnik erweitert Winter das umfangreiche fakultätsübergreifende Lehrangebot auf dem Gebiet Mobilität und Verkehr – eines der zentralen Themen der Aachener Hochschule.

Foto: RWTH

(v. l. n. r.): Prorektor Konstantin Meskouris, Professor Peter Winter und Dekan Ekkehard Wendler bei der Überreichung der Ernennungsurkunde.

Bürgerforum präsentiert Wissenschaft für alle

Mit einem umfangreichen Programm startet RWTHextern – das Bürgerforum in das Sommersemester 2007. Neben den bekannten Reihen „Uni im Rathaus“ und „Technik im Tor“ findet auch ein umfangreiches Programm zur Karlspreisverleihung statt. So wird am 16. Mai Karlspreisträger Javier Solana die RWTH besuchen und einen Vortrag zu aktuellen europäischen Fragen halten. Die „Fokus“-Reihe des Bürgerforums widmet sich diesmal der Frage nach der „Zeit“: In vier Veranstaltungen nähert sich die Reihe dem Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln und beleuchtet das Phänomen „Zeit“ aus physikalischer, ökonomischer, psychologischer und philosophischer Sicht.

@ Das gesamte Programm ist abrufbar unter www.extern.rwth-aachen.de

Jülicher gründen Netzwerk für Biomolekulare Kernspintomographie

Ein Netzwerk für Biomolekulare Kernspintomographie (NMR) wurde mit Beteiligung des Forschungszentrums Jülich gegründet. Jülich verfügt hierbei über ein NMR-Zentrum mit drei leistungsstarken Spektrometern. Das Netzwerk, an dem noch vier weitere Hochschulen beteiligt sind, soll ihr Know-how bündeln, um beispielsweise auf dem Gebiet der Strukturbiologie krankheitsrelevante Mechanismen bei neurodegenerativen Erkrankungen wie Alzheimer oder viralen Infektionen, wie AIDS, aufzuklären.

Dienstleistung als Erfolgsfaktor für die Industrie

Der Bedarf an qualifizierten Fach- und Führungskräften für das Management industrieller Dienstleistungen wird 2007 erheblich wachsen. Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) rechnet mit einem Anstieg von mehr als 200.000 Arbeitsplätzen in diesem Sektor. Aus diesem Grund bietet das Forschungsinstitut für Rationalisierung (FIR) an der RWTH gemeinsam mit der Weiterbildungseinrichtung RWTH International Academy den Zertifikatkurs „Industrielles Dienstleistungsmanagement“ an. Die Teilnehmer erhalten einen fundierten Überblick über alle Methoden und Werkzeuge für den professionellen Umgang mit Dienstleistungen.

i Friederike Wolter, RWTH International Academy, Tel.: 0241 8020708

RWTH präsentiert herausragende Forschung

Die RWTH und der Springer Verlag besiegelten jetzt eine Kooperation zur Veröffentlichung herausragender Werke aus der Aachener Hochschule in der RWTHedition. Beide Partner wollen damit die gute Zusammenarbeit bei der Verbreitung von Forschungsleistungen fortsetzen. Durch die RWTHedition sollen Forschungsergebnisse weltweit besser sichtbar und nachhaltig verfügbar werden.

Kongress „Innovation LeadershipSummit“

Ein Großteil industrieller Produkte konkurriert in gesättigten Märkten. Vielen Wettbewerbern gelingt es immer weniger, sich durch Einzelinnovationen und Technologiesprünge zu differenzieren.

Foto: RWTH Aachen

RWTH-Rektor Burkhard Rauhut, Thomas Lehnert, Vertreter des Springer-Verlags und RWTH-Prorektor Konstantin Meskouris nach Unterzeichnung des Vertrages (von links).

In diesem Umfeld gewinnt Innovationsmanagement an Bedeutung. Erfolgsentscheidend ist es dabei, echte Produktdifferenzierung auch bei reduziertem Ressourceneinsatz zu erzielen. Beim Kongress „Innovation Leadership Summit” am 27. und 28. Juni in Aachen, den das Werkzeugmaschinenlabor (WZL) gemeinsam mit der PTC GmbH veranstaltet, werden Methoden und Instrumente vorgestellt, mit denen Unternehmen ihr Innovationsmanagement effizient und wettbewerbsfähig gestalten.

i WZLforum der RWTH Aachen, Dr. Christoph Heinen, Tel.: 0241 80-23614

Schweres Gerät Huckepack

Wissenschaftler des Forschungszentrums Jülich werden im Juli erstmals die Atmosphäre von Bord eines Zeppelin NT erforschen. Seine ersten Testflüge mit schwerem Messgerät hat der Zeppelin jetzt erfolgreich über dem Bodensee gemeistert. Insgesamt hatte das Luftschiff bei den Testflügen Messgeräte mit einem Zusatzgewicht von 600 Kilogramm zu tragen. Der Zeppelin NT eröffnet den Jülicher Forschern den Zugang zu Regionen, in denen bislang keine atmosphärisch-chemischen Messungen mit komplexer Nutzlast durchgeführt werden konnten. Die lange Flugdauer des Zeppelins bis zu 24 Stunden und die einzigartigen Flugeigenschaften, wie das Schweben und Anhalten in der Luft, ermöglichen Messungen, die von einem Flugzeug aus nicht erfüllt werden können. *(F.G.)*

NRW-EU Strukturfondsförderung

AGIT koordiniert regionale Clusterentwicklung

Die Wirtschafts- und Strukturförderung in Nordrhein-Westfalen ändert sich ab diesem Jahr grundlegend. „Wir wollen einen gewaltigen Investitionsschub für alle Regionen in NRW schaffen“, so NRW-Wirtschaftsministerin Christa Thoben. Im Gegensatz zu früheren Förderphasen ist das jetzige Programm nämlich nicht primär auf den Ausgleich regionaler Strukturschwächen ausgerichtet. Es wird vielmehr einen Wettbewerb der Regionen geben, in dem die Mittel für innovationsorientierte Wachstumspotenziale in ausgewählten regionalen Netzwerken vergeben werden.

Die Clusterstrategie wurde Anfang März von der Landesregierung beschlossen. Sie wird der zentrale Bestandteil sowohl der Innovationsstrategie als auch der Standortmarketing- und Wirtschaftsentwicklungsstrategie des Landes sein.

Mehr Profil mit „NRW-Clustern“

In den kommenden drei Jahren soll dies vor allem in 16 ausgewählten Branchen- und Technologiebereichen geschehen (siehe Kasten), die nach Ansicht der Landesregierung ein besonders großes Potenzial für Wachstum aufweisen und einen besonders hohen Stellenwert für eine zukunftsorientierte Entwicklung des Landes einnehmen. Finanziert wird die Clusterpolitik vor allem im Rahmen des NRW-EU Ziel-2-Programms (EFRE), was eine Mittelvergabe in Wettbewerbsverfahren obligatorisch macht.

Ob man bei der Auswahl der „NRW-Cluster“ und im Hinblick auf die erwarteten Entwicklungspotenziale richtig lag, will Düsseldorf zeitnah überprüfen: Schon in drei Jahren soll eine Zwischenevaluierung der Clusterpolitik erfolgen – mögliche „Nachjustierungen“ nicht ausgeschlossen. Denn die Zielsetzung für die NRW-Cluster ist nicht „Landesliga“, sondern internationale „Championsleague“.

Region Aachen gut aufgestellt

Angesichts dieser Festlegung auf die NRW-Cluster wird die Region Aachen mit ihren hervorragenden Technologie- und Innovationspotenzialen hervorragende Möglichkeiten haben, sich zu positionieren. Für Wirtschaftsbereiche, die regionalwirtschaftlich besonders wichtig sind, gleichwohl aber nicht zur Gruppe der Cluster gehören, wie zum Beispiel der Tourismus in der Eifelregion, wird es nach Auskunft des NRW-Wirtschaftsministeriums ebenfalls Fördermöglichkeiten geben. Denn gerade dem Tourismus, der in den letzten Jahren deutliche Wachstumsraten zu verzeichnen hatte, wird als „landespolitisch bedeutsames Querschnittsziel“ im Rahmen eines gesonderten Wettbewerbsaufrufs besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Auch hier gilt also: Was zählt sind gute Ideen und schlüssige, zukunftsorientierte Konzepte für mehr Wachstum und Beschäftigung.

NRW. Strukturfonds 2007-2013

AGIT koordiniert regionale Clusterentwicklung

Größten Wert wird dabei auf eine dezidierte regionale wie fachliche Abstimmung der Wettbewerbsbeiträge gelegt. Gerade in diesem Zusammenhang kommt der Koordinierungs-, Abstimmungs- und Projektmanagementfunktion, die im Rahmen der neuen Entscheidungs- und Beratungsstruktur der Region Aachen die AGIT übernehmen wird, eine besondere Bedeutung zu. Um dieser Aufgabe Rech-

Die NRW-Cluster:

- Gesundheit
- Ernährung
- Logistik
- Neue Werkstoffe
- Nanotechnologie
- Mikrotechnologie
- Biotechnologie
- Automotive
- Maschinen- und Anlagenbau
- Kunststoff
- Chemie
- Umwelttechnologie
- Energie
- Informations- und Kommunikationstechnologien
- Medien- und Kulturwirtschaft
- Hinzu kommen sog. „landespolitisch bedeutsame Querschnittsthemen“ wie z.B. der Tourismus oder die Gründungsförderung.

nung zu tragen, hat die AGIT seit April eine Abteilung „Regionalentwicklung und Wettbewerbsverfahren“ eingerichtet.

KMUs und Existenzgründer im Fokus

Einen besonderen Stellenwert in der Strukturfondsförderung 2007 bis 2013 haben die kleinen und mittelständischen Unternehmen. „Wir wissen genau, dass Mittelständler und Existenzgründungen die Wachstums- und Arbeitsplatzmotoren für unser Land sind“, so Christa Thoben. Leider müsse aber konstatiert werden, dass die Selbstständigenquote in ganz Nordrhein-Westfalen spürbar unter dem Bundesdurchschnitt liege. Um dem entgegen zu wirken, setzt das Land in der Ziel-2-Förderung u. a.

- auf innovative Finanzierungsinstrumente wie Fonds, Mittelstandkredite, Mikrofinanzierungen,
- Beratungshilfen für KMU und Existenzgründer in Bereichen, die für deren Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit bedeutsame sind, u.a. in den Bereichen Innovation, Außenwirtschaft, Umwelt und Energie, und
- die Ausweitung der erfolgreichen Go! Gründungsoffensive.

Direkte Investitionszuschüsse für Unternehmen werden dem gegenüber nur noch in sehr eingeschränkten Rahmen und in eng umgrenzten Räumen möglich sein. ■

i Ansprechpartner:
AGIT mbH, Ulrich Schirowski M. A.,
Leiter Regionalentwicklung und Wettbewerbsverfahren, Tel. 0241 963-1040
E-Mail: u.schirowski@agit.de
www.agit.de

Neue E-Vergabe-Plattform für die Wirtschaft

Städte und Kommunen entdecken immer häufiger das Internet als Möglichkeit, ihr Dienstleistungsangebot zu verbessern. Und das nicht nur für die Bürger, sondern auch für die Wirtschaft. Seit einem Jahr gibt es die E-Vergabe-Plattform des Deutschen Vergabe- und Beschaffungsnetzes (DVBN), welches die elektronische Vergabe von Bauleistungen anbietet.

Auf der zentralen Vergabeplattform DVBN.de sollen zukünftig öffentliche, gewerbliche und private Auftraggeber einerseits, Baugewerbe, Hersteller und Handel andererseits bundesweit vernetzt werden. Ziel ist es, alle Prozesse der Auftragsvergabe rechtskonform im Internet abzubilden und eine Lösung zum Austausch aller Dokumente und Unterlagen anzubieten.

Die E-Vergabe-Plattform ermöglicht eine kostengünstige und effektive Abwicklung der komplexen Auftragsvergabe im Baubereich und schafft gleichzeitig die Voraussetzungen zur Erfüllung der Vorgaben der Europäischen Kommission, bis zum Jahr 2010 die öffentliche Auftragsvergabe weitgehend elektronisch durchzuführen. ■

i Nähere Infos zum Deutschen Vergabe- und Beschaffungsnetz gibt es unter www.dvbn.de.
E-Mail: presse@dvbn.de, Silja Bilz,
Tel.: 030 20215308

Foto: Johannes Walter

Baugewerbe, Hersteller und Handel sollen von der E-Vergabe-Plattform profitieren.

Jetzt die Weichen stellen! Aber wie?

Steigen Sie um auf strategische Kommunikation und legen Sie neue Potenziale für Ihr Wirtschaftswunder frei. Erkennen Sie die Weichen in einem Gespräch mit uns im Drehturm hoch über Aachen, Inspiration und neue Perspektiven inklusive.

Rufen Sie uns an: 0241.91880-222

POWER RADACH

full service werbeagentur . www.power-radach.de

Unternehmensnachfolge strategisch planen

Jedes Jahr stehen im Kammerbezirk Aachen etwa 800 bis 1.000 Unternehmen vor der Nachfolgeplanung. Eine rechtzeitige Nachfolgeregelung kann den Fortbestand von marktfähigen Betrieben und damit Arbeitsplätze und Einkommen für viele tausend Mitarbeiter sichern.
Um einen erfolgreichen Stabwechsel innerhalb des Unternehmens vollziehen zu können, sollten sich Inhaber sowie auch Nachfolger frühzeitig und umfassend über die Fragen zu diesem Themengebiet informieren.
Die Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) bietet hierzu eine kostenlose Informationsveranstaltung an, die am Dienstag, 15. Mai im Hause der IHK von 14 bis 18 Uhr stattfindet. In der Veranstaltung werden die grundlegenden Fragen der Nachfolgeregelung, sowohl aus Sicht des Unternehmers als auch des potenziellen Übernehmers, behandelt und die rechtlichen und steuerlichen Aspekte ausgeleuchtet. ■

i Zu der Veranstaltung ist aus organisatorischen Gründen eine schriftliche Anmeldung erforderlich, die auch per E-Mail: recht@aachen.ihk.de oder per Fax: 0241 4460-153 erfolgen kann.

Praktische Unterstützung für familienfreundliche Personalpolitik

Für Unternehmen mit Interesse an familienbewusster Unternehmenspolitik gibt es beim DIHK ab sofort einen zusätzlichen Service: Das „Netzwerkbüro Erfolgsfaktor Familie“ betreut das gleichnamige Unternehmensnetzwerk und bietet Veranstaltungen, Informationen und Erfahrungsaustausch rund um das Thema familienbewusste Unternehmenspolitik an. Ziel ist es, interessierten Unternehmen ein Angebot zum Thema Familienfreundlichkeit zu machen und den bundesweiten Austausch zum Thema zwischen Unternehmen zu fördern. „Wir helfen Unternehmen, die ihre Strukturen und Abläufe familienfreundlicher gestalten wollen, sich zu orientieren und vermitteln ihnen die jeweils passenden Informationen“, beschreibt Sofie Geisel, Leiterin des Netzwerkbüros, den Schwerpunkt der Angebotspalette für die Netzwerkunternehmen. ■

i Kostenlose Anmeldung:
www.erfolgsfaktor-familie.de/netzwerk,
Sofie Geisel, Tel.: 030 203086101,
E-Mail: netzwerkbuero@berlin.dihk.de

Förderplakette für Arbeitgeber in NRW

In diesem Jahr soll erstmalig die Förderplakette an Arbeitgeber verliehen werden, die die ehrenamtliche Hilfe im Feuer- und Katastrophenschutz unterstützen. Das Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen (NRW) möchte durch die öffentliche Auszeichnung den Arbeitgebern eine herausragende Anerkennung und Wertschätzung entgegen bringen. Ausgezeichnet werden maximal zehn private Arbeitgeber aus NRW, die die ehrenamtlichen Tätigkeiten und Einsätze ihrer Mitarbeiter beispielsweise durch großzügige Freistellungen von beruflichen Verpflichtungen fördern und würdigen. Die Plakette wird auf Vorschlag von regionalen/örtlichen Untergliederungen des Landesfeuerwehrverbands und der im Katastrophenschutz tätigen privaten Hilfsorganisationen, von Arbeitgeberverbände sowie von Gemeinden und Gemeindeverbände verliehen – die Vorschlagsfrist endet am 31. Juli 2007. ■

@ www.im.nrw.de/foerderplakette

Bei der Kunsttour Künstlern in Heinsberg über die Schulter schauen

Am 6. Mai zwischen 11 und 18 Uhr können sich kunstinteressierte Kenner und Laien auf ein breitgefächertes und umfangreiches Angebot mit persönlichem Kontakt zu den Künstlern in angenehmer Atmosphäre freuen: Die Kunsttour, der Tag der offenen Museen, Ateliers, Kunstvereine und Galerien in der Freizeit-Region Heinsberg, geht in die sechste Runde.
„Neben den Kunstszenen in Düsseldorf und Köln, Aachen und Maastricht hat sich hier im ländlichen Raum der Freizeit-Region Heinsberg ein Kunstevent etabliert, dass sehr anerkannt ist“, freut sich Patricia Mees, Geschäftsführerin des Heinsberger Tourist-Service e. V., der die Veranstaltung initiiert hat und seitdem koordiniert.
Schüler von Beuys und Richter stehen ebenso bereit wie arrivierte Autodidakten. Insgesamt 38 Stationen stehen auf dem Programm, darunter 29 Ateliers von Künstlern, vier Galerien, zwei Kunstvereine sowie drei Ausstellungen.
Zur Vorbereitung empfiehlt sich ein Blick auf die Website www.kunsttour-hs.de. Hier werden in einem virtuellen Katalog die einzelnen Stationen vorgestellt, von der Biografie zu den Arbeitsschwerpunkten, von den gezeigten Einzel- und Gruppenausstellungen zu weiterführenden Infos per Link. Mit Hilfe einer Karte lässt sich eine individuelle Tour durch die Kunstlandschaft in der Freizeit-Region Heinsberg planen. Wem eine Kurzinfo reicht, der ist mit einem Flyer bestens bedient, den man beim HTS, im BSC der Kreisverwaltung, in allen Filialen der Kreissparkasse Heinsberg sowie den Kundencentern der West erhält. ■

i Heinsberger Tourist-Service e. V.,
Valkenburger Str. 45, 52525 Heinsberg,
Tel.: 02452 131415,
Fax: 02452 131419,
E-Mail info@hts-info.de

@ www.kunsttour-hs.de

INFORM GmbH wird Pate der Bürgerstiftung Lebensraum Aachen

Aachen. – Die INFORM, Institut für Operations-Research und Management, Gesellschaft mit beschränkter Haftung unterstützt mit 2.000 Euro jährlich die Bürgerstiftung Lebensraum Aachen. In der Bürgerstiftung sieht Adrian Weiler, Geschäftsführer der INFORM GmbH, einen geeigneten Partner, um für sein Unternehmen wichtige Standortfaktoren, wie „Wohlfühlklima“, Offenheit und Toleranz in einer Region, aktiv mit zu gestalten.
Das Geld aus der Patenschaft soll in das Starterprojekt fließen, das Stipendien an begabte Migrantenkinder vergibt. Den Vorteil einer Patenschaft sieht Hubert Schramm, Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung, darin, dass mit diesem Geld langfristig geplant werden kann.
Die Stiftung ist seit ihrer Gründung 2005 ein Forum für bürgerliches Engagement und unterstützt mehrere Projekte in Aachen und Umgebung, wie Jugend- und Altenarbeit sowie Kultur- und Umweltschutz. ■

@ www.buergerstiftung-aachen.de

Foto: Ralf Roeger

INFORM-Geschäftsführer Adrian Weiler (links) nimmt als erster Pate die Urkunde der Bürgerstiftung von dem Vorsitzenden Hubert Schramm entgegen.

Logowerke gestalten Firmengeschichte

Alsdorf. – Die LOGO-Werbetechnik GmbH produzierte die komplette Werbetechnik für das neu eröffnete Miele-Museum in Gütersloh und gewährt nun spannende Einblicke in die über 100-jährige Geschichte von 1899 bis 1999. Das Hausmuseum der Firma Miele zeigt die Entwicklung der Hausgerätetechnik in unserem Jahrhundert, aber auch Milchzentrifugen, Fahrräder, Motorräder, Motorfahrräder und ein Auto – dabei werden Bezüge zu zeitgeschichtlichen Ereignissen und Entwicklungen hergestellt. Durch alle Bereiche führt eine rote Linie, die gut sichtbar und beleuchtet in den Boden eingelassen ist. Wer sich daran orientiert, erlebt jede Menge, teils kuriose Höhepunkte. Eine besondere Herausforderung war ein vier mal 24 Meter Großformatdruck in der Optik eines Himmels, der direkt unter die Decke montiert wurde. Der außergewöhnliche Effekt wurde mit einer besonderen Technik erzeugt, indem erst ein bedrucktes Artist-heavy-Gewebe auf die Decke kaschiert und für die Tiefe ein leicht transparentes Trevira CS bedruckt über den ersten Druck gespannt wurde. „Bei diesem Projekt haben wir unsere Vielseitigkeit und unsere Flexibilität unter Beweis stellen können. Es freut uns, dass man bei Miele mit großer Zufriedenheit reagiert hat“, sagt Chrit Jacquorie, Projektleiter der Logowerke. ■

Foto: Miele

Die um 1900 entstandene Buttermaschine – die „Mutter aller Waschmaschinen“ – gewährt mit der marionettenartigen Zerlegung in Einzelteile unter dem effektvoll gestalteten Himmel faszinierende Einblicke.

Wir sichern Ihre Güter seit 1860
Peter Krings
52222 Stolberg · www.Peter-Krings.de

susensoftware wegen starken Wachstums zur GmbH umgewandelt

Aachen. – Aufgrund des stetig wachsenden Umsatzvolumens wurde die vor sechs Jahren gegründete Einzelfirma susensoftware im März 2007 zur GmbH umfirmiert. susensoftware ist spezialisiert auf den Handel mit stiller Software: Das sind Softwarelizenzen im Besitz von Unternehmen, die nicht mehr genutzt und daher erneut zum Kauf angeboten werden. Vor allem mit Microsoft- und SAP-Lizenzen konnten Gründer und Geschäftsführer Axel Susen und seine sieben Mitarbeiter den Umsatz im vergangenen Jahr verdoppeln. Zurzeit sind SAP-Lizenzen im Wert von 4,5 Millionen Euro im Angebot. ■

Metallguss Herpers gewinnt Bayerischen Staatspreis

Aachen. – Die Metallguss Herpers GmbH aus Aachen erhielt jetzt auf der Internationalen Handwerksmesse in München für eine Zusammenarbeit mit dem DLR, Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt, Köln, den „Bayerischen Staatspreis 2007 für besondere gestalterische und technische Leistungen im Handwerk“. Vom Bayerischen Ministerpräsidenten, Dr. Edmund Stoiber, verliehen und überreicht durch den Bayerischen Staatssekretär, Hans Spitzner, steht der seit 1952 jährlich auf der Messe vergebene Preis, so die Organisatoren, „für hervorragende handwerkliche Leistungen, die weit über dem Durchschnitt liegen und eine besondere Auszeichnung rechtfertigen“. Geschäftsführender Gesellschafter Elmar Nolte von Metallguss Herpers nahm den Preis für ein Technologietransferprojekt mit dem DLR entgegen. Ergebnis der als vorbildlich beschriebenen Zusammenarbeit von Forschungszentrum und Unternehmen ist ein vollkommen neuer, in der Gießereibranche als bahnbrechend geltender Werkstoff für den Aluminiumguss: das Produkt Aerosand. Aerosande werden in der Sandgusstechnik für so genannte Kerne (Elemente zur Schaffung von Hohlräumen) eingesetzt. Sie bestehen aus herkömmlichen Sanden und Aerogelen. Originär vom DLR unter der Leitung von Professor Lorenz Ratke erforscht, setzte Metallguss Herpers Aerosand in die Praxis um und entwickelte das Produkt weiter. ■

Holzpellets
Energie mit Zukunft
Pelletlogistik
Zuverlässig, Kompetent
und Modern
Enus Pfennings GmbH
Prämienstraße 1
52445 Titz Ameln
Tel.: 0800 - 91 99 470
www.enus-pfennings.net

EJP stellt neue Präzisions-Schälmaschine vor

Baesweiler. – Die EJP Maschinen GmbH (EJP), Hersteller von kombinierten Ziehmaschinen und Schälanlagen für die Produktion von Stangen, Rohren und Profilen aus Stahl, Leichtmetallen und Nichteisenmetallen, hat eine neue Präzisions-Schälmaschine Typ PM 10 – 35 vorgestellt. Diese Produktionsanlage ist geeignet für die spanabhebende Bearbeitung von Stangen und Draht zur rationellen Entfernung der Walzhaut, von Randentkohlungen, Rissen und sonstigen Oberflächenfehlern. Die Anlage ist mit einer innovativen und patentierten Verstellung der Schälwerkzeuge ausgestattet, sodass hochpräzise Fertigmaterialien produziert werden können.

Zudem ist eine dritte Produktionshalle auf dem Firmengelände in Baesweiler geplant, um die Eigenfertigungstiefe zu erhöhen und die Montagekapazität auszubauen. Das Unternehmen beschäftigt weltweit 65 Mitarbeit, wovon 40 in Deutschland tätig sind und wird die Ausbildungsplätze in diesem Jahr von drei auf fünf erhöhen. ■

Portfoliounternehmen als Partner im Netzwerk

Aachen. – Seit knapp zehn Jahren treffen sich die regionalen Portfoliounternehmen Partner im Netzwerk (PIN e.V.) der S-UBG-Gruppe, der Beteiligungsgesellschaft der Sparkasse aus den Regionen Aachen, Mönchengladbach und Krefeld, zum regelmäßigen Ideen- und Erfahrungsaustausch. Die Resultate sind neue Geschäftsbeziehungen und Kooperationen sowie gegenseitige Unterstützung durch Aufträge und Kontakte. Der Mitgliederkreis der Netzwerkplattform vergrößert sich von Jahr zu Jahr, erstmals haben sich auch mittelständische Unternehmen dem Verbund angeschlossen, die nicht zum Portfolio gehören. „Der große Zuspruch der Unternehmer zeigt, wie wichtig Erfahrungsaustausch ist“, sagt Humberto Duarte, Geschäftsführer des PIN e.V. „Die Firmen, in die wir investieren, erhalten auf diese Weise mehr als nur Kapital: Sie können von den Ideen und den Erfahrungen anderer profitieren.“ In gemeinsamen Coachings, Workshops und Seminaren nutzen die Mitglieder die günstigen Konditionen des Netzwerks.

Seit 20 Jahren ist die S-UBG Partner bei der Bereitstellung von Eigenkapital und entwickelt erfolgreiche Beteiligungsmodelle für mittelständische Unternehmen. Als Minderheitsgesellschafter investiert die S-UBG möglichst nachhaltig, ohne Laufzeitbegrenzung und ohne großen Exit-Druck. „Wir sprechen die Sprache des regionalen Mittelstands. Dadurch können wir ganz einfach auf die Nähe zum Kunden setzen. Die Beteiligungen bestehen über viele Jahre – in dieser Zeit verstehen wir uns als strategischer Partner und legen großen Wert auch auf persönliche Kontinuität in der Betreuung“, so die beiden Vorstände der S-UBG, Horst Gier und Harald Heidemann, übereinstimmend. ■

Rexam verkauft seine Glassparte

Schleiden-Oberhausen. – Der international tätige Verpackungskonzern Rexam Glass Germany GmbH verkauft die gesamte Glassparte für 660 Millionen Euro an den irischen Hersteller Ardagh Glass; darunter auch die Glashütte in Schleiden-Oberhausen. Grund für den Verkauf der Behälterglassparte sei die Neuausrichtung der Unternehmensstrategie. Rexam will sich zukünftig auf sein Kerngeschäft mit Getränkedosen und Kunststoffverpackungen konzentrieren und darin in neue Märkte expandieren. Rexam betreibt europaweit 13 Standorte mit rund 3.600 Beschäftigten, davon 110 in Schleiden-Oberhausen, und verfügt über Werke in Deutschland, den Niederlanden, Polen sowie eine Anlage in Dänemark und Schweden.

Der irische Hersteller gehört zu den führenden Unternehmen in der europäischen Behälterglasindustrie mit Glashütten in Großbritannien, Deutschland, Italien und Polen. ■

witte
Partner für Gitterroste
www.witte-hagen.de
Unter dem Hofe 8
58099 Hagen
Tel. 0 23 31-78 86 00
Fax 0 23 31-7 88 60 20

Clever heizen – kräftig sparen!
Shell Thermo Eco-Ultra
Pfennings Michels
Fred Pfennings GmbH & Co.KG
Shell Markenpartner
Wilhelm - Röntgen - Str. 1
52499 Baesweiler
Telefon: 0 24 01/91 99 - 0
www.pfennings.net

Schlüsselfertigbau
Hallenbau
Giesers. Vielseitigkeit ist unser Programm!
Unter www.giesers.de haben wir für Sie sehenswerte Hallen und Objekte in höchst unterschiedlicher Art, Gestalt und Nutzung zusammengestellt. Nutzen Sie unsere Online-Kalkulation für eine erste Kostenabschätzung Ihres Bauvorhabens. Nehmen Sie Maß!
Giesers
Giesers Stahlbau GmbH
Isarstraße 16 · 46395 Bocholt
Telefon 0 28 71/28 28 00
Telefax 0 28 71/28 28 28
E-Mail info@giesers.de
www.giesers.de

Besser geschützter Erfindungsreichtum
Das europäische Patent gilt in vielen EU-Staaten

Von RA Jörg Merkens

Das Patent ist ein Rechtsmittel, welches seinem Inhaber das ausschließliche Recht verleiht, die patentierte Erfindung auf einem bestimmten räumlichen Gebiet (Staat) für eine befristete Zeit zu nutzen, indem er andere zum Beispiel von der Herstellung, dem Verkauf oder dem Gebrauch dieser Erfindung ohne seine Zustimmung ausschließt.

Grundsätzlich gilt das Patent nur für dasjenige Land, in dem die betreffende Erfindung zum Patent angemeldet wurde. Wird zum Beispiel eine Erfindung beim Deutschen Patent- und Markenamt (DPMA) zum Patent angemeldet und wird das entsprechende Patent auch erteilt, gilt der Patentschutz nur für die Bundesrepublik Deutschland, nicht jedoch für andere Länder. Will der Erfinder seine Erfindung auch in anderen Ländern vermarkten oder sich nur die Option offen halten, dies zu einem späteren Zeitpunkt zu tun, muss er die Erfindung grundsätzlich in jedem Land zum Patent anmelden, für welches ein Patentschutz angestrebt wird. Eine Erleichterung zur Patentanmeldung in Einzelstaaten stellt für den europäischen Wirtschaftsraum das europäische Patent dar.

Das europäische Patent ermöglicht es, mit einer Anmeldung in einer Amtssprache (Deutsch, Englisch oder Französisch) des Europäischen Patentamts (EPA) in einem einheitlichen Verfahren vor dem Patentamt in allen Vertragsstaaten Patentschutz zu erlangen. Derzeit werden knapp 200.000 neue Patente jährlich beim EPA in München angemeldet. Der Anmelder kann dabei selbst bestimmen, in welchen Vertragsstaaten das Patent Wirkung haben soll.

Die folgenden Staaten sind gegenwärtig Mitglieder der Europäischen Patentorganisation: Österreich, Belgien, Bulgarien, Schweiz, Zypern, Tschechische Republik, Deutschland, Dänemark, Estland, Spanien, Finnland, Frankreich, Vereinigtes Königreich, Griechenland, Ungarn, Irland, Island, Italien, Lichtenstein, Litauen, Luxemburg, Lettland, Monaco, Malta, Niederlande, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowenien, Slowakei und Türkei. Zudem gibt es Staaten in denen europäische Patente kraft einer Vereinbarung (Erstreckungsstaaten) Wirkung haben. Dies sind Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kroatien, Mazedonien und Serbien.

Die Vorteile des Europäischen Patents liegen auf der Hand. Es wird ein kosteneffizientes und zeitsparendes Anmeldeverfahren für Patentschutz in mehreren Staaten bereitgestellt.

Hinsichtlich Laufzeit, Schutzbereich und Nichtigkeitsgründen entfaltete es einheitliche Wirkung in den Mitgliedstaaten. Das europäische Patent wird als „geprüftes“ Patent auch für jene Vertragsstaaten erteilt, in denen Patente

BAUER
WAGNER
PRIESMEYER
PATENT- & RECHTSANWÄLTE

Einer unserer Schwerpunkte ist auch das **Patentrecht**

Patentanwälte:
Markenrecht / Logo / Firma
Patent- und Gebrauchsmusterrecht
Designschutz
Softwareschutz

Rechtsanwälte:
Wettbewerbsrecht
Vertrags- und Lizenzrecht
Arbeitsrecht
Handels- und Gesellschaftsrecht
EDV- und Domainrecht

Mitglied im OISTO Dienstleister für Unternehmen e.V.

Thomas Priesmeyer, Rechtsanwalt
Mario Wagner, Patentanwalt
Dirk Bauer, Patentanwalt
Tobias Huber, Rechtsanwalt
Frank Busse, Patentanwalt

Grüner Weg 1
52070 Aachen, Germany
www.PAeRAe.de
Fon +49 +241 51000222
Fax +49 +241 51000229
e-mail pae@paerae.de

Patentanwälte
Dipl.-Ing. Walter Schmetz
Dipl.-Ing. Bruno Schmetz (Consultant)
European Patent Attorney and
European Trademark & Design Attorneys

Patent- und Markenbüro SCHMETZ
seit 1887 in Aachen
Augustastraße 14-16
D-52070 Aachen (Germany)

- Patente / Gebrauchsmuster
- Marken / Logos / Firmennamen / Domains
- Designschutz
- Softwareschutz

Mitglied u.a. VDI und UNION (Europ. Berater für den Gewerblichen Rechtsschutz)

Tel.: +49-2 41-50 80 51 / 52 · Fax: +49-2 41-50 62 69 · E-Mail: schmetz-patmark@t-online.de

als ungeprüfte Schutzrechte, ähnlich dem deutschen Gebrauchsmuster, sonst nur registriert werden. Problematisch ist jedoch, dass die Durchsetzung der angemeldeten Patente in den Mitgliedstaaten uneinheitlich geregelt ist. So kommt es nicht selten vor, dass wegen ein und derselben Rechtsverletzung mehrere Verletzungsverfahren parallel laufen, die dann auch noch unterschiedlich entschieden werden.

Auch wenn unter der Deutschen EU-Ratspräsidentschaft Bestrebungen vorangetrieben werden, Patente besser zu schützen, dürfte ein wirklich einheitliches Patentrecht wohl zunächst einmal an der ablehnenden Haltung Frankreichs scheitern. ■

„Ein guter Rat mitten in Jülich"

Rechtsanwaltskanzlei Michael Lingnau

Kölnstraße 32 · 52428 Jülich
☎ 0 24 61/910 888
FAX 0 24 61/910 698
E-Mail: Lingnau-Michael-RA@t-online.de

Zivilrecht: Familien-, Eherecht (Mediation)*;
Arbeitsrecht*; Mietrecht**;
Verkehrsrecht
(Unfallabwicklung, Straf-, Bußgeldrecht)*

Bundesvorsitzender des
Deutsch-Südafrikanischen Jugendwerks e.V. (DSJW)
Südafrikanisches Recht**

* Tätigkeitsschwerpunkte
** Interessenschwerpunkte

Jostarndt Patentanwalts-AG
German and European
Patent and Trademark Attorneys

Brüsseler Ring 51
D-52074 Aachen

Tel.: +49 (0) 241-400 71 0
Fax: +49 (0) 241-400 71 21

E-Mail: aachen@jostarndt.de

Internet: www.jostarndt.de

The MathWorks engagiert sich für krebskranke Kinder

Aachen. – Das Aachener Unternehmen The MathWorks GmbH engagiert sich mit einer Spende von 200.000 Euro für krebskranke Kinder. Die Zuwendung geht über Peter Pan, einen gemeinnützigen Verein zur Unterstützung von Eltern krebskranker Kinder an die RWTH Aachen und die Universität Heidelberg für die Erforschung von Krebsarten, von denen insbesondere Kinder betroffen sind. Ein weiterer Teil kommt direkt finanziell unterstützungswürdigen Eltern kleiner Krebspatienten zugute, damit diese sich in der schwierigen Phase der Behandlung auf ihr Kind konzentrieren können.

Die feierliche Scheckübergabe über 200.000 Euro fand in der Universitätskinderklinik der RWTH Aachen statt. Andreas Schindler, Geschäftsführer von The MathWorks, stellte den von ihm gegründeten Verein Peter Pan vor und appellierte an deutsche Firmen, soziales Engagement zu zeigen.

Andreas Schindler rief den gemeinnützigen Verein Peter Pan ins Leben, als er in seinem privaten Umfeld der Probleme gewahr wurde, mit denen sich Eltern krebskranker Kinder auseinandersetzen müssen: „Für die gesundheitliche Versorgung an Krebs erkrankter Kinder ist in der Regel gesorgt. Jedoch bereiten solche Krankheitsfälle den Eltern oft große finanzielle Probleme. Die Eltern wollen sich verstärkt um das Kind kümmern, sind aber beispielsweise beide berufstätig. Oder ein Elternteil muss in der Nähe des Krankenhauses wohnen. Generell wollen wir erreichen, dass Eltern in dieser schwierigen Situation nicht auch noch in finanzielle Notlage geraten – was sehr oft der Fall ist.“ Der Großteil der Spende fließt in ein Forschungsprojekt der Onkologie an der Universitätskinderklinik Aachen. In enger Zusammenarbeit mit dem Deutschen Krebsforschungszentrum (dkfz) an der Universität Heidelberg werden molekulare Prognosefaktoren für das Nasopharynxkarzinom untersucht. Diese speziellen Tumore des Nasen- und Rachenbereichs sollen Aufschluss geben über genetische und umweltbedingte Ursachen der Krankheit. Ziel der Forschung ist eine Verbesserung der diagnostischen und therapeutischen Behandlungsmaßnahmen. Der Verein Peter Pan fördert das Projekt über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren. ■

Foto: TheMathWork

Professor Dr. Rolf Mertens von der Unikinderklinik Aachen demonstriert Andreas Schindler, Geschäftsführer von The MathWorks, welche Forschungen mit seiner Spende betrieben werden.

Hirsch AG verzeichnet positive Entwicklung

Schleiden. – Nach einem schwierigen Geschäftsjahr 2005/2006 konnte die Hirsch AG in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres erste positive Entwicklungen verzeichnen. Zwar ging der Netto-Umsatz des Markenherstellers für Damenoberbekleidung im 1. Quartal um 2,8 Prozent auf 7,0 Millionen Euro zurück, dennoch machten sich die Neupositionierung der Marke und die Stärkung des Vertriebs bemerkbar. Ebenfalls erfreulich war die Entwicklung des internationalen Geschäfts. Der Auslandsumsatz stieg um 22 Prozent auf 2,94 Millionen Euro. Entsprechend erhöhte sich die Exportquote von 33 Prozent auf 42 Prozent.

Im Geschäftsjahr 2005/2006 erwirtschaftete Hirsch Umsatzerlöse in Höhe von 29,8 Millionen Euro nach 30,3 Millionen Euro im Vorjahr, das entsprach einem Minus von 1,8 Prozent. Nach einem guten Jahresanfang musste Hirsch, wie die gesamte Branche, insbesondere im Frühjahr und Sommer einen deutlichen Rückgang der Nachfrage im Inland hinnehmen. Das sehr erfreuliche internationale Geschäft konnte dies nicht kompensieren. Der Auslandsumsatz stieg in 2005/2006 um 17 Prozent auf 10,9 Millionen Euro.

Der Jahresfehlbetrag lag bei 2,0 Millionen Euro, nach 0,2 Millionen Euro im Vorjahr. Das entspricht einem Ergebnis je Aktie von -1,77 Euro.

Auf die Entwicklungen hat das Unternehmen reagiert und noch 2006 gezielte Maßnahmen eingeleitet, um eine Trendwende bei Umsatz und Ertrag herbeizuführen. Die Marke Hirsch wird noch höherwertiger ausgerichtet. Dies betrifft sowohl die Qualität der Mode, als auch den Markenauftritt. Zudem soll eine modifizierte Vertriebsstrategie zur Erhöhung der Umsätze führen. Alle Prozesse vom Einkauf über die Fertigung bis zum Vertrieb werden neu aufeinander abgestimmt. Die Umstrukturierungen werden im weiteren Jahresverlauf abgeschlossen und sollen nicht nur die Kostenstruktur optimieren, sondern auch mit höherer Liefertreue und schnelleren Lieferzeiten den Vertrieb zusätzlich unterstützen. Der Vorstand ist zuversichtlich die Trendwende zu schaffen. Hierzu wird auch ein weiterhin wachsendes Exportgeschäft beitragen. Ziel der Hirsch AG ist es, im Geschäftsjahr 2006/2007 bei einem Umsatz von 31,5 Millionen Euro wieder die Gewinnschwelle zu erreichen. ■

Powerflasher GmbH auch 2006 erfolgreich

Aachen. – Die Aachener Multimedia-Agentur Powerflasher GmbH blickt auf ein weiteres erfolgreiches Jahr zurück: Der Umsatz konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr 2006 um 25 Prozent gesteigert werden. Erneut wurde damit die 1-Millionen-Euro-Grenze deutlich überschritten. Das Team um Geschäftsführer Carlo Blatz hat im Aachener Belvedere-Turm allein 2006 über 130 Projekte, zum Beispiel für die Kunden Hilton, Karlsberg, LG Mobile, O2, T-Online und ZDF realisiert. Der Kunde LTU wurde gemeinsam mit der Agentur MEYER WALDECK erfolgreich im Pitch gewonnen. Weitere Neukunden 2006 sind u. a. TuneUp, BurdaYukom und der Haufe Verlag. Derzeit arbeitet man u. a. an Projekten für die Unternehmen Beiersdorf, Pro7, IBM, ElephantSeven, Trianel und Brillux.
Die Powerflasher erzielen seit der Agenturgründung 1997 jährliche Umsatz-Wachstumsraten von 20 bis 30 Prozent. ■

Ford Forschungszentrum Aachen GmbH setzt auf VEMAC

Aachen. – Die Ford Forschungszentrum Aachen GmbH (FFA) setzt in der Forschung bei neuen Dieselantrieben mit piezoelektrischer Einspritzung das Rapid Control Prototyping System VeRa PZ der VEMAC GmbH & Co. KG ein. Das Forschungszentrum nutzt das Piezo-Derivat von VeRa für die Entwicklung einer »offenen Motorsteuerung«, mit der neue Regelungsstrategien für Dieselmotoren erforscht werden können. Ziel ist es, die serienmäßige Motorsteuerung durch eine eigene, offene Motorsteuerung zu ersetzen, um schnellstmöglich neue Technologien zur Optimierung von Dieselmotoren zu testen. ■

Foto: Andreas Herrmann

Für die Erforschung neuer Dieselmotoren setzt das Ford Forschungszentrum VEMAC-Technik ein.

Kisters AG: Partnerschaft besiegelt

Aachen. – Die IDS GmbH und die Kisters AG haben einen langfristigen Kooperationsvertrag für den Bereich Energiemarktsysteme auf der Basis der BelVis Systemfamilie geschlossen. Zukünftig wird IDS bei Bestandskunden und Interessenten EDM-Lösungen auf Basis der Kisters Energiemarkt-Produkte anbieten und einführen.
Damit setzt das Unternehmen den eingeschlagenen Weg der Konzentration von Entwicklungen auf die Kernkompetenzen fort. Dennoch bleibt IDS Anbieter von Komplettlösungen für die Energieversorgung aus einer Hand. Dies gelingt durch nahtlose Integration von Applikationen von Partnerunternehmen.
Der Abschluss des Kooperationsvertrags ist nach Aussagen der Unternehmensleitungen die Weiterführung der im Vorfeld dieses Ergebnisses schon sehr guten Zusammenarbeit zwischen den Unternehmen im Bereich der Versorgungswirtschaft. Die Energiemarktlösungen der Kisters AG reichen von Zählerfernauslesung und Energiedatenmanagement über Prognosen, Portfoliomanagement, bis zu Risikoanalysen und Optimierungen für Portfolio und Kraftwerke.
Damit erfüllen sie praktisch alle Anforderungen des liberalisierten Energiemarktes Netz, Vertrieb und Handel und sind so eine hervorragende Ergänzung zu den IDS Produkten, die die Bereiche Fernwirk- und Automatisierungstechnik, Stationsautomatisierung, Leittechnik und IT-Lösungen für den Netzbetrieb abdecken. ■

GOLDBECK

■ konzipieren
■ bauen
■ betreuen

Gewerbehallen

Hohe Flexibilität in der Nutzung durch kluge GOLDBECK-Systeme:

■ GOBAPLUS®
Betriebs- | Funktionshallen

■ GOBAPLAN®
Büro- | Geschäftshäuser

■ GOBACAR®
Parkhäuser | Parkdecks

■ GOBASOLAR®
Gewerbliche Solaranlagen

Region Rheinland

GOLDBECK West GmbH
Niederlassung Rheinland
Elisabeth-Selbert-Straße 1
40764 Langenfeld
Tel. 0 21 73/94 458-0

30 Niederlassungen
im In- und Ausland
www.goldbeck.de

deteringdesign.de

Jubiläen – 25 Jahre

- Paul Günter Kosel, Aachen
- Möbel Wachendorf GmbH, Euskirchen
- Herbert Schumacher Möbeltransporte GmbH, Eschweiler

25 neue Arbeitsplätze durch saxid

Heinsberg. – Der Automobilzulieferer saxid GmbH & Co. KG wird im Industriepark Oberbruch einen Produktionsbetrieb für Bremsbeläge auf 2.200 Quadratmetern errichten und dabei bis Ende 2009 rund 25 neue Arbeitsplätze schaffen.

Die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung (WFG) NRW wurde bei der Entscheidung für eine neue Fertigungsstätte mit einbezogen. Maßgebende Argumente für den Industriepark Oberbruch waren etwa die ungewöhnlichen Standortbedingungen und Synergieeffekte.
Weiterhin schufen die Nuon Energie und Service GmbH, Betreiber des Industrieparks, und die Stadt Heinsberg optimale Rahmenbedingungen und Planungssicherheit für die Produktionsaufnahme. Eckhard Steeger, Geschäftsführer der saxid, äußert sich zufrieden: „Alle Beteiligten unterstützen uns hier mit der gleichen Begeisterung, die wir für unser Unternehmen mitbringen."
Wilfried Schnell, Geschäftsführer der saxid, ergänzt: „Unser Ziel ist es, durch Kompetenz, neueste Technologie, Qualität und Fertigungstechnik sowie Service die Kunden für saxid zu gewinnen.
In diesem Zusammenhang bestärken uns die Erfahrungen mit dem Netzwerk der für den Standort in Heinsberg Verantwortlichen in unserer Ansicht, dass der Standort Deutschland die Chance für die Zukunft des Unternehmens ist." ■

100 Jahre Kaulard – stetige Weiterentwicklung

Simmerath. – In diesen Tagen feiert die Firma Matthias Kaulard, Augenoptik, Hörakustik, Pädakustik e. K. das 100-jährige Jubiläum des Handwerkbetriebes. Die Wurzeln der Firma reichen sogar in das Jahr 1756 zurück. Der aus Eicherscheid stammende Peter Kaulard hat vor mehr als 250 Jahren während seiner Militärdienstzeit das Uhrmacherhandwerk erlernt. In seine Eifelheimat zurückgekehrt, fertigte er die Eifeler Wanduhren an, die bis nach St. Vith, Malmedy, Aachen, Düren und Stolberg geliefert wurden. Im Jahr 1907 zog der direkte Nachfahre, Matthias Kaulard, von Eicherscheid nach Monschau und gründete dort ein Fachgeschäft mit Uhren, Schmuck und Brillen. Von ihm übernahmen im Jahr 1954 Benno und Otty Kaulard, die Eltern der jetzigen Inhaber Matthias und Hans Benno Kaulard, das Geschäft. In dieser Zeit wurde auch die Uhrmacherei Braun in Simmerath übernommen, 1955 ein Geschäftshaus in der Rurstraße erworben und umgebaut. Im Jahr 1957 wurde das Geschäft in das neue Haus verlegt. In den Jahren 1972/73 wurde das Haus in der Rurstraße vollständig umgebaut und die Geschäftsräume von 70 auf 240 Quadratmeter vergrößert; das Äußere des Hauses wurde in seinem historischen Bild bis heute erhalten. In den vier Etagen wird von kleinen Geschenken bis zu hochwertigen Uhren und Juwelen alles verkauft. Nur der Name des Hauses änderte sich. Hatte es früher „Haus am Felsen" geheißen, so erhielt es nun den Namen „Gelbes Haus".
1965 wurden die Geschäftsräume am Markt in Simmerath vollständig umgebaut und die Verkaufsfläche mehr als verdreifacht. Hans Benno Kaulard und seine Frau Reinhild traten 1974 in die Firma ein. Er legte 1980 die Meisterprüfung als Augenoptiker ab. Im gleichen Jahr wurde in Monschau-Imgenbroich das erste Spezialgeschäft nur für Augenoptik eröffnet. Matthias Kaulard trat 1982 nach seinen Prüfungen als staatlich geprüfter Augenoptiker und Augenoptikermeister sowie als Hörgeräteakustikermeister in die Firma ein. Zum gleichen Zeitpunkt wurden in Simmerath die Bereiche Schmuck und Uhren sowie Augenoptik und Hörgeräteakustik getrennt; ein weiteres Spezialgeschäft für diesen Bereich kam im Simmerather Gewerbegebiet hinzu. Matthias und Hans Benno Kaulard übernahmen 1983 die Firma von ihren Eltern. In Stolberg wurde 1985 ein neues Spezialgeschäft für Augenoptik und Hörgeräteakustik eröffnet. Nach einer elfmonatigen Bauzeit konnten 1989 in Simmerath wieder alle Geschäftsbereiche der Firma Kaulard unter einem Dach vereint werden. Im gleichen Jahr wurde in Alsdorf ein weiteres Augenoptikgeschäft eröffnet, 1994 in Düren ein Spezialgeschäft für Augenoptik und Hörakustik. Im medizinisch-technischen Zentrum am Klinikum der RWTH Aachen öffnete 1998 das Hörzentrum Euregio seine Pforten – im gleichen Haus ist das Otoplastische Labor untergebracht.
Im Jahr 2000 wurde in Monschau-Imgenbroich das neue Geschäft im „historischen Wernershof" eröffnet. 2001 trennten sich die Brüder Matthias und Hans Benno Kaulard. Von Matthias Kaulard werden weiterhin die Standorte Simmerath, Alsdorf, Aachen, Düren und Stolberg geleitet. Ein weiteres Spezialgeschäft für Hör- und Pädakustik wurde 2002 in Aachen Brand eröffnet und im Juni 2003 folgte das nördlichste Spezialgeschäft in Jülich. ■

Modell Schwerbehindertenabgabe

Losheim. – Der Unternehmensberater Wolfgang Hoffmann hat eine Modell für Unternehmen entwickelt, mittels dessen die eventuell zu zahlenden Ausgleichsabgaben für Schwerbehinderte reduziert oder sogar abgeglichen werden können. Das bedeutet, dass die vom Unternehmen geleisteten Geldspenden an eine gemeinnützige Einrichtung in Sachspenden umwandelt werden, das heißt, das Unternehmen lässt von der gespendeten Summe von Behinderten Waren fertigen, und gibt diese als Sachspende weiter. So hat das Unternehmen den steuerlichen Vorteil und die Schwerbehindertenabgabe gemindert oder sogar abgelöst. Weitere Vorteile sind die kostenlose Werbung in der Region, eine eventuelle Neukundengewinnung und zudem kommt den gemeinnützigen Einrichtungen Hilfe zu Gute. ■

@ @-Logo: www.schwerbehindertenabgabe.eu

Konjunkturdebatte der IHK-Junioren

„Die Wirtschaft ist in bester Verfassung“, so beschrieb Sprecher Paul Oellers bei der Konjunkturdebatte des IHK-Juniorenkreises die aktuelle wirtschaftliche Lage im Kammerbezirk Aachen.

Das Plus bei der Inlandsnachfrage und das starke Exportgeschäft führe dazu, dass die Geschäftslage ein Allzeit-Hoch erreicht habe. Auch der Arbeitsmarkt profitiere mit steigenden Beschäftigtenzahlen von dieser Entwicklung.

Die positive Einschätzung der wirtschaftlichen Situation wurde durch Beiträge von Mitgliedern des Juniorenkreises bestätigt. In Branchenreferaten sprachen Petra Grossmann (Averto Relocation Service, Aachen), Sabine Nikel (Unabhängige Versicherungsberaterin, Aachen), Angelo Frechen (Reidt GmbH & Co. KG, Stolberg) und Andreas Bauer (Bauer + Kirch GmbH, Aachen) von einem deutlichen Aufschwung:

Zum Teil werden Umsatzzuwächse im zweistelligen Bereich erwartet. Von einer nachlassenden Dynamik war im Hinblick auf das Jahr 2007 nicht die Rede. Offensichtlich hat die Mehrwertsteuererhöhung geringere Auswirkungen, als zunächst angenommen. ■

i Weitere Informationen zum IHK-Juniorenkreis:
IHK Aachen, Dr. Gunter Schaible,
Tel. 0241 4460 296,
E-Mail: gunter.schaible@aachen.ihk.de

Für soziales Engagement geehrt: Michael Wirtz erhält höchste Auszeichnung aus Ecuador

Für sein langjähriges Engagement erhielt der Aachener Unternehmer und Präsident der Industrie- und Handelskammer Aachen, Michael Wirtz, am 30. März von der Republik Ecuador den Nationalen Verdienstorden im Grade eines Offiziers. Dieser Orden ist die höchste Auszeichnung, die der südamerikanische Staat einem Privatmann verleihen kann. Wirtz nahm diese Ehrung in einer feierlichen Zeremonie vom ecuadorianischen Botschafter in Deutschland Horacio, Sevilla Borja, in dessen Potsdamer Residenz entgegen. Das Land Ecuador honoriert das Engagement von Michael Wirtz sowohl als Honorarkonsul in Nordrhein-Westfalen als auch für seine sozialen und kulturellen Projekte in Ecuador.

Foto: Grünenthal

Botschafter Sevilla Borja (r.) überreichte Michael Wirtz den Orden. Michaela Wirtz freute sich gemeinsam mit ihrem Mann über die Auszeichnung.

Hierzu gehört das Ernährungszentrum, das Wirtz 1995 zusammen mit dem damaligen Bischof Monsignore Emil Stehle in der Stadt Santo Domingo de los Colorados gründete. Das Centro de Recuperación Nutricional (CRN) hilft unterernährten und kranken Kindern und klärt ihre Familien über gesunde Ernährung auf. 2005 hat das Ernährungszentrum 6.300 Menschen betreut, davon 1.600 Kinder. Ergebnis: Die Unterernährung sank um 50 Prozent, die Kindersterblichkeit ging um 70 Prozent zurück. Karies, ursprünglich ein großes Problem, ist für die Kinder fast zum Fremdwort geworden.

Seit rund 34 Jahren ist Michael Wirtz mit seinem Familienunternehmen Grünenthal in Ecuador tätig. Für Grünenthal ist Ecuador mit seiner Niederlassung in der Hauptstadt Quito heute das Drehkreuz aller Aktivitäten in Lateinamerika. Daher investierte das Unternehmen im Jahr 2005 7,5 Millionen US-Dollar in eine vierte erweiterte Produktionsstätte. ■

„Besser als Unterricht“

Schüler profitieren von Zusammenarbeit mit Systemhaus Moser

„Das ist doch mal besser als Unterricht – und praktisch gleich noch dazu“, so der Tenor der vier Oberstufenschüler des Würselener Gymnasiums, die am 13. März besiegelten Lernpartnerschaft zwischen der Moser GmbH & Co. KG und dem Würselener Gymnasium bereits mit Leben gefüllt haben.

Die Rede ist von einem Werbeflyer für ein Software-Produkt der Firma Moser, der auf der nächsten Messe neben den von Werbeprofis produzierten Infomaterialien bestehen soll. Dabei waren sie für alles zuständig – von der Planung bis zum Druck.

Schulleiter Günther Sonnen begrüßt den Start in eine auf Dauer angelegte Kooperation mit dem Partnerunternehmen: „Schule darf kein abgeschlossenes System sein; und sie muss auch in der Lage sein, in einer immer komplizierteren Welt Antworten auf neue Fragen zu geben“, so der Schulleiter.

Matthias Moser, Geschäftsführer des Unternehmens, als Vater von vier Kindern bisher mit der Elternperspektive vertraut, sieht sich nun in einer spannenden neuen Rolle: „Wir haben als mittelständisches Unternehmen der Region die gesellschaftliche Verantwortung, die Berufschancen der Schulabgänger zu verbessern und so einen Beitrag zur Zukunftssicherung zu leisten“, betonte Moser. Zudem sei er gespannt auf kreative Impulse für sein Unternehmen: „Ich bin mir sicher, dass die Schüler viele neue Ideen in die Firma bringen werden.“

Die Vereinbarung wurde im Rahmen der Kooperationsnetze Unternehmen & Schule (KURS) geschlossen, einer Initiative der Industrie- und Handelskammern Aachen, Bonn und Köln, der Handwerkskammer Köln und der Bezirksregierung Köln, die mit dem Ziel betrieben wird, Wirtschaft ins Klassenzimmer zu bringen und die Schüler gezielter auf das Arbeitsleben vorzubereiten.

Die Moser GmbH & Co. KG wird neben Beiträgen zur Berufsorientierung auch Praxisbezüge für den Unterricht bieten. Geplant sind zunächst Schwerpunkte in den Fächern Informatik, Deutsch/Berufsorientierung und Sozialwissenschaften. Ob es um das Kennenlernen einer informationstechnischen Ausbildung für die Schüler der Oberstufe, um die Bearbeitung einer Aufgabenstellung aus dem Bereich der Informatik, um Rollenspiele zu Fragen der Marktorientierung oder um die Anforderungen an Bewerber um einen Ausbildungsplatz in einem modernen Unternehmen geht: Die Schüler werden erfahren, dass ihr Lernstoff tatsächlich praxisrelevant ist.

„Beide Seiten profitieren von der Zusammenarbeit“, betonte denn auch Gisbert Kurlfinke, IHK Aachen, „denn in die Schule kommt eine Stück Berufsleben und die Betriebe haben die Chance, gute Bewerber um Ausbildungsplätze bereits frühzeitig kennenzulernen.“ ■

Foto: Anja Klingbeil

Alexandra vom Berg (KURS-Basisbüro), Schulleiter Günther Sonnen und Geschäftsführer Matthias Moser mit einigen Schülern bei der Vertragsunterzeichnung (v.l.).

Erfolgreiche IT-Projektleiter verabschiedet

Sieben Absolventen des Fortbildungslehrganges „IT-Projektleiter“ sind in der Industrie- und Handelskammer (IHK) mit der Übergabe der Prüfungszeugnisse verabschiedet worden. IT-Projektleiter sind Führungskräfte im mittleren Management von IT-Unternehmen oder Selbstständige in der IT-Branche. Geprüfte IT-Projektleiter koordinieren eigenverantwortlich IT-Projekte im Unternehmen oder im Kundenauftrag.

Foto: Andreas Schmitter

Die neuen IT-Projektleiter der IHK Aachen wurden verabschiedet.

Heinz Gehlen, IHK-Geschäftsführer, und Prüfungsausschussvorsitzender Markus Hammers würdigten das Durchhaltevermögen und die zum Teil hervorragenden Leistungen der neuen Operativen Professionals. Die vielen Stunden Freizeit, die der nebenberufliche Lehrgang in zwei Jahren gefordert habe, seien als eine gute Investition in die berufliche Zukunft anzusehen und hätten mit der erfolgreichen Prüfung ihre Rechtfertigung gefunden. Der Lehrgangsbeste, Guido Dolfen, wurde mit einem Buchpräsent gesondert geehrt.

Erfolgreiche Absolventen:

- Guido Dolfen, Hauset
- Ralph Habermann, Aachen
- Holger Jansen, Stuttgart
- Michael Kopp, Eschweiler
- Burkhard Mallmes, Aachen
- Dirk Schweikart, Aachen
- Jürgen von Landenberg, Aachen

Fit für die internationale Wirtschaftswelt – Neue Studiengänge in London in Kooperation mit der IHK Aachen

Die zunehmende Internationalisierung der Märkte und Arbeitswelt stellt höhere Anforderungen an die Führungskräfte der Zukunft. Deshalb bietet die Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) die Möglichkeit, im Rahmen eines internationalen Studienganges, Master of Business Administration (MBA), durch verschiedene Teilzeitqualifikationen Berufserfahrung und Zusatzqualifikationen im Bereich der internationalen Wirtschaft zu erwerben. Durchgeführt wird der Studiengang in Kooperation mit dem European College of Business and Management, der Berufsakademie der Deutsch-Britischen Handelskammer in London und der University of East London. Das Programm beinhaltet Studienaufenthalte in London, wird jedoch größtenteils von Deutschland aus per Fernstudium absolviert. Die Teilnahme kann daher auch berufsbegleitend erfolgen. Am 12. Mai, um 14 Uhr, findet in den Räumen der IHK Aachen eine Infoveranstaltung zu dem MBA-Studiengang statt. ■

IHK Aachen, Dr. Angelika Ivens,
Tel. 0241 4460-352

www.ausbildunginternational.de.

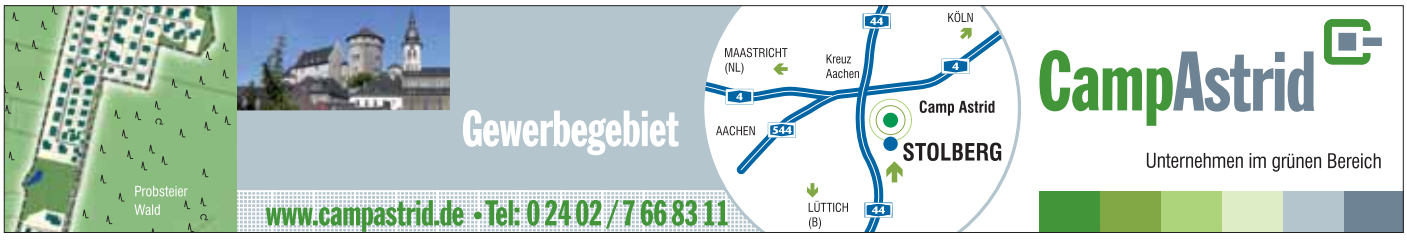


Foto: IHK

Handelspartner Asien

Juni/Juli 2007

Anzeigenschluss 14.05.2007

Sonderveröffentlichungen Juni/Juli

- Steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung
- Ratgeber Recht
- Bauen und Erhalten

Personaldienstleistungen August 2007

Anzeigenschluss 11.07.2007

Impressum

Wirtschaftliche Nachrichten

Die Zeitschrift wird herausgegeben seit 1919.

Erscheinungsweise:	monatlich
Erscheinungstermin:	jeweils am 1. des Monats
Auflage:	30.000
Herausgeber:	Industrie- und Handelskammer Aachen Theaterstraße 6–10, 52062 Aachen, Tel.: 0241 4460-0, www.aachen.ihk.de, E-Mail: wn.redaktion@aachen.ihk.de
Verantwortlich für den Inhalt:	Fritz Rötting
Redaktion:	Heike Horres-Classen
Redaktionsassistenz:	Sonja Steffens, Industrie- und Handelskammer Aachen Theaterstraße 6–10, 52062 Aachen, Tel.: 0241 4460-268
Verlag:	Zeitungsverlag Aachen GmbH, Postfach 500 110, 52085 Aachen
Anzeigen:	Peter-Heinrich Kuropka Tel. 0241 5101-272, Fax 0241 5101-281
Anzeigenberatung:	Tel. 0241 5101-254, Fax: 0241 5101-253, E-Mail: wirtsch.nachrichten@zeitungsverlag-aachen.de Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 28 gültig ab 1. Januar 2007
Bezugsgebühr:	Die Zeitschrift ist das offizielle Organ der Industrie- und Handelskammer Aachen. Beitragzahlende Kammerzugehörige erhalten sie im Rahmen ihrer Mitgliedschaft unentgeltlich. Im freien Verkauf beträgt die Bezugsgebühr jährlich im Inland 20,– € inkl. Portokosten und 7 % MwSt., im Ausland 36,81 € inkl. Portokosten. Preis des Einzelheftes 1,89 €, Inland; 3,07 €, Ausland.
	Fotomechanische Vervielfältigung von Teilen aus dieser Zeitschrift sind für den innerbetrieblichen Gebrauch des Beziehers gestattet. Beiträge, die mit Namen oder Initialen des Verfassers gekennzeichnet sind und als solche kenntlich gemachte Zitate geben nicht immer die Meinung der Industrie- und Handelskammer wieder.
Gesamtherstellung:	M. Brimberg Druck und Verlag GmbH, Aachen

Das ist die Lösung.

So erreichen Sie die Führungskräfte des Mittelstandes

Nutzen Sie unsere Schwerpunkt-Themen und Sonderveröffentlichungen für Ihre Anzeige.

Redaktionelle Schwerpunkt-Themen 2007

JUNI/JULI	Handelspartner Asien
AUGUST	Personaldienstleistungen
SEPTEMBER	Bauwirtschaft
OKTOBER	Ausbildung: Perspektiven für die Jugend
NOVEMBER	Verkehr
DEZEMBER	Unternehmenskultur

Sonder-Veröffentlichungen 2007

JUNI/JULI	Steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung Ratgeber Recht Bauen und Erhalten
AUGUST	Büro und Kommunikation Architektur
SEPTEMBER	Outsourcing und Zeitarbeit Ratgeber Recht Logistik
OKTOBER	Betriebsfeste und Weihnachtsfeiern Ratgeber Recht
NOVEMBER	Tagungen, Seminare u. Weiterbildung Ratgeber Recht Energie und Umwelt
DEZEMBER	Industrie- und Gewerbeimmobilien Verpackung und Druck

Wenn auch Sie inserieren möchten, wenden Sie sich bitte an unsere Anzeigenberatung.
Tel.: 0241 5101-254 | Fax: 0241 5101-253
E-Mail: wirtsch.nachrichten@zeitungsverlag-aachen.de

Wirtschaftliche Nachrichten

IHK

Ihr Unternehmen soll wachsen? Wir helfen Ihnen dabei.

Die erfolgreiche Entwicklung eines Unternehmens braucht einen starken Partner. Wir bieten „klassische“ wie auch eigenkapitalorientierte Finanzierungen, passend zu Ihrem Unternehmen. Wir beraten Sie gern in Ihrem Sparkassen-Firmenkunden-Center. Mehr Informationen bei Ihrem Firmenkundenbetreuer und unter **www.sparkasse.de**